

Tacheles

VERANSTALTUNGEN 2025/2026

FORTBILDUNGSMAGAZIN



NEU:
Fortbildungen
für unsere
Träger
ab S. 63



NEUES FORMAT

„Impuls – digital unterwegs“

Praxisnahe Impulse im Bereich Digitalisierung für die Kindertageseinrichtung

Der Landesverband Katholischer Kindertagesstätten hat ein neues Format ins Leben gerufen, um seine Mitglieder im Bereich Digitalisierung zu stärken. Ab Herbst dieses Jahres startet der „Impuls – digital unterwegs“ in die erste Runde!

Was ist der Impuls – digital unterwegs?

Der Impuls richtet sich an alle interessierten Mitarbeitenden, wie pädagogische Fach-, Zusatz- und Leitungskräfte, die ihre digitalen Kompetenzen erweitern möchten. In kompakten Online-Impulsen von einer Stunde erhalten die

Teilnehmenden praxisnahe Einblicke in verschiedene Themenbereiche der Digitalisierung in der Kita. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

Termine im Jahr 2025

In vier Veranstaltungen pro Jahr werden vielfältige Themen zu verschiedenen digitalen Entwicklungen aufgegriffen, die für den pädagogischen Alltag relevant sind. Die ersten beiden Impulse starten im Herbst:

21.10.2025 von 14 bis 15 Uhr: „Digitale Umfragen einfach gestalten“

In dieser Veranstaltung wollen wir Ihnen eine Möglichkeit aufzeigen, wie Sie sich durch ein digitales Instrument Ihr Kita-Management ganz konkret erleichtern können.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich unter folgendem QR-Code für das kostenfreie Angebot an.



13.11.2025 von 14 bis 15 Uhr: „Digitale Medien in der pädagogischen Praxis“

Dieser Impuls soll Ihnen Einblicke in das breite Feld der Medienpädagogik und Inspirationen für Ihre pädagogische Arbeit geben.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich unter folgendem QR-Code für das kostenfreie Angebot an.



FOTOS: ADOBESTOCK



FOTO: ISTOCKPHOTO

>> Servicehotline Fortbildung

Tel.: 0711 25251-26

E-Mail: fortbildung@lvkita.de

www.lvkita.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wolf-Dieter Korek (V. i. S. d. P.)
Landesverband Katholischer Kindertagesstätten
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Landhausstraße 170, 70188 Stuttgart
Tel.: 0711 25251-0
E-Mail: fortbildung@lvkita.de
www.landesverband-katholischer-kindertagesstaetten.de

Verantwortlich:
Svenja Mayer

Redaktion:
Svenja Mayer
Athina Nalbanti
Doris Kochendörfer
Eva Eger

Gestaltung:
Wolfgang Strobel
Werbung + Kommunikation · Nürtingen

Der Bezugspreis des Fortbildungsmagazins
ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

© Landesverband Kath. Kindertagesstätten
Stuttgart 2025 – ISSN 2749-4373

Papier: Forest-Stewardship-Council-(FSC)-zertifiziert
(www.fsc.org) · klimakompensiert gedruckt



INHALT

Editorial	4
Inhouse-Angebote des Landesverbandes	5
INHOUSE+ – Fortbildungen mit nachhaltigem Mehrwert	6
Angebote zur Erfüllung diözesaner Fortbildungsverpflichtung	7
Qualitätsmanagement	10
Angebote zur Nachqualifizierung	11
Einführung des neuen Orientierungsplans zum Kindergartenjahr 2025/2026	11
Fortbildungen 2025/2026	12
Gezielt weiterbilden: Angebote für Ihre Rolle im System	13
Fortbildungsübersicht nach Zielgruppen	14
■ Quer- und Wiedereinstieg	18
■ Pädagogische Fachkräfte	19
■ Leitungen und Stellvertretungen	53
■ Trägervertretung	63
Teilnahmebedingungen	66
Adressliste des Landesverbandes Katholischer Kindertagesstätten	68
Übersicht Veranstaltungsorte	71



EDITORIAL

Liebe pädagogische Fach- und Zusatzkräfte, Leitungspersonen und Trägervertretungen,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unser überarbeitetes Fortbildungsprogramm 2025/2026 – mit frischer Struktur und vielen praxisnahen Inhalten, die den nun ebenfalls in Kraft tretenden neuen Orientierungsplan bereits in vielen Punkten im Blick haben.

Im Mittelpunkt der Neugestaltung steht vor allem eines: **Orientierung und Nutzerfreundlichkeit für unsere Mitglieder.** Unser bisheriges Raster, das sich an die vier Säulen sowie die Bildungs- und Entwicklungsfelder des Orientierungsplans anlehnte, haben wir durch eine klarere und übersichtlichere Struktur ersetzt. So können Sie nun noch gezielter nach passenden Angeboten suchen – und dabei nach Rolle und Themenfeld filtern.

Doch nicht nur die Struktur ist neu – auch inhaltlich gibt es viel zu entdecken: Wir greifen aktuelle Herausforderungen auf und bieten Fortbildungen an, die konkret dort ansetzen, wo der Bedarf groß ist. Speziell für unsere Träger haben wir neue Themen wie „Überlastung im Berufsalltag“ oder „Schwierige Gespräche führen“ im Programm, die Sie als Trägerverantwortliche entlasten, stärken und unterstützen sollen (ab Seite 63).

Erstmals im Programm: eine Einführung in die **Montessori-Pädagogik** (Seite 35). Hier stehen Grundlagen, Umsetzung im Alltag und der pädagogische Mehrwert des Konzepts ebenso im Mittelpunkt wie der gezielte Einsatz von Montessori-Materialien.

Auch die Digitalisierung werden wir weiter ausbauen. Mit dem neuen kostenfreien Format „Impuls – digital unterwegs“ möchten wir pädagogische Mitarbeitende dabei unterstützen, ihre Kita noch digitaler zu gestalten und sie so an vielen Stellen zu entlasten: Der erste einstündige Impuls startet im Oktober. Dem Thema **Künstliche Intelligenz in der Kita** wollen wir uns ebenfalls widmen – ein spannendes Zukunftsfeld, dem wir uns vorsichtig und praxisorientiert nähern.

Besonders freuen wir uns auch über unser neues mehrmoduliges Bildungsangebot zur **Qualifizierung von Mentorinnen und Mentoren** (Seite 42), das sich an alle richtet, die Auszubildende oder Zusatzkräfte professionell anleiten und begleiten. In Zeiten des Fachkräftemangels ist dies ein wichtiger Baustein, um Teams zu stärken und gute Einarbeitung zu sichern.

Und schließlich: Unsere bewährten Fortbildungen zum professionellen Umgang mit herausforderndem Verhalten werden ergänzt durch Angebote auf Grundlage des **wissenschaftlich fundierten Handlungskonzepts HeVeKi** (Seite 26). Dies soll Sie dabei unterstützen, die Qualität in Ihrer Kita zu sichern und weiter voranzutreiben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern, Planen und Teilnehmen – und freuen uns darauf, Sie bald (wieder) in einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Herzliche Grüße

Wolf-Dieter Korek

Wolf-Dieter Korek

Vorstand Strategie, Entwicklung, Pädagogik



Inhouse-Angebote des Landesverbandes

Unser maßgeschneidertes Fortbildungsangebot für Sie und Ihre Bedarfe

Sie haben spezifische Bedarfe in der pädagogischen Arbeit, die ein passgenaues Angebot erfordern? Wir konzipieren und organisieren Ihr Inhouse-Seminar nach Ihren Erfordernissen. Gemeinsam mit Ihnen legen wir die Inhalte und Ziele der Veranstaltung fest.

Gut zu wissen:

Jede im Fortbildungsheft ausgeschriebene Fortbildung können Sie auch als Inhouse-Veranstaltung buchen!

Unsere Zielgruppe:

Unser Angebot gilt für alle Beschäftigten eines Trägers, einer Trägerkooperation oder eines Trägerverbundes unserer Mitgliedseinrichtungen.

Ihre Vorteile:

- Es findet eine intensive Auseinandersetzung mit einem Thema innerhalb des pädagogischen Teams bzw. in der ganzen Trägerschaft statt.
- Die Mitarbeitenden qualifizieren sich zeitgleich zu einem Thema, wodurch ein einheitlicher Wissensstand gefördert wird.
- Der gleichzeitige Kompetenzerwerb ermöglicht eine zeitnahe gemeinsame Um-

setzung und sichert einen soliden Qualitätsstandard in Ihrer Einrichtung.

- Interne Prozesse können gezielt weiterentwickelt werden (z. B. Konzeptions- oder Personalentwicklung).
- Die praxisnahe Erarbeitung von Themen und die gemeinsame Umsetzung fördern die Teamdynamik.
- Das Inhouse-Angebot findet in Ihren Räumlichkeiten statt.

Unsere Dienstleistung:

- Wir beraten Sie kompetent und zielgerichtet zu den Themen und Inhalten für Ihren spezifischen Bedarf und konzipieren darauf aufbauend ein passendes Fortbildungsangebot.
- Wir wählen für Sie geeignete Referentinnen und Referenten aus und kümmern uns um die verwaltungstechnische Abwicklung der Bildungsveranstaltung.
- Wir bieten Ihnen eine verlässliche Begleitung Ihres Teams und unterstützen Sie bei der Umsetzung von Fortbildungsinhalten und dem Transfer in die tägliche Arbeit.
- Wir bieten Ihnen Inhouse-Angebote zur Stärkung und Weiterentwicklung Ihres Teams bei wiederkehrenden Fragestellungen bzw. schwierigen Situationen und Konflikten.
- Auf Wunsch erarbeiten wir bei mehreren aufeinander aufbauenden Fortbildungen ein individuelles Konzept.
- Im Nachgang beraten wir Sie gerne zu

weiteren Möglichkeiten der Weiterentwicklung Ihres Teams oder zu weiteren Bereichen der Personal-, Organisations- oder Qualitätsentwicklung.

Ihr Beitrag:

- Sie organisieren die Infrastruktur für eine Tages- oder Mehrtagesveranstaltung, indem Sie die Räume und die technische Ausstattung zur Verfügung stellen.
- Die Organisation und die Kosten für Medien, Arbeitsmaterialien, Veranstaltungsräume und Verpflegung tragen Sie als Auftraggebende.
- Für einen optimalen Lernprozess und eine qualitativ hochwertige Wissensvermittlung wird eine Zahl von 15 bis 18 Teilnehmenden empfohlen. Eine Mindestteilnehmendenzahl ist nicht festgelegt.
- Für eine Inhouse-Veranstaltung (max. 20 Teilnehmende) berechnen wir eine Gebühr von 1.280,- Euro pro Tag.

Ihre Ansprechpersonen:

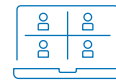
Sie sind an unserem Angebot interessiert? Dann wenden Sie sich gerne an die Fachberatung Ihrer jeweiligen Fachberatungsstelle.

Fortbildungen mit nachhaltigem Mehrwert

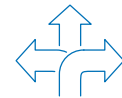
Neu im Programm: das Format **INHOUSE+**



**1. PRÄSENZVERANSTALTUNG
VOR ORT**
8 UE = 6 Stunden



**3. DIGITALE
REFLEXIONSEINHEIT**
4 UE = 3 Stunden



2. PRAXISTRANSFER
mehrere Wochen
(individuell nach Bedarf)

Der Spagat zwischen qualitativ hochwertiger Weiterbildung und dem Alltag in Kindertageseinrichtungen wird immer anspruchsvoller. Längere Betreuungszeiten, wachsender Fachkräftemangel und gestiegene Erwartungen machen es für Träger und Einrichtungen zunehmend schwierig, den Regelbetrieb für mehrtägige Fortbildungen zu unterbrechen.

Gleichzeitig ist der Weiterentwicklungsbedarf höher denn je: Die Herausforderungen im Bereich der frühkindlichen Bildung sind vielfältig und komplex und machen die Weiterentwicklung des pädagogischen Teams und der Einrichtung notwendig. Besonders wertvoll sind mehrtägige, teaminterne Bildungsveranstaltungen, also Veranstaltungen für geschlossene pädagogische Teams einer Einrichtung. Sie ermöglichen eine intensive gemeinsame Reflexion über interne Strukturen und Prozesse, Konzepte und spezifische Fachthemen über einen längeren Zeitraum hinweg. Mit **INHOUSE+** schaffen wir ein neues Format, das speziell auf diese Anforderungen zugeschnitten ist und die individuellen Herausforderungen in Ihrer Einrichtung zum Ausgangspunkt nimmt.

Das Format im Überblick:

INHOUSE+ kombiniert die Vorteile einer klassischen Inhouse-Veranstaltung mit einem Praxistransfer und einer zusätzlichen halbtägigen digitalen Lerneinheit (vier Unterrichtseinheiten = drei Zeitstunden). Das Format **INHOUSE+** umfasst insgesamt zwölf Unterrichtseinheiten, was neun Zeitstunden entspricht. Zwischen den beiden Veranstaltungen werden die Inhalte in der pädagogischen Praxis erprobt.

1. Präsenzveranstaltung vor Ort

Die Präsenzveranstaltung findet in Ihrer Einrichtung statt und wird individuell auf Ihr Team und Ihre spezifischen Themenwünsche abgestimmt. Bis hierhin entspricht es der klassischen Inhouse-Veranstaltung, bei der am Ende der Veranstaltung konkrete Planungen zur praktischen Umsetzung vereinbart werden.

2. Praxistransfer

Im Anschluss an die Präsenzveranstaltung haben die Teilnehmenden mehrere Wochen Zeit, die Inhalte im pädagogischen Alltag anzuwenden und erste Erfahrungen zu sammeln. Die Dauer des Praxistransfers orientiert sich an Ihren Themen bzw. Gegebenheiten vor Ort.

3. Digitale Reflexionseinheit

Im Anschluss an die praktische Erprobung folgt eine ergänzende Online-Einheit (vier Unterrichtseinheiten = drei Zeitstunden) mit demselben Referenten oder derselben Referentin. Hier wird gemeinsam über die Umsetzung reflektiert: Was hat sich bewährt? Wo gab es Herausforderungen? Welche nächsten Schritte sind sinnvoll?

Kosten:

1.870,- € (für maximal 20 Teilnehmende)

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- **Teamorientiert:** Gemeinsamer Wissenserwerb innerhalb des pädagogischen Teams unterstützt den kollegialen Austausch und die gemeinsame Weiterentwicklung.
- **Kontinuität:** Die Begleitung durch dieselbe fachlich qualifizierte Person schafft Vertrauen, sichert Kontinuität und vertieft den Lernprozess.
- **Nachhaltige Weiterentwicklung:** Durch die intensive Auseinandersetzung mit einem Thema über einen längeren Zeitraum hinweg kann Wissen angewendet und im pädagogischen Alltag erprobt sowie eigene Strukturen und Prozesse optimiert und weiterentwickelt werden. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis können Inhalte nachhaltig verankert werden, wodurch die Qualität der Bildungs- und Betreuungsprozesse weiterentwickelt werden kann.

INHOUSE+ schafft einen strukturierten Rahmen für nachhaltige Weiterentwicklung – mit einem hohen Maß an Praxisnähe, Flexibilität und fachlicher Tiefe. Ein Format, das sich an den Bedingungen in Kindertageseinrichtungen orientiert und gleichzeitig eine zukunftsorientierte Bildungsqualität fördert.

Ihre Ansprechpersonen:

Sie sind an unserem Angebot interessiert? Dann wenden Sie sich gerne an die Fachberatung Ihrer jeweiligen Fachberatungsstelle.

Angebote zur Erfüllung diözesaner Fortbildungsverpflichtung



Die diözesane Fortbildungsverpflichtung sieht Fortbildungen vor, um Kinder vor (sexualisierter) Gewalt zu schützen und das kirchliche Profil zu stärken.



FOTOS: ADOBESTOCK

I. FORTBILDUNGEN ZUR PRÄVENTION VON SEXUELLEM MISSBRAUCH

Seit 2019 gilt in der Diözese Rottenburg-Stuttgart für den verfassten Bereich der Kirche (Kirchengemeinden, Gesamtkirchengemeinden und Zweckverbände) das „Bischöfliche Gesetz über Fortbildungen zur Prävention von sexuellem Missbrauch“. Darin festgelegt ist die Verpflichtung zur Teilnahme an der Fortbildung zur Prävention von sexuellem Missbrauch für pädagogisches Personal.¹

1. Basis-/Auffrischungsbildung (A3/B3)

Prävention trägt als wichtige Säule pädagogischen Handelns zur Stärkung der Entwicklung bei. Ziel der Präventionsarbeit ist es, Kinder vor allen Formen körperlicher und

seelischer Gewalt zu schützen und Fachkräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen sowie bei Bedarf fachgerecht intervenieren zu können. Dafür gilt es, Impulse zu geben für die Gestaltung einer Kultur des achtsamen Miteinanders und der Verantwortung für sich selbst sowie für die Akteurinnen und Akteure im Bildungssystem. Entscheidend für die Gestaltung dieser Kultur sind die Kompetenzen und Haltung des pädagogischen Personals, weshalb deren Auseinandersetzung mit Kinderrechten und Prävention eine wichtige Aufgabe ist. Der angemessene Umgang mit Nähe und Distanz, die Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens, die Sensibilisierung

¹ Vgl. Kirchliches Amtsblatt Rottenburg-Stuttgart 2019, Nr. 12.

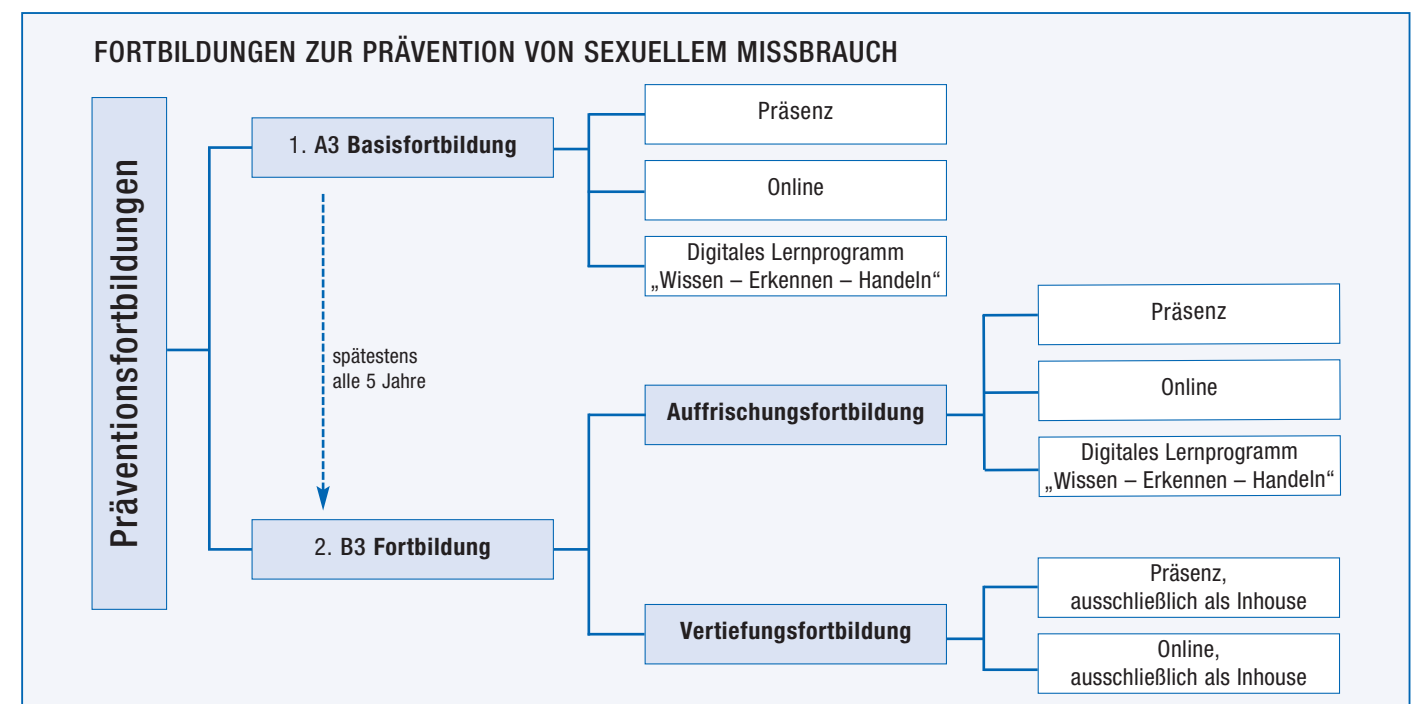




FOTO: ADOBESTOCK



FOTO: ISTOCKPHOTO



FOTO: ADOBESTOCK

für Grenzverletzungen sowie die Kenntnis von Täterstrategien sind für die Präventionsarbeit unerlässlich und daher Inhalte der Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3) für pädagogische Fachkräfte und sonstiges pädagogisch tätiges Personal.

Inhalte:

- Umgang mit Nähe und Distanz
- Bedeutung der eigenen emotionalen und sozialen Kompetenz
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Strategien von Tätern/Täterinnen
- Psychodynamiken der Opfer
- Dynamiken in Institutionen sowie Missbrauch begünstigende institutionelle Strukturen
- Straftatbestände und rechtliche Bestimmungen
- Hilfen für Betroffene, ihre Angehörigen und die betroffenen Institutionen
- Sexualisierte Gewalt
- Informationen über örtliche und regionale Netzwerke zum Schutz von Schutzbedürftigen

Fünf Jahre nach Abschluss der Basisfortbildung A3 sind alle pädagogisch Arbeitenden in der Kindertageseinrichtung verpflichtet, sich erneut zu qualifizieren. Dafür können sie entweder an einer Auffrischungs- oder Vertiefungsfortbildung (B3) teilnehmen.

2. Vertiefungsfortbildung (B3)

Im Rahmen einer Vertiefungsfortbildung kann ein spezifisches Thema individuell ausgewählt und behandelt werden.

Folgende Inhalte sind möglich:

- Sexuelle Bildung
- Schutzkonzept
- Erziehungspartnerschaft
- Kinderrechte

- Partizipation
- Resilienz
- Pflege achtsam gestalten
- Ruhen und Schlafen
- Beschwerdemanagement

Mögliche Formate der Präventionsfortbildungen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich zu den Inhalten der Präventionsfortbildungen zu schulen. Der Landesverband empfiehlt die klassischen Präsenz- und Online-Veranstaltungen, die möglichst mit dem gesamten Team besucht werden sollten, um eine gemeinsame intensive Auseinandersetzung mit der Präventionsarbeit und die Weiterentwicklung der Strukturen und Prozesse in den Einrichtungen zu unterstützen. Für neue Mitarbeitende sowie Personen, die z. B. aus Krankheitsgründen nicht an der teambezogenen Veranstaltung teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, eine ausgeschriebene Fortbildung zu buchen. Darüber hinaus können bei ausreichender Teilnehmendenzahl neben den ausgeschriebenen Basis-/Auffrischungsfortbildungen auch kurzfristig Veranstaltungen für Personen geplant werden, die nicht an der teambezogenen Fortbildung teilnehmen konnten.

Neben der klassischen Präsenz- und Online-Veranstaltung steht als eine dritte Option ein digitales Lernprogramm „Wissen – Erkennen – Handeln“ zur Verfügung. Die Anmeldung zum E-Learning-Programm erfolgt über die Lernplattform der Diözese <https://lernplattform-drs.de/>. Der Landesverband empfiehlt ergänzend eine Begleitveranstaltung zum Einsatz des E-Learning-Programms. Als Ansprechperson für das Begleitprogramm stehen die Fachberatungen sowie die Stabsstelle Prävention, Kinder- und Jugendschutz (praevention@drs.de) zur Verfügung.

Kosten für Inhouse-Präventionsfortbildungen für Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören:

Die Kosten für die Basis- (A3), Auffrischungs- und Vertiefungsfortbildung (B3) als Inhouse-Veranstaltung belaufen sich auf jeweils 1.100,- €. Die Träger der katholischen Kindergärten, die dem verfassten Bereich der Kirche angehören, werden durch einen Zuschuss der Diözese Rottenburg-Stuttgart finanziell entlastet. Die Höhe des Zuschusses variiert je nach Themenbereich der Fortbildung. Für Basis- und Auffrischungsfortbildungen übernimmt die Diözese die kompletten Kosten in Höhe von 1.100,- € pro Veranstaltung. Werden Vertiefungsthemen geschult, beteiligt sich die Diözese mit einem Zuschuss in Höhe von 550,- €, sodass die Träger einen Eigenanteil in Höhe von 550,- € zu leisten haben.

Kosten für ausgeschriebene Präventionsfortbildungen (A3/B3):

Für die ausgeschriebenen Fortbildungen zur Prävention von sexuellem Missbrauch gelten folgende Preise:

- kostenlos für Mitarbeitende von katholischen Kindergärten, deren Träger dem verfassten Bereich der Kirche angehören
- 115,- p. P. für alle weiteren interessierten Personen

Dauer:

Die Präventionsfortbildungen umfassen jeweils sechs Zeitstunden, diese entsprechen acht Unterrichtseinheiten von jeweils 45 Minuten.

Anzahl der Teilnehmenden:

Die Präsenzveranstaltungen sind für mindestens 15 und maximal 20 teilnehmende Personen konzipiert. An digitalen Veranstaltungen können maximal 18 Personen teilnehmen.

II. FORTBILDUNG ZUR ERHALTUNGSQUALIFIZIERUNG DES KIRCHLICHEN PROFILS (EQ)

Seit Januar 2019 gilt in der Diözese Rottenburg-Stuttgart die Fort- und Weiterbildungsordnung für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen im verfassten Bereich der Kirche und im nicht verfassten Bereich der Kirche, soweit deren Träger durch eine Selbstverpflichtung gegenüber dem Bischöflichen Ordinariat die Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung anerkannt haben. Darin ist die Verpflichtung zur Teilnahme an der Erhaltungsqualifizierung zum kirchlichen Profil für pädagogische Fachkräfte EQ § 3 (1) und zusätzlich EQ § 3 (2) für Leitungen verankert.

Ziel der Fortbildungen ist es, die religionspädagogische Handlungskompetenz zu stärken, um Mitarbeitende darin zu unterstützen, religiöse Bildungsprozesse gezielt anzuregen und zu gestalten. Die Entdeckung der religiösen Dimension des pädagogischen Handelns und die Stärkung der Kompetenz, auf Fragen des kirchlichen Profils antworten zu können, sind weitere Ziele.

1. Erhaltungsqualifizierung für pädagogische Fachkräfte EQ § 3 (1)

Die pädagogischen Fachkräfte sind verpflichtet, in einem Turnus von fünf Jahren eine halbtägige Erhaltungsqualifizierung zu absolvieren. Die regelmäßigen religionspädagogischen Impulse für die pädagogischen Fachkräfte bieten die Chance, das Profil der katholischen Einrichtung zu schärfen. Im Vordergrund steht die Umsetzung der religionspädagogischen Rahmenkonzeption „Religion erLeben“ mit folgenden Themenschwerpunkten:

- Kinder als kleine Theologen
- mit Kindern Rituale erleben

- mit Festen den Tag und das Jahr gestalten
- mit Kindern beten
- mit der Bibel Gott und die Welt erfahren
- mit Kindern Kirche entdecken
- mit Kindern Gottesdienst feiern
- religionssensible Bildung und Erziehung

Erhaltungsqualifizierungen für pädagogische Fachkräfte EQ § 3 (1) können sowohl als Inhouse-Angebote in Form von Präsenz- oder Online-Veranstaltungen als auch als ausgeschriebene Fortbildungen gebucht werden.

Kosten:

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart übernimmt die Teilnahmegebühren² für die verpflichtende Erhaltungsqualifizierung des kirchlichen Profils EQ § 3 (1) für die Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtung gegenüber dem Bischöflichen Ordinariat zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben.

Dauer:

Das Format EQ § 3 (1) umfasst drei Zeitstunden, diese entsprechen vier Unterrichtseinheiten von jeweils 45 Minuten.

Anzahl der Teilnehmenden:

Für die Durchführung von Erhaltungsqualifizierungen EQ § 3 (1) ist eine Mindestanzahl von zehn bezuschussungsfähigen Teilnehmenden erforderlich. Maximal können 25 Personen an der Veranstaltung teilnehmen.

Vertiefungsangebote:

Als ergänzendes Vertiefungsangebot (VT) zur Erhaltungsqualifizierung Profilbildung kann ein halber Tag bzw. können eineinhalb Tage zusätzlich gebucht werden. Bei eintägigen Inhouse-Seminaren wird für den zusätzlichen halben Tag ein Teilnahmebetrag von 46,- € p. P. erhoben. Für eine Vertiefung von eineinhalb Tagen werden 135,- € p. P. erhoben.

2. Erhaltungsqualifizierung für die Einrichtungsleitung EQ § 3 (2)

Ziel der Erhaltungsqualifizierung für die Einrichtungsleitung EQ § 3 (2) ist die Weiterentwicklung der Rolle und der Aufgaben der Leitung in Bezug auf das Profil der katholischen Kindertageseinrichtung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Leitungen müssen eine „EQ § 3 (1)“-Fortbildung besuchen und an einer eintägigen Erhaltungsqualifizierung EQ § 3 (2) teilnehmen. Leitungen, die neu als Leitung tätig sind, müssen innerhalb von zwei Jahren nach Beginn ihrer Leitungstätigkeit an der EQ § 3 (2)

teilgenommen haben. Ist eine Leitungskraft bereits länger als zwei Jahre als Leitung tätig, muss sie einmal innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren an einer EQ § 3 (2) teilnehmen. Eine Wiederholung der EQ § 3 (2) ist nicht erforderlich.

Inhalte sind:

- das biblisch-christliche Menschenbild – Handeln aus dem Geist des Evangeliums
- das Profil einer katholischen Kindertageseinrichtung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart – zentrale Aussagen aus den Grundlagendokumenten
- der religionssensible Ansatz – religionsensible Bildung und Erziehung
- das Profil einer katholischen Einrichtung leben, weiterentwickeln und kommunizieren
- die Umsetzung der religionspädagogischen Rahmenkonzeption „Religion erLeben“

Kosten:

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart übernimmt die Teilnahmegebühren³ für die verpflichtende Erhaltungsqualifizierung des kirchlichen Profils EQ § 3 (2) für die Träger, die zum verfassten Bereich der Kirche gehören oder sich durch eine Selbstverpflichtung gegenüber dem Bischöflichen Ordinariat zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung bereit erklärt haben.

Kosten der Erhaltungsqualifizierungen für weitere Interessierte:

Weitere interessierte Mitarbeitende aus dem nicht verfassten Bereich der Kirche, deren Träger sich nicht durch eine Selbstverpflichtung gegenüber der HA IX zur Übernahme der Fort- und Weiterbildungsordnung erklärt haben, können die Erhaltungsqualifizierungen zum kirchlichen Profil zu folgenden Kosten buchen:

EQ § 3 (1):	79,- € p. P.
EQ § 3 (2):	115,- € p. P.
EQ § 3 (1) + 0,5 Tage:	125,- € p. P.
EQ § 3 (1) + 1,5 Tage:	214,- € p. P.

² Ohne Reisekosten und Kosten für Vertretungskräfte (vgl. Fort- und Weiterbildungsordnung § 7 [4]).
³ Inklusive Reisekosten und Kosten für Vertretungskräfte (vgl. Fort- und Weiterbildungsordnung § 7 [3]).



Qualitätsmanagement

Qualität ist kein Zufall. Das Management der Qualität in Kindertageseinrichtungen stellt Träger und Leitungen vor die Herausforderung, in einem komplexen Aufgabengebiet Führung und Verlässlichkeit für die Kindertageseinrichtungen zu bieten. Sich stark verändernde Bedingungen bieten ein Spannungsfeld, in dem klare Strukturen, verbindliche Abläufe sowie definierte Aufgaben- und Verantwortungsbereiche vonnöten sind.

Hierbei unterstützt Sie ein Qualitätsmanagementsystem, das Ihnen zudem mittels verschiedener Instrumente Orientierung und Sicherheit bieten kann.

Doch wie gelingt dies? Hierfür bieten wir Ihnen verschiedene Fortbildungsformate an, die Sie im Aufbau und der Weiterentwicklung Ihres Qualitätsmanagementsystems unterstützen. Ist der Begriff Qualitätsmanagement für Sie noch nicht mit Inhalt gefüllt? Dann starten Sie mit dem Einführungsseminar, das wir jährlich anbieten – passgenau für Trägerinnen, Träger sowie Trägervertretungen oder für Leitungen und pädagogische Fachkräfte. Möchten Sie noch mehr erfahren? Dann bieten wir Ihnen weitere Seminare zum Thema Qualitätsmanagement an. Alle Fortbildungen sind auch als Inhouse-Seminare buchbar. Hierfür steht Ihnen das Referat Qualitätsma-

nagement des Landesverbandes zur Verfügung.

Möchten Sie besonders intensiv in die Thematik des QM einsteigen? Dann melden Sie sich zur Qualifizierung Qualitätsmanagement an. Diese zehntägige Weiterbildung bieten wir in Kooperation mit dem Institut für Fort- und Weiterbildung für Soziale Berufe in Ravensburg an und sie ermöglicht Ihnen, sich zum/zur Qualitätsbeauftragten zu qualifizieren.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE HIER:
www.lv Kita.de/qualitaetsmanagement



Angebote zur Nachqualifizierung

Für Personen mit einer beruflichen Qualifikation nach § 7 Absatz 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG)

Das Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) sieht vor, dass Träger bei der Stellenbesetzung für die Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen auf einen erweiterten Fachkräfte-katalog zurückgreifen können.

Dadurch ist es möglich, auch Personen mit einer beruflichen Qualifikation gemäß § 7 Absatz 2 Ziffer 10 KiTaG nach einer entspre-

chenden Nachqualifizierung als pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen einzusetzen. Die Nachqualifizierung mit einem Umfang von mindestens 25 Fortbildungstagen muss innerhalb von zwei Jahren absolviert werden.

Als anerkannter Fort- und Weiterbildungs-träger bietet Ihnen der Landesverband ein umfassendes Fortbildungsportfolio an. Es entspricht dem Themenkatalog, den das Kultusministerium für die Nachqualifizierung vorgibt. In unserem Fortbildungsprogramm

finden Sie Angebote, die diesem Themenkatalog zugeordnet werden können. Sie sind mit **§ 7 KiTaG**-Symbol gekennzeichnet. Inhouse-Veranstaltungen, die Sie bei uns buchen, sind grundsätzlich zur Nachqualifizierung geeignet.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE HIER:



Einführung des neuen Orientierungsplans zum Kindergartenjahr 2025/2026

Zum Kindergartenjahr 2025/2026 wird der weiterentwickelte Orientierungsplan eingeführt. Es wird eine Übergangszeit von vier Jahren geben, in der sowohl der alte als auch der weiterentwickelte Orientierungsplan gelten.

Bereits mit der nächsten Ausgabe unseres Fortbildungsheftes werden die neuen Inhalte und Schwerpunkte des weiterentwickelten Orientierungsplans in unser breites Fortbildungsangebot einfließen.

Ausführliche und aktuelle Informationen zum Orientierungsplan und zu den Fortbildungen finden Sie in unserem Tacheles und auf unserer Homepage.



Quer- und Wiedereinstieg	Pädagogische Fachkräfte	Leitungen und Stellvertretungen	Träger-vertretung
1 Grundqualifizierung für Zusatzkräfte ab Seite 18	2.1 Bildung, Erziehung, Betreuung ab Seite 19 2.2 Erziehungspartnerschaft und Kooperation ab Seite 36 2.3 Kinderschutz (A3/B3 + mehr) ab Seite 38 2.4 Mediale Kompetenz ab Seite 41 2.5 Persönlichkeitsmanagement ab Seite 42 2.6 Qualitätsmanagement ab Seite 46 2.7 Religionspädagogik (EQ + mehr) ab Seite 47	3.1 Coaching ab Seite 53 3.2 Führen und Leiten ab Seite 54 3.3 Mediale Kompetenz ab Seite 60 3.4 Qualitätsmanagement ab Seite 60 3.5 Religionspädagogik (EQ + mehr) ab Seite 61	4.1 Führen und Leiten ab Seite 63 4.2 Mediale Kompetenz ab Seite 63 4.3 Persönlichkeitsmanagement ab Seite 64 4.4 Qualitätsmanagement ab Seite 64

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte stehen auch Kita-Leitungen und deren Stellvertretungen offen!

QUER- UND WIEDEREINSTIEG

1 Grundqualifizierung für Zusatzkräfte				
26080001	13.03.26	Qualifizierung von Zusatzkräften – Neu im Kita-Team? Grundlegendes aus Theorie und Praxis	online	
26080002	25.09.26	Qualifizierung von Zusatzkräften – Neu im Kita-Team? Grundlegendes aus Theorie und Praxis	online	

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

2.1 Bildung, Erziehung, Betreuung				
25020018	24.09.25	Nachhaltigkeit und Lebensfreude – Zukunftsorientierung in Kindertagesstätten	Ochsenhausen	
25020009	01.10.25	Was Krippenkinder uns mitteilen – Feinfühlig die Signale der Jüngsten im Alltag beantworten	Biberach	
25020020	15.10.25	Spielraum miniGarten – Den Bildungsraum Garten für Krippenkinder naturnah gestalten	Ochsenhausen	
25010034	04.11.25	Kleine Neugier, große Fragen! – Sexualpädagogik in der Kita	Aalen	
26080003	06.11.25	Zappelphilipp, Tausendfüher und Schattenspringer – Vom heilsamen Umgang mit verhaltenskreativen Kindern	online	
26050004	13.01.26	Den Krippen-Alltag stressfreier gestalten – Auf die kleinen Übergänge kommt es an (Mikrotransitionen)	Schw. Gmünd	
26110087	13.01.26	Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag – Mehrsprachige Kinder begleiten und unterstützen	online	
26060005	14.01.26	Ukulele spielen, das kann doch jede(r)! – An nur einem Tag das Begleiten mit der Ukulele erlernen	Eriskirch	
26050006	14.01.26	Entspannter durch den Kita-Alltag – Partizipation: Den Kindern mehr zutrauen	Schw. Gmünd	
26020007	21.01.26	Austismus-Spektrum-Störung im Kindergarten – Verhaltensbesonderheiten verstehen und nachvollziehen	Ochsenhausen	
26060008	27.01.26	Sammeln, Messen, Zählen – Mathematik in der Kita	Leutkirch	
26080009	27.01.26	Die Säulen des Early-Excellence-Ansatzes – Grundlegende Prinzipien des EE-Ansatzes besser verstehen	Stuttgart	
26060010	02.02.26	Yoga u. Entspannungsübungen für Kinder – Unruhe im Kopf ausschalten, wieder ins Gleichgewicht kommen	Amtzell	
26040011	24.02.26	Grundlagen Krippenpädagogik – Qualifizierung für die Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren	Stuttgart	
26050012	26.02.26	Angstphase – Heulsuse – Wüterich – Die Welt der starken kindlichen Emotionen	Winnenden	
26090013	02.03.26	Schätze entdecken statt Fehler suchen – Herausforderndes Verhalten verstehen	Giengen	
26020014	10.03.26	Partizipation – den Kindern das Wort geben – Mitbestimmung und Mitgestaltung	Biberach	
26080015	10.03.26	Gemeinsam gestalten – Partizipative Projekte gemeinsam umsetzen	Stuttgart	
26060048	12.03.26	Erziehung und Bildung durch Musik, Sprache und Bewegung – Ein spielerisches Lernprinzip	Leutkirch	
26010016	17.03.26	Von der Animation zur Entwicklungsbegleitung – Aufbruch zu neuen Ufern	Aalen	
26060017	18.03.26	Professioneller Umgang mit herausfordernd erlebtem Verhalten – HeVeKi-Konzept	Aulendorf	
26080018	18.03.26	Herausforderndem Verhalten in Kitas professionell begegnen – Handlungsstrategien mit dem HeVeKi-Konzept	Stuttgart	
26110019	19.03.26	Du schaffst das! Hand in Hand weg von der Windel – Konzepte und Strategien zur Sauberkeitserziehung	Rottenburg	
26030020	20.03.26	Kinder, die uns herausfordern – Herausforderndes Verhalten verstehen und begleiten	Wernau	
26010021	24.03.26	Portfolioarbeit – Entwicklungsschritte von Kindern erkennen und sichtbar machen	Aalen	
26010022	25.03.26	Groß und Klein in einer Gruppe – Die Altersmischung von 2–6 Jahren in einer Gruppe	Aalen	
26020023	26.03.26	Die Gefühle besser im Griff – Selbstregulation und exekutive Fähigkeiten von Kindern fördern	Ochsenhausen	
26100024	14.04.26	Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell begleiten – Ressourcenorientierte Begegnung im Team	Albstadt	
26010025	16.04.26	Auffälliges Verhalten als Botschaft – Grundlagen systemischen Arbeitens im Kindergarten	Aalen	
26060026	16.04.26	Medienwerkstatt Kindergarten – Digitale Medien kreativ nutzen	Aulendorf	
26080027	16.04.26	Gemeinsam stark: Strategien für Kinder mit besonderem Bedarf – Deine vielfältigen Begleitungswege	Stuttgart	
26110028	20.04.26	Die Maus ist tot, das sieht man doch! – Sterben und Tod – (k)lein Thema für Kinder?	Rottenburg	
26020029	22.04.26	Welchen Rahmen brauchen Kinder? – Kinder, die uns mit ihren Verhaltensweisen herausfordern	Biberach	
26100030	27.04.26	Wer rüttelt und schüttelt am Morgenkreis? – Alte Pflicht oder aktueller denn je? Wer gehört zu (m)einer Gruppe?	Tuttlingen	
26050031	29.04.26	Jeder Tag ein Abenteuer! – Den Alltag mit Kindern leben	Winnenden	
26010032	07.05.26	Ich sehe dich – wirklich! Mit Menschen in echtem Kontakt – Grundlagen der bedürfnisorientierten Pädagogik	Aalen	
26030033	07.05.26	Hauen – Kratzen – Beißen – Konflikte von Kleinstkindern feinfühlig begleiten	Bad Boll	
26050034	12.05.26	Groß und Klein in einer Gruppe – Altersgemischte Gruppen	Schw.Gmünd	

26090035	20.05.26	Worte haben Macht – Mit Kindern achtsam sprechen	online	
26010086	11.06.26	Draußensein – ein Rucksack voller Ideen im Naturraum – Was Kinder in der Natur lernen können – und wie!	Aalen	
26020036	16.06.26	Wald und Natur erleben – Wald und Natur als Bildungs- und Erlebnisraum	Ochsenhausen	
26060037	17.06.26	Wieso, weshalb, warum? – Was macht eine partizipative, kindorientierte Projektarbeit aus?	Aulendorf	
26060038	23.06.26	Bildungsprozesse in Wald und Natur – Draußen lernen bei Vorschülern etablieren und fördern	Neukirch	
26010039	07.10.26	Austismus-Spektrum-Störung im Kindergarten – Verhaltensbesonderheiten verstehen und nachvollziehen	Aalen	
26060040	12.10.26	Sprich mit mir – viel! – Kommunikation mit Kleinstkindern gelingend gestalten	Leutkirch	
26060041	13.10.26	Mach den Schrott wieder flott! – Eine kreative Auseinanderbau-Werkstatt	Amtzell	
26060042	15.10.26	Malen, matschen, kneten, spielen! – Ideen für kreatives Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren	Amtzell	
26020043	03.11.26	Einführung in die Grundlagen der Montessori-Pädagogik	Biberach	
25110088	06.11.25	Was passiert, wenn in der Kita etwas passiert? – Aufsichtspflicht, Haftung, strafrechtliche Verantwortung	Bad Urach	
26090045	09.11.26	Die kreative Kita – Kreativität als Schlüsselkompetenz stärken und fördern	Heidenheim	
26100046	25.11.26	Selbstbestimmtes Lernen zwischen Sicherheit u. Abenteuer – Haben Kinder ein Recht auf Beulen u. Schrammen?	Rottweil	

2.2 Erziehungspartnerschaft und Kooperation

25010061	17.09.25	Schwierige Gespräche mit Eltern – In fünf Schritten zum gelingenden Gespräch	Aalen	
26010047	14.04.26	Bevor nichts mehr geht – Kommunikation bewusst einsetzen – Probleme vermeiden	Aalen	
26100049	21.05.26	Vielfalt begegnen – Erziehungspartnerschaft mit Eltern wertschätzend und professionell gestalten	Tuttlingen	
26060050	10.06.26	Schwierigste Gespräche konstruktiv gestalten – Modelle und Anleitungen für schwierige Gespräche	Aulendorf	
26090051	16.09.26	Elterngespräche gelassen führen – Dialog statt Konfrontation	Ehingen	

2.3 Kinderschutz (A3/B3 + mehr)

25051500	23.10.25	Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	online	
26091501	04.02.26	Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Erbach	
26011502	03.03.26	Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Aalen	
26041503	03.03.26	Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Heilbronn	
26111504	03.03.26	Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Rottenburg	
26021505	09.03.26	Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Biberach	
26061506	21.04.26	Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Amtzell	
26031507	12.10.26	Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Wernau	
26101508	23.10.26	Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita – Basis-/Auffrischungsfortbildung (A3/B3)	Rottweil	
26090052	15.04.26	Ist das schon Kinderschutz? – Umgang mit Kinderschutz und richtiges Vorgehen im Verdachtsfall	Erbach	

2.4 Mediale Kompetenz

25020053	07.11.25	Methoden für die aktive Medienarbeit in der Kita	Biberach	
26080054	26.01.26	Canva in der Kita – Kreatives und einfaches Gestalten von Einladungen, Aushängen und Co.	online	
26100055	02.07.26	Officemanagement 4.0 – Strukturen für Ihre Praxis und effizientes Erledigen von Aufgaben	online	
26060056	13.10.26	KI in der Kita – Mit künstlicher Intelligenz zu mehr Kreativität und Effizienz	online	

2.5 Persönlichkeitsmanagement

26040057	14.10.25	Qualifizierung als Mentor*in – Erfolgreiche Praxisanleitung von Auszubildenden und Zusatzkräften	Stuttgart	
26080058	03.02.26	Bestärkendes Coaching für pädagogische Fachkräfte – Von der Leichtigkeit des Seins ...	online	
26040059	16.04.26	Gelassen im Trubel – Achtsamkeit und Selbstfürsorge in beruflichen Herausforderungen	online	
26090060	05.05.26	Stressmanagement und Selbstregulation für Ihre Lebensqualität – Best-Practice-Handlungskoffer	Erbach	
26110061	11.06.26	Quellen, aus denen meine Wurzeln Kraft schöpfen – Ein Oasentag für pädagogische Fachkräfte	Rottenburg	
26040062	23.06.26	Machtgeflüster: gegen-einander – mit-einander – Lösungsorientierter Umgang mit Konflikten	Heilbronn	
26080063	25.09.26	Klipp und klar?! – Die richtigen Worte finden – Gelingende Kommunikation mit Kindern und Eltern	online	
26010064	13.10.26	Mentale Stärke in herausfordernden Zeiten – Strategien für mehr Resilienz und Stresskompetenz	Aalen	

26030065	13.10.26	Stark im Kita-Alltag – Wege zu mehr Gelassenheit und innerer Balance	Bad Boll
26030066	09.11.26	Verantwortung als Gruppenleitung übernehmen – Rollen und Aufgaben in der Funktion als Gruppenleitung	Wernau
26020067	18.11.26	Konflikte vermeiden – Resilienz stärken – Souverän auftreten im Berufsalltag	Biberach
2.6 Qualitätsmanagement			
25010088	14.10.25	Qualifizierung Qualitätsmanagement – Weiterbildung zur/zum zertifizierten Qualitätsbeauftragten	Aulendorf
26010068	05.03.26	Mit Qualität gestalten – Einführungsveranstaltung für Leitungen und pädagogische Fachkräfte	Stuttgart
26010069	25.06.26	Kinder liebevoll im Leben begleiten – Ein Werkstatttag mit dem KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch	Stuttgart
2.7 Religionspädagogik (EQ + mehr)			
26100700	23.02.26	EQ 1: Lieber Gott, ich sag dir was ... – Beten mit Kindern in Krippe und Kindergarten	online
26100701	23.02.26	EQ 1: Lieber Gott, ich sag dir was ... – Beten mit Kindern in Krippe und Kindergarten	online
26050702	04.03.26	EQ 1: Schöpfung bewahren nach Franz Kett – Ganzheitlich sinnorientiert mit Kindern arbeiten	Waiblingen
26050703	04.03.26	EQ 1: Schöpfung bewahren nach Franz Kett – Ganzheitlich sinnorientiert mit Kindern arbeiten	Waiblingen
26020704	15.04.26	EQ 1: Wird Gott eigentlich nass, wenn es regnet – Kinder als Theologen und Theologinnen	Ochsenhausen
26020705	15.04.26	EQ 1: Gott spielend im Alltag entdecken – Religionssensibler Ansatz in Alltagssituationen	Ochsenhausen
26090706	11.05.26	EQ 1: Kreative Impulse für die lebendige Glaubensvermittlung – Impulse zur Umsetzung von Pfingsten	online
26090707	11.05.26	EQ 1: Kreative Impulse für die lebendige Glaubensvermittlung – Impulse zur Umsetzung von Pfingsten	online
26010708	17.06.26	EQ 1: Was ich sehe, wenn ich gehe, das ist wunderschön! – Mit Kindern Gottes Schöpfung erleben	Aalen
26010709	17.06.26	EQ 1: Was ich sehe, wenn ich gehe, das ist wunderschön! – Mit Kindern Gottes Schöpfung erleben	Aalen
26110710	29.06.26	EQ 1: Erzähl doch mal ... – Biblische Geschichten lebendig erzählen ...	Rottenburg
26110711	29.06.26	EQ 1: Erzähl doch mal ... – Biblische Geschichten lebendig erzählen ...	Rottenburg
25020060	12.11.25	„Erzähl mir von Gott“ – Biblische Geschichten für Kinder lebendig werden lassen	Biberach
26100070	16.06.26	Gott ins Gespräch bringen – Theologisieren mit Kindern im Kita-Alltag	Rottweil

LEITUNGEN UND STELLVERTRETUNGEN			
3.1 Coaching			
26030071	24.02.26	Den Wind aus den Segeln nehmen – Achtsamkeit und Selbstfürsorge für Leitungen	Bad Boll (Blended L.)
26040072	16.04.26	Mehr Achtsamkeit für mich als Leitung – Strategien für mehr Resilienz u. Arbeitszufriedenheit in Krisenzeiten	Kloster Schöntal
26080076	10.02.26	Coaching für Kita-Leitungen und Stellvertretungen – Denn Sie wissen, was Sie wollen ...	Stuttgart (Blended L.)
3.2 Führen und Leiten			
25020081	06.10.25	Onboarding ganz praktisch – Mitarbeitende professionell anleiten, einarbeiten und binden	Biberach
26080073	06.11.25	In Führung gehen – Training & Coaching für Leitungen in den ersten Jahren	online
26080074	26.11.25	Führen im Einklang – Erfolgreiche Zusammenarbeit für Kita-Leitung und Stellvertretung	Stuttgart (Blended L.)
26080075	20.01.26	Führungswissen 2.0 – Impulse für gute Führung in anspruchsvollen Zeiten	Stuttgart (Blended L.)
26060078	26.02.26	Teamsitzungen professionell leiten – Mit Moderationstechniken alle Mitarbeitenden einbeziehen	Aulendorf
26060079	04.03.26	Führen mit Leidenschaft – Mit dem PERMA-Lead-Modell zu mehr Motivation und Erfolg im Team	Leutkirch
26090080	17.06.26	Teamführung leicht gemacht – Ressourcen entdecken und nutzen, Grenzen ausloten	Ehingen
26080081	12.10.26	Führen und Leiten in Kindertageseinrichtungen – Sozialmanagement	Herrenberg
26080077	11.02.26	Boxenstopp – Sozialmanagement – Persönlichkeitsentwicklung	Herrenberg
3.3 Mediale Kompetenz			
26100055	02.07.26	Officemanagement 4.0 – Strukturen für Ihre Praxis und effizientes Erledigen von Aufgaben	Tuttlingen
3.4 Qualitätsmanagement			
25010088	14.10.25	Qualifizierung Qualitätsmanagement – Weiterbildung zur/zum zertifizierten Qualitätsbeauftragten	Aulendorf
26010068	05.03.26	Mit Qualität gestalten – Einführungsveranstaltung für Leitungen und pädagogische Fachkräfte	Stuttgart
3.5 Religionspädagogik (EQ + mehr)			
26100712	29.01.26	EQ 2: Offen zugewandt – Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart	Rottweil
26060713	23.04.26	EQ 2: Offen zugewandt – Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart	Eriskirch
26040714	16.06.26	EQ 2: Offen zugewandt – Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart	Waldenburg
26030715	16.07.26	EQ 2: Offen zugewandt – Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart	Wernau

TRÄGERVERTRETUNGEN			
4.1 Führen und Leiten			
26080082	06.05.26	Schwierige Gespräche gestalten – Konflikte vermeiden – Wenn's die Klarheit des Trägers braucht	Stuttgart
4.2 Mediale Kompetenz			
26100055	02.07.26	Officemanagement 4.0 – Strukturen für Ihre Praxis und effizientes Erledigen von Aufgaben	Tuttlingen
4.3 Persönlichkeitsmanagement			
25080083	20.11.25	Den Nerven die Pause geben – Mentale Gesundheit im Fokus	Stuttgart
26080084	19.11.26	Den Nerven die Pause geben – Mentale Gesundheit im Fokus	Stuttgart
4.4 Qualitätsmanagement			
25010088	14.10.25	Qualifizierung Qualitätsmanagement – Weiterbildung zur/zum zertifizierten Qualitätsbeauftragten	Aulendorf
25010089	06.11.25	Wenn der Träger trägt – den Alltag verlässlich steuern – Einführung in das Qualitätsmanagement für Träger	Stuttgart
26010085	05.11.26	Wenn der Träger trägt – den Alltag verlässlich steuern – Einführung in das Qualitätsmanagement für Träger	Stuttgart



= Online-Format



= Blended-Learning-Format

26080001

§ 7 KiTaG

Termin:
13.03., 20.03., 27.03., 17.04.
und 24.04.2026,
jeweils 8:30 bis 12:00 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Edeltraud Eisert-Melching
(Module 1, 3, 4, 5),
Valentin Jacobs und Margarete Papp
(Modul 2)

Verantwortlich:
Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15 Personen

Teilnahmebetrag:
306,00 €



Qualifizierung von Zusatzkräften

Neu im Kita-Team? Grundlegendes aus Theorie und Praxis

Sie orientieren sich neu, arbeiten bereits oder möchten künftig als Zusatzkraft in einer Kita tätig werden? Dann ist diese Qualifizierung für Sie das Richtige. In 5 Modulen zu je 4 UE erhalten Sie Einblick in grundlegende Themen aus Theorie und Praxis, die Sie als Basis für die Arbeit mit den Kindern in der pädagogischen Praxis benötigen. Sie erweitern Ihre Kompetenzen, um das gelingende Miteinander in den Kindertagesstätten positiv zu unterstützen.

Ziele:

- Sie können Ihre Haltung zum Kind bewusst wahrnehmen und kritisch reflektieren.
- Sie kennen Ihre Rolle als Bildungs- und Entwicklungsbegleiter*in.
- Sie kennen den Orientierungsplan.
- Sie kennen grundlegende pädagogische Themen.
- Sie kennen grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen.

Inhalte:

- Bild vom Kind heute und Grundbedürfnisse von Kindern
- Gestaltung des pädagogischen Alltags
- professionelle Rolle und Haltung
- die psychologischen Grundzüge der Entwicklung des Kindes von 0–6 Jahren
- Kindeswohl und Kinderschutz
- gesetzliche und kirchliche Grundlagen (Aufsichtspflicht)

- Einblick in die Schwerpunkte des Orientierungsplans
- Beobachtung und Dokumentation
- Bedeutung von Räumen und Materialien
- Bedeutung von Bewegung und Spiel
- Bindung und Beziehung
- Regeln und Grenzen (Partizipation)
- Inklusion
- Herausforderungen im Kita-Alltag
- Kommunikation (Kinder/Eltern/Team)
- Erziehungspartnerschaft
- Spracherwerb
- Stellenwert von Selbstwirksamkeit/Resilienz

Methoden:

- medienunterstützte, fachliche Inputs (Filmszenen, Fotos)
- kollegialer Austausch

1

Grundqualifizierung für Zusatzkräfte

26080002

§ 7 KiTaG

Termin:
25.09., 02.10., 09.10., 16.10.
und 23.10.2026,
jeweils 8:30 bis 12:00 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Edeltraud Eisert-Melching
(Module 1, 3, 4, 5),
Valentin Jacobs und Margarete Papp
(Modul 2)

Verantwortlich:
Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15 Personen

Teilnahmebetrag:
306,00 €



Qualifizierung von Zusatzkräften

Neu im Kita-Team? Grundlegendes aus Theorie und Praxis

Sie orientieren sich neu, arbeiten bereits oder möchten künftig als Zusatzkraft in einer Kita tätig werden? Dann ist diese Qualifizierung für Sie das Richtige. In 5 Modulen zu je 4 UE erhalten Sie Einblick in grundlegende Themen aus Theorie und Praxis, die Sie als Basis für die Arbeit mit den Kindern in der pädagogischen Praxis benötigen. Sie erweitern Ihre Kompetenzen, um das gelingende Miteinander in den Kindertagesstätten positiv zu unterstützen.

Ziele:

- Sie können Ihre Haltung zum Kind bewusst wahrnehmen und kritisch reflektieren.
- Sie kennen Ihre Rolle als Bildungs- und Entwicklungsbegleiter*in.
- Sie kennen den Orientierungsplan.
- Sie kennen grundlegende pädagogische Themen.
- Sie kennen grundlegende rechtliche Rahmenbedingungen.

Inhalte:

- Bild vom Kind heute und Grundbedürfnisse von Kindern
- Gestaltung des pädagogischen Alltags
- professionelle Rolle und Haltung
- die psychologischen Grundzüge der Entwicklung des Kindes von 0–6 Jahren
- Kindeswohl und Kinderschutz
- gesetzliche und kirchliche Grundlagen (Aufsichtspflicht)

- Einblick in die Schwerpunkte des Orientierungsplans
- Beobachtung und Dokumentation
- Bedeutung von Räumen und Materialien
- Bedeutung von Bewegung und Spiel
- Bindung und Beziehung
- Regeln und Grenzen (Partizipation)
- Inklusion
- Herausforderungen im Kita-Alltag
- Kommunikation (Kinder/Eltern/Team)
- Erziehungspartnerschaft
- Spracherwerb
- Stellenwert von Selbstwirksamkeit/Resilienz

Methoden:

- medienunterstützte, fachliche Inputs (Filmszenen, Fotos)
- kollegialer Austausch

1

Grundqualifizierung für Zusatzkräfte

2.1 Bildung, Erziehung, Betreuung

ab Seite 19

2.2 Erziehungspartnerschaft und Kooperation

ab Seite 36

2.3 Kinderschutz (A3/B3 + mehr)

ab Seite 37

2.4 Mediale Kompetenz

ab Seite 41

2.5 Persönlichkeitsmanagement

ab Seite 42

2.6 Qualitätsmanagement

ab Seite 46

2.7 Religionspädagogik (EQ + mehr)

ab Seite 47

* Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte stehen auch Kita-Leitungen und deren Stellvertretungen offen!

2.1

Bildung, Erziehung, Betreuung

Nachhaltigkeit und Lebensfreude

Zukunftsorientierung in Kindertagesstätten

„Kinder wollen die Welt verstehen und Zusammenhänge begreifen. Deshalb ist die Kita ein wichtiger Lernort für nachhaltiges Handeln. Die Tätigkeitsorientierung ist dabei von großer Bedeutung, weil erst durch das Selbstwirksamkeitserleben und die Resonanz der Dinge eine Weltbeziehung entstehen kann.“
(Hartmut Rosa, Soziologe)

In Spiel, Ernährung, Bewegung oder Naturbegegnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) steckt überall. Wir beleuchten die Kita-Praxis unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Sie erhalten konkrete Anregungen für motivierte „Zukunftsgestaltende“. Das Umdenken lohnt sich, denn nicht nur Kinder erleben dort Stolz und Freude, wo sie die Wirkung ihres Tuns als notwendig und sinnvoll begreifen.

BNE ist keine abstrakte Theorie, sondern eine ganz lebenspraktische Ausrichtung.

Ziele:

- Sie haben sich mit dem Konzept für nachhaltige Entwicklung auseinandergesetzt.
- Sie erkennen den Wert der lebenspraktischen Ausrichtung im pädagogischen Alltag.
- Sie haben Ihre prägende Rolle als Vorbild reflektiert.
- Sie kennen mögliche Handlungsfelder für BNE in der Kindertagesstätte.

Inhalte:

- Grundlagen zu BNE
- Wertebildung als Basis gelebter Nachhaltigkeit
- Selbstwirksamkeitserfahrung und Weltbeziehung

Methoden:

- Theorie-Impulse
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Film- und Fotopräsentation

1–6 Jahre

§ 7 KiTaG

25020018

Termin:
24.09. und 25.09.2025,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Georg
Jahnstraße 6
88416 Ochsenhausen

Referent*in:
Daniela Seibert

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
298,00 €



2.1

Bildung, Erziehung, Betreuung

Was Krippenkinder uns mitteilen

Feinfühlig die Signale der Jüngsten im Alltag beantworten

Kleine Kinder dürfen von Beginn an einen wertschätzenden und respektvollen Umgang seitens ihrer Betreuungspersonen erwarten. Um alltägliche Interaktionen mit hoher Qualität gestalten zu können, müssen sich die Fachkräfte in ihrem „Antwortverhalten“ auf das Kind abstimmen, gerade auch wenn es darum geht, Alltagssituationen wie Mahlzeiten, Schlafen, Wickeln etc. zu gestalten.

Ziele:

- Sie wissen, wie Sie als Fachkraft Ihre feinfühlige Haltung im Alltag weiterentwickeln können.
- Sie erfahren, wie Essen, Schlafen und Wickeln feinfühlig gestaltet werden können.
- Sie können die Kinder dabei unterstützen, ihre Gefühle zu regulieren.
- Sie wissen, wie kleine Übergänge im Tagesablauf responsiv zu gestalten sind.

Inhalte:

- Was versteht man unter „Professioneller Responsivität“?
- Bedeutung von Feinfühligkeit im Alltagserleben von Krippenkindern
- Bedeutung von Ritualen, die den Kindern Sicherheit und Orientierung geben
- professionelle Feinfühligkeit beim Essen, Schlafen, Wickeln ...

Methoden:

- medienunterstützte Impulsreferate
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Übungen zur Anbahnung von Feinfühligkeit

0–3 Jahre

§ 7 KiTaG

25020009

Termin:
01.10. und 02.10.2025,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4
88400 Biberach

Referent*in:
Edeltraud Eisert-Melching

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
364,00 €



25020020

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
15.10. und 16.10.2025,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Georg
Jahnstraße 6
88416 Ochsenhausen

Referent*in:
Karin Dettmar

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
284,00 €



Spielraum miniGarten

Den Bildungsraum Garten für Krippenkinder naturnah gestalten

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Oft ist der Krippengarten wirklich nur eine „Restfläche“ oder ein Reststück des großen Gartens.

Doch auch dieses Fleckchen Erde lässt sich mit ein klein wenig Grundlagenwissen in der Spielraumgestaltung und pfiffigen Ideen in eine kleine Oase verwandeln – zum Beobachten, vertieften Spielen, Herumtollen und In-den-Tag-Träumen.

Ziele:

- Sie wissen, welche Bedürfnisse die Kinder beim Spiel im Freien haben.
- Sie erleben, wie Sie durch kleine Interventionen im Außenraum Räume mit unterschiedlichen Funktionen und Qualitäten schaffen.
- Sie wissen, welches naturnahe „Zeug zum Spielen“ die Bereiche ergänzt und den Kindern Spielimpulse gibt.

Inhalte:

- ein klein wenig Theorie und viel Praxis im Freien
- Basiswissen zum kindlichen Spiel
- pädagogische Impulse für das Draußenspiel und Grundlagen der Außenraumgestaltung
- Haltung der pädagogischen Fachkräfte

Methoden:

- Praxisteil im Wald
- Begehung eines Außenraumes einer Krippe
- PowerPoint-Präsentation, Austausch, Diskussion, Reflexion

25010034

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
04.11.2025,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus
Weilerstraße 109
73434 Aalen-Hofherrnweiler

Referent*in:
Marlene Eiperle

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
134,00 €



Kleine Neugier, große Fragen!

Sexualpädagogik in der Kita

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Bei der sexuellen Entwicklung kleiner Kinder geht es um Neugier, Körperwahrnehmung, kindliche Scham und um Bindung. Kinder entdecken ihren Körper und sind auch neugierig auf den des anderen. Für pädagogisch Tätige kann es herausfordernd sein, Freiräume und Schutz der Kinder zu wahren. Wie kann gelingende Sexualpädagogik funktionieren? Wie bringe ich mich bewusst und sicher ein?

Ziele:

- Sie kennen die Grundlagen der kindlichen Sexualität von 0–6 Jahren.
- Sie nehmen eine positive Grundhaltung zur kindlichen Sexualität ein.
- Sie erwerben Handlungsschritte für Alltags-situationen.
- Sie wissen, wie Sie Eltern in das Thema Sexualität mit einbeziehen können.

Inhalte:

- Was ist Sexualität?
- die psychosexuelle Entwicklung kleiner Kinder
- Basiswissen und Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
- Doktorspiele und Grenzen! Wo fangen diese an und wie gehe ich damit um?

Methoden:

- Impulsreferat
- Kleingruppenarbeit – Fallbesprechung
- Erfahrungsaustausch – Reflexion

26080003

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
06.11., 04.12.2025, 29.01., 26.02.,
26.03. und 23.04.2026,
jeweils 9:30 bis 13:00 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Jasmin Landgraf

Verantwortlich:
Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:
bis 10 Personen

Teilnahmebetrag:
198,00 €



Zappelphilipp, Tausendfühler und Schattenspringer

Vom heilsamen Umgang mit verhaltens kreativen Kindern

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Kinder zeigen u. a. auffällige und oppositionelle Verhaltensweisen. Der Spagat, allen Kindern hierbei gerecht zu werden, wird immer größer. Gemeinsam wollen wir Lösungen entwickeln, wie Sie diesen Kindern in der Praxis begegnen können und wie ein pädagogischer Alltag einfühlsam und zielorientiert gestaltet werden kann. Längst sind Sie in Ihren Einrichtungen mit diesen Fragestellungen nicht allein. Daher stehen Erfahrungsaustausch, orientiert an Ihren Praxisbeispielen und Fragestellungen, im Vordergrund. In kurzen, prozessorientierten Begegnungen über einen Zeitraum von mehreren Wochen bereichern wir uns gegenseitig.

Ziele:

- Sie können Verhaltensweisen der Kinder deuten.
- Sie kennen Ursachen und Bedingungen von Auffälligkeiten und psychischen Störungen.
- Sie kennen angemessene Reaktionsmöglichkeiten auf unterschiedliches Verhalten.

Methoden:

- Fallbesprechungen
- Austausch in Kleingruppen und im Plenum
- Kurzvorträge

Inhalte:

- Erarbeiten von Ursachen und Gründen der Verhaltensweisen
- Vertiefung von gezielten Fragen aus Ihrer Praxis
- Prozessbegleitung

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Den Krippen-Alltag stressfreier gestalten

Auf die kleinen Übergänge kommt es an (Mikrotransitionen)

Krippenkinder erleben in ihrem Alltag eine Vielzahl an kleinen Übergängen, sogenannte Mikrotransitionen: vom Spielen zum Frühstück, vom Mittagessen zum Schlafen, von drinnen nach draußen etc. Hinzu kommen weitere Herausforderungen wie Schichtwechsel, Vertretungskräfte ... All diese kleinen Übergänge können bei mangelnder Struktur oder fehlender Feinfühligkeit dazu beitragen, dass die Jüngsten in Stress geraten und/oder zu weinen beginnen. Es liegt in der Verantwortung der Fachkräfte, diese Übergänge im Tagesgeschehen achtsam und wohl durchdacht zu gestalten, um die Kinder nicht zu verunsichern. Im Team erarbeitete Abläufe, sogenannte Drehbuchsripts, können zu einer entspannten Tagesstruktur beitragen, die den Kindern eine klare Orientierung gibt.

Ziele:

- Sie kennen die Bedeutung der Mikrotransitionen in Ihrem Krippenalltag.
- Sie können Ihren Alltag kritisch reflektieren.
- Sie wissen, wie die kleinen Übergänge im Alltag achtsamer und stressfreier zu gestalten sind.
- Sie kennen und nutzen Ankerstationen und Drehbuchsripts in Ihrem Alltag.

Methoden:

- Kritische Auseinandersetzung mit den bisherigen Abläufen der Tagesgestaltung.
- Die responsive Fachkraft-Kind-Beziehung stärken – Stress vermeiden.
- Wie Singen und Reimspiele die kleinen Übergänge unterstützen können.

Inhalte:

- Das Bildungspotenzial von Mikrotransitionen nutzen.

Methoden:

- medienunterstützte Impulsreferate, Filmsequenzen
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Übungen, Einzelarbeit



0–3 Jahre
§ 7 KiTaG

26050004

Termin:
13.01.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Verwaltungszentrum
Franziskaner
Franziskanergasse 3
73525 Schwäbisch Gmünd

Referent*in:
Edeltraud Eisert-Melching

Verantwortlich:
Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
164,00 €

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag

Mehrsprachige Kinder begleiten und unterstützen

Kinder, die mit mehreren Sprachen aufwachsen, bringen eine wertvolle Ressource mit – doch wie kann diese Vielfalt im Kita-Alltag gezielt gefördert werden? Mehrsprachigkeit ist eine Bereicherung, stellt pädagogische Fachkräfte aber auch vor Herausforderungen: Wie erkennen Sie, ob die Sprachentwicklung altersgerecht verläuft? Wie unterstützen Sie mehrsprachige Kinder gezielt? Und wie gelingt eine wertschätzende Zusammenarbeit mit Familien unterschiedlicher sprachlicher und kultureller Hintergründe? In dieser praxisnahen Fortbildung erhalten Sie wertvolle Impulse, wissenschaftlich fundiertes Wissen und direkt umsetzbare Strategien, um mehrsprachige Kinder in ihrer sprachlichen Entwicklung bestmöglich zu begleiten.

Ziele:

- Sie wissen, wie der mehrsprachige Spracherwerb verläuft.
- Sie können die sprachliche Entwicklung mehrsprachiger Kinder einschätzen.
- Sie kennen konkrete Förderstrategien, um mehrsprachige Kinder sprachlich zu begleiten.
- Sie können Familiensprachen aktiv und wertschätzend in den Kita-Alltag integrieren.

Methoden:

- Mythen und Fakten zum Thema Mehrsprachigkeit
- Strategien zur Unterstützung der Sprachentwicklung bei mehrsprachigen Kindern
- Methoden, um Sprachenvielfalt in der Kita wertschätzend zu begegnen und aufzugreifen

Inhalte:

- Grundlagen der mehrsprachigen Sprachentwicklung

Methoden:

- Impulsvorträge mit Visualisierungen
- Kleingruppenarbeit für Austausch, Reflexion und Praxisanwendung
- interaktive Übungen



1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

26110087

Termin:
13.01. und 20.01.2026,
jeweils 9:00 bis 12:15 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Rahel Joha

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15 Personen

Teilnahmebetrag:
138,00 €

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ukulele spielen, das kann doch jede(r)!

An nur einem Tag das Begleiten mit der Ukulele erlernen

Sie brauchen keinerlei musikalischen Vorkenntnisse und auch keine Ukulele (gitarrenähnliches Instrument), um an der Fortbildung teilzunehmen. Die Referentin stellt Leihinstrumente zur Verfügung. Alle Teilnehmer*innen werden bereits nach fünf Minuten ein Lied auf der Ukulele begleiten können. Das an diesem Tag Erlernte können Sie bereits am nächsten Tag in Ihrer Einrichtung umsetzen. Sie erhalten in der Fortbildung das Buch „Ukulele leicht lernen“ mit Liedern und Griffen, das Sie in der praktischen Umsetzung unterstützt, sodass Sie schon gleich nach dem Kurs die Kinder zum begeisterten Mitsingen unter Begleitung der Ukulele motivieren können.

Ziele:

- Sie können nach der Fortbildung Lieder mit drei Akkorden auf der Ukulele begleiten.
- Sie kennen eine Vielzahl an Liedern, die Sie auf der Ukulele begleiten können.
- Sie können über das Instrument Kindern und Kolleg*innen Freude an der Musik vermitteln.

Methoden:

- Ukulele stimmen, Umgang mit dem Stimmgerät
- Transponieren und Liedbearbeitung (für die Fortgeschrittenen unter Ihnen)

Inhalte:

- Singen und Begleiten von Kinderliedern (christlichen und weltlichen)

Methoden:

- theoretische Wissensvermittlung
- gemeinsames Singen, Spielen und Üben in Klein- und Großgruppen
- Verwendung des Lehrbuchs zur Fortbildung



1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

26060005

Termin:
14.01.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Gästehaus St. Theresia
Moos 2
88097 Eriskirch

Referent*in:
Iris Maucher

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
178,00 €
(inkl. Mittagessen)

20

21

26050006

3–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
14.01.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Verwaltungszentrum
Franziskaner
Franziskanergasse 3
73525 Schwäbisch Gmünd

Referent*in:
Edeltraud Eisert-Melching

Verantwortlich:
Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
162,00 €

Direkt
anmelden

Entspannter durch den Kita-Alltag

Partizipation: Den Kindern mehr zutrauen

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Durch die UN-Kinderrechtskonvention und die erweiterten Anforderungen des Bundeskinderschutzgesetzes hat das Thema Partizipation von Kindern aller Altersgruppen eine neue Bedeutung erfahren. Partizipation ist nicht nur als pädagogischer Anspruch zu verstehen, den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, indem sie aktiv teilhaben und ihre Meinung äußern können, sondern die pädagogischen Fachkräfte sind dafür verantwortlich, Kindern zu ihrem Recht zu verhelfen. Kinder müssen als alleinige Experten ihrer Lebenswelt anerkannt werden. Daher ist es Aufgabe des gesamten Teams, auch Kinder im Alter von 3-6 Jahren zu beteiligen und ihnen Mitbestimmung zu ermöglichen.

Ziele:

- Sie kennen Partizipation als Grundrecht und als Grundlage von Resilienz.
- Sie können eine dialogische Grundhaltung einnehmen.
- Sie können den an Sie gerichteten Auftrag erfüllen, Kindern das Recht auf Mitbestimmung, Mitsprache und Teilhabe zu ermöglichen.
- Sie können Ihr bisheriges Rollenverständnis reflektieren.

Inhalte:

- Mitbestimmung, Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern
- Entwicklung einer Dialogkultur mit den Kindern
- gelebte Alltagsdemokratie als weitreichende Entwicklungsmöglichkeiten für Basiskompetenzen
- Kinder als alleinige Experten ihrer Lebenswelt anerkennen

Methoden:

- medienunterstützte Impulsreferate
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Textarbeit, Filmsequenzen

26020007

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
21.01.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Georg
Jahnstraße 6
88416 Ochsenhausen

Referent*in:
Amelie Engenhorst

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
144,00 €

Direkt
anmelden

Autismus-Spektrum-Störung im Kindergarten

Verhaltensbesonderheiten verstehen und nachvollziehen

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Sie lernen in ausführlicher Art und Weise die Symptomatik der Autismus-Spektrum-Störung inklusive unterschiedlicher Schweregrade kennen. In der Folge verstehen Sie die Besonderheit in der kognitiven Verarbeitung dieser Personengruppe.

Im zweiten Teil des Tages beschäftigen wir uns mit den Vorteilen der Visualisierung von Raum und Zeit bei diesem Personenkreis. Außerdem lernen Sie den pädagogischen Umgang mit Krisen kennen.

Abschließen werden wir den Tag mit einer Fallarbeit, bei der Sie gerne eigene Beispiele aus der Praxis einbringen können.

Ziele:

- Sie kennen die Symptomatik der Autismus-Spektrum-Störung.
- Sie können die neurokognitive Verarbeitung der Kinder nachvollziehen.
- Sie können Raum und Zeit auf unterschiedlichen Abstraktionsniveaus visualisieren.

Inhalte:

- Symptomatik
- Besonderheiten der kognitiven Wahrnehmungsverarbeitung
- Visualisierungsmöglichkeiten

Methoden:

- Theorie-Input
- Erfahrungsaustausch
- Fallarbeit

26060008

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
27.01.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Tagungshaus Regina Pacis
Bischof-Sproll-Straße 9
88299 Leutkirch im Allgäu

Referent*in:
Thomas Klingseis

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
182,00 €
(inkl. Mittagessen)

Direkt
anmelden

Sammeln, Messen, Zählen

Mathematik in der Kita

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Das Stichwort „Mathematik“ löst bei vielen Unsicherheiten, Ängste und Vorbehalte aus, nicht zuletzt aufgrund der eigenen Bildungsbiografie.

Dabei zeigen Kinder im Alltag einen unbefangenen Zugang zu den zahlreichen Alltagsgegebenheiten, die einen mathematischen Hintergrund haben: beim Sammeln von Steinen, beim Sortieren von Schrauben oder Knöpfen, beim Warten, Vergleichen, Zählen, Teilen, Tauschen, Entdecken von Formen – eigentlich überall.

Jede Menge Ansätze also, die mathematischen Kompetenzen der Kinder zu beobachten, anzuregen und herauszufordern.

Ziele:

- Sie kennen wichtige theoretische Grundlagen zur mathematischen Bildung im Kindergartenalter.
- Sie wissen um die Bedeutung eines mit Spaß, Mut, Selbstvertrauen und eigener Neugier begleiteten gemeinsamen Weges zur Mathematik.
- Sie können mathematische Bildungsansätze im Alltag erkennen, initiieren und begleiten.

Inhalte:

- neurophysiologische und pädagogische Grundlagen
- Vielfalt des mathematischen Alltags

Erkennen und Hinterfragen des eigenen Zugangs

- Ideen, praktische Tipps, Experimente auf Basis vorhandener oder leicht zu besorgender Materialien

Methoden:

- theoretische Einführung mit kleinen Spielen und Experimenten
- Einführung und Aufbau einer mathematischen Spielwiese
- eigenes, begleitetes Ausprobieren

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Die Säulen des Early-Excellence-Ansatzes

Grundlegende Prinzipien des EE-Ansatzes besser verstehen

1–6 Jahre

26080009

In diesem Seminar werden die grundlegenden Prinzipien des Early-Excellence-(EE-)Ansatzes näher beleuchtet. Der EE-Ansatz ist ein integrativer Ansatz, der frühkindliche Bildung in ihrer Vielfalt und Tiefe fördert. Dabei steht die ganzheitliche Entwicklung der Kinder im Vordergrund, ebenso wie die Bedeutung einer förderlichen Lernumgebung und die Rolle der Fachkräfte. Ziel des Seminars ist es, die zentralen Bausteine dieses Ansatzes wahrzunehmen und ein tieferes Verständnis für seine Anwendung im Alltag zu schaffen. Erfahren Sie, wie Sie sich mit den Kindern, dem Team und dem Sozialraum auf den Weg begeben können, um mit dem EE-Ansatz noch mehr Qualität in Ihre Pädagogik zu implementieren.

Ziele:

- Sie kennen die grundlegenden Prinzipien des EE-Ansatzes und deren Bedeutung für die frühkindliche Bildung.
- Sie können den EE-Ansatz in verschiedenen Bildungskontexten anwenden.
- Sie kennen die zentrale Rolle und die Aufgaben der Fachkräfte im EE-Ansatz.

Inhalte:

- Grundprinzipien des Early-Excellence-(EE-)Ansatzes
- die Rolle der Fachkräfte
- Gestaltung einer förderlichen Lernumgebung
- Wege zur praktischen Umsetzung

Methoden:

- interaktiver Impulsvortrag
- Übungen und Gruppenarbeiten
- Austausch und Kurzfilme

Termin:
27.01.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart

Referent*in:
Petra Jurczyk

Verantwortlich:
Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15 Personen

Teilnahmebetrag:
154,00 €

Direkt
anmelden

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Yoga und Entspannungsübungen für Kinder

Unruhe im Kopf ausschalten, wieder ins Gleichgewicht kommen

1–6 Jahre

26060010

Die Entstehung von Unruhe und Disharmonie im frühen Kindesalter ist ursächlich eine Abspaltung von Körper und Geist. Dieses Gleichgewicht wiederherzustellen und die Gedanken zur Ruhe zu bringen, ist eine zentrale Aufgabe von Yoga. Vorkenntnisse im Yoga sind zur Teilnahme an der Fortbildung nicht nötig.

Ziele:

- Sie kennen das Ziel von Yoga mit Kindern.
- Sie kennen die Wirkung der Asanas (Bewegungen).
- Sie kennen die Grundlagen von Yoga und Unterschiede von Yoga für Erwachsene und für Kinder.
- Sie wissen, wie Sie Yoga mit Kindern gestalten können.

Inhalte:

- Yoga in Theorie und Praxis
- Yoga und Lernthemen aus dem Kita-Alltag
- Fantasiereisen mit Yoga-Elementen

Methoden:

- entspannen mit Yoga

Termin:
02.02.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Haus der Gemeinde
Waldburger Straße 6
88279 Amtzell

Referent*in:
Katrin Wiedemann

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
134,00 €

Direkt
anmelden

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Grundlagen Krippenpädagogik

Qualifizierung für die Arbeit mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren

0–3 Jahre

26040011

In den vergangenen Jahren wurden zunehmend mehr Betreuungsplätze für Kinder von 0–3 Jahren geschaffen. Neben dem quantitativen Ausbau muss jedoch dringend die Qualität der pädagogischen Arbeit in der Krippe gesichert werden. Krippenpädagogik ist nicht Kindergarten im Kleinformat, sondern eine eigenständige Pädagogik, die den Entwicklungsthemen und Bedürfnissen der Jüngsten gerecht werden muss. Diese Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte zielt darauf ab, die Kleinstkindpädagogik in Ihrer Einrichtung zu professionalisieren.

Das Konzept sieht drei aufeinander aufbauende Module von je 2 Tagen vor.

Ziele:

- Sie kennen aktuelle Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit der Arbeit mit Kindern von 0–3 Jahren und können diese für die praktische Arbeit nutzbar machen.
- Sie kennen die Bedürfnisse von Kleinstkindern und können entsprechend darauf reagieren.
- Sie können Ihr gesamtes Team für die Krippenpädagogik sensibilisieren (vermittelt durch die Teilnehmenden selbst über die Arbeitsaufträge zwischen den einzelnen Modulen).
- Sie können Ihre persönliche und pädagogische Haltung in konkreten Alltagssituationen reflektieren.
- Sie kennen praktische Umsetzungsstrategien.
- Sie können Ihre Raum- und Materialgestaltung kritisch reflektieren und weiterentwickeln.

Inhalte:

Modul A (2 Tage):

- Haltung und professionelle Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Bild vom Kind und Verständnis von Bildung in der frühen Kindheit
- Grundsätze der Arbeit nach Emmi Pikler

Modul B (2 Tage):

- Bindung und Beziehung im Kita-Alltag
- der neue Denkrahmen (systemischer Ansatz, kulturelle Vielfalt, Peers ...)
- die Gestaltung von Übergangssituationen/Transitionen
- Weiterentwicklung und Fortschritt im Münchener Eingewöhnungsmodell
- der Übergang Krippe/Kita

Modul C (2 Tage)

- Bildungsräume für die Jüngsten
- verschiedene Bildungsbereiche für Krippenkinder
- Lernen mit allen Sinnen – (Spiel-)Material für die Kleinsten
- sinnvolle Tagesgestaltung für alle Altersgruppen

Methoden:

- theoretischer Input
- Arbeitsaufträge zur Umsetzung der Kursinhalte in die Praxis
- kollegialer Austausch

Termin:
24.02., 25.02., 28.04., 29.04.,
30.06. und 01.07.2026,
jeweils 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart

Referent*in:
Edeltraud Eisert-Melching

Verantwortlich:
Ilsfeld

Zahl der Teilnehmenden:
bis 18 Personen

Teilnahmebetrag:
1.149,00 €

Direkt
anmelden

22

23

26050012

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Angsthase – Heulsuse – Wüterich

Die Welt der starken kindlichen Emotionen

2.1

Bildung, Erziehung,
Betreuung

Termin:

26.02.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Hotel Le Village
Max-Eyth-Straße 41
71364 Winnenden

Referent*in:

Elisabeth Essig

Verantwortlich:

Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

150,00 €

Direkt
anmelden

Ziele:

- Sie kennen Entstehung, Ursachen und Symptomatik von Emotionen.
- Sie kennen den richtigen Umgang mit starken kindlichen Gefühlen und deren Regulation.
- Sie wissen um den Zusammenhang von eigener Prägung und ihrer Reaktion.
- Sie kennen Handlungsstrategien mit dem Ziel der selbstständigen Emotionsregulation des Kindes.

Methoden:

- Stolpersteine der eigenen Prägung
- Handlungsstrategien im Umgang mit starken kindlichen Gefühlen
- praxisnahe Strategien anhand von Beispielen der täglichen Arbeit

Methoden:

- Präsentation/Vermittlung von Hintergrundwissen
- Selbstreflexion/Gruppenarbeit
- praxisnahe Fallbeispiele

Inhalte:

- Exkurs in die Welt der Emotionen und ihrer Symptomatik

26090013

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Schätze entdecken statt Fehler suchen

Herausforderndes Verhalten verstehen

2.1

Bildung, Erziehung,
Betreuung

Termin:

02.03. und 03.03.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Heilig-Geist-Zentrum
Heilbronner Straße 2
89537 Giengen an der Brenz

Referent*in:

Daniela Roth-Mestel

Verantwortlich:

Langenau

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

296,00 €

Direkt
anmelden

Ziele:

- Sie wissen, warum sich Kinder so verhalten und können angemessen darauf reagieren.
- Sie kennen die Grundbedürfnisse und schauen mit einem veränderten Blickwinkel auf die herausfordernden Kinder.
- Sie kennen unterschiedliche, hilfreiche Anregungen auch in herausfordernden Alltagssituationen.

Inhalte:

- Der „gute Grund“ für das herausfordernde Verhalten
- Handlungsplanung in Bezug auf herausforderndes Verhalten
- Umgang mit den Eltern
- Fallbesprechungen und herausfordernde Alltagssituationen

Methoden:

- PowerPoint-Präsentation
- Austausch in der Groß- und Kleingruppe

26020014

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Partizipation – den Kindern das Wort geben

Mitbestimmung und Mitgestaltung

2.1

Bildung, Erziehung,
Betreuung

Termin:

10.03. und 11.03.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4
88400 Biberach

Referent*in:

Edeltraud Eisert-Melching

Verantwortlich:

Biberach

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

340,00 €

Direkt
anmelden

Ziele:

- Sie erkennen Partizipation als Grundrecht und als Grundlage von Resilienz an.
- Sie können Ihren Alltag bezüglich möglicher Beteiligungsoptionen für die Kinder reflektieren.
- Sie können Ihr bisheriges Rollenverständnis zum Thema Partizipation kritisch reflektieren.

Methoden:

- gelebte Alltagsdemokratie als weitreichende Entwicklungsmöglichkeiten für Basiskompetenzen
- Voraussetzungen und Grenzen der Beteiligung

Methoden:

- medienunterstützte Impulsreferate
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Filmsequenzen

Inhalte:

- Mitbestimmung, Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern
- Entwicklung einer Dialogkultur und strukturelle Verankerung von Partizipation

2.1

Bildung, Erziehung,
Betreuung

Gemeinsam gestalten

Partizipative Projekte gemeinsam umsetzen

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

26080015

Termin:

10.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart

Referent*in:

Petra Jurczyk

Verantwortlich:

Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:

bis 15 Personen

Teilnahmebetrag:

154,00 €

Direkt
anmelden

Ziele:

- Sie können Projekte in der Kita organisieren und in Angriff nehmen.
- Sie wissen, wie Sie das Thema Partizipation mit den Kindern und im Team umsetzen.
- Sie können Experimentierfreude und Kreativität für Projekte entwickeln.

Methoden:

- interaktive Übungen und Gruppenarbeiten
- Diskussion und Erfahrungsaustausch
- Erarbeitung individueller Aktionspläne

Inhalte:

- Grundlagen der Partizipation
- Projektplanung: von der Idee zur Umsetzung
- Dokumentation und Portfolioarbeit

2.1

Bildung, Erziehung,
Betreuung

Erziehung und Bildung durch Musik, Sprache und Bewegung

Ein spielerisches Lernprinzip für Kindergarten und Krippe

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

26060048

Termin:

12.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Tagungshaus Regina Pacis
Bischof-Sproll-Straße 9
88299 Leutkirch im Allgäu

Referent*in:

Gabriele Ostertag-Weller

Verantwortlich:

Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

194,00 €
(inkl. Mittagessen)

Direkt
anmelden

Ziele:

- Sie kennen das Lernprinzip „Erziehung und Bildung durch Musik, Sprache und Bewegung“.
- Sie kennen vielfältige Praxisbeispiele für die Kindertagesstätte.

Methoden:

- Gestaltung von Bilderbüchern, Geschichten und Märchen
- theoretische Grundlagen in Kurzvorträgen
- praktische Umsetzung und Beschäftigungsmodelle
- Diskussion und fachlicher Austausch

Inhalte:

- Musik, Sprache und Bewegung als Grundlage von Erziehung und Bildung mit Körper, Geist und Seele
- spielerische Gestaltung von Liedern und Sprechversen
- vielfältige Einsatzmöglichkeiten von Orff-Instrumenten und Rhythmikmaterialien

2.1

Bildung, Erziehung,
Betreuung

Von der Animation zur Entwicklungsbegleitung

Aufbruch zu neuen Ufern

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

26010016

Termin:

17.03. und 18.03.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Edith-Stein-Haus, Aalen
Weilerstraße 109
73434 Aalen-Hofherrnweiler

Referent*in:

Edeltraud Eisert-Melching

Verantwortlich:

Aalen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

308,00 €

Direkt
anmelden

Ziele:

- Sie können Ihre Einstellung zum Kind bewusst wahrnehmen und selbstkritisch reflektieren.
- Sie kennen Ihre Rolle als Bildungs- und Entwicklungsbegleiter*in.
- Sie wissen um die Bedeutung des Bildungspotenzials in Alltagssituationen.
- Sie können die Selbstbildungsprozesse der Kinder anregen.

Inhalte:

- Bild vom Kind als Akteur seiner Entwicklung
- Der Alltag als Bildungszeit
- Kritische Auseinandersetzung mit der Raumausstattung
- Rolle der Erzieher*innen als Bildungs- und Entwicklungsbegleiter*innen

Methoden:

- medienunterstützte Impulsreferate, Filmsequenzen
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Selbstreflexion

26060017

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
18.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstatt-Zentrum Aulendorf
Marienbühl 10
88326 Aulendorf

Referent*in:
Claudia Keller

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
154,00 €
(inkl. Mittagessen)

Direkt
anmelden

Professionallicher Umgang mit herausfordernd erlebtem Verhalten

Passgenaue Handlungsstrategien – HeVeKi-Konzept

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ziele:

- Sie kennen das Modell zum systematischen Vor-gehen im Umgang mit herausforderndem Verhalten.
- Sie können wichtige Grundprinzipien diagnostischen Vorgehens im Alltag anwenden.
- Sie können Methoden anwenden, um grundlegende Bedürfnisse von Kindern zu erfassen und den päda-gogischen Alltag darauf anzupassen.

Inhalte:

- systematisches Vorgehen anhand des Prozess-modells
- auf der Grundlage systematischer Beobachtung Verhalten analysieren und verstehen
- professionelles Handeln ableiten
- handeln in Akutsituationen

Methoden:

- Vortrag
- Gruppenarbeit
- Austausch und Fallbeispiele

26080018

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
18.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart

Referent*in:
Petra Jurczyk

Verantwortlich:
Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15 Personen

Teilnahmebetrag:
154,00 €

Direkt
anmelden

Herausforderndem Verhalten in Kitas professionell begegnen

Handlungsstrategien mit dem HeVeKi-Konzept

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ziele:

- Sie können mit Handlungssicherheit durch systema-tisches Vorgehen bei herausforderndem Verhalten agieren.
- Sie wissen, wie Sie Kindern bedürfnisorientierte Interaktionen ermöglichen.
- Sie können Kinder in ihren Entwicklungsthemen im Rahmen gelebter Partizipation unterstützen.

Inhalte:

- Perspektivenwechsel mit systemischem Blick und Handlungsoptionen
- Reflexion der eigenen Biografie und Haltung

Methoden:

- die Kernprinzipien, der Kreislauf professionellen Handelns
- Handlungsstrategien auf der Ebene Kind, Eltern, Fachkraft, Kooperationen
- Impulsvortrag
- Film und Fallbeispiele
- Austausch und Gruppenarbeit

26110019

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
19.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 5
72108 Rottenburg-Ergenzingen

Referent*in:
Elisabeth Essig

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
164,00 €
(inkl. Mittagessen)

Direkt
anmelden

Du schaffst das! Hand in Hand weg von der Windel

Konzepte und Strategien zur Sauberkeitserziehung

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ziele:

- Sie kennen die biologischen Entwicklungsphasen auf dem Weg zur Sauberkeit.
- Sie wissen um besondere Herausforderungen und den Umgang damit.
- Sie kennen vorbereitende Maßnahmen und Hilfs-mittel beim Sauberwerden.
- Sie kennen Handlungskonzepte und Strategien zur Begleitung des Kindes in dieser sensiblen Entwick-lungsphase.

Inhalte:

- Exkurs in die biologische Entwicklung des Kindes beim Ausscheidungsvorgang
- besondere Herausforderungen und Umgang mit Entwicklungsstörungen
- Konzepte zur erfolgreichen Begleitung der Kinder in dieser Phase
- praxisnahe Strategien mit Beispielen aus Ihrer täg-lichen Arbeit

Methoden:

- Präsentation/Vermittlung von Hintergrundwissen
- Gruppenarbeit
- praxisnahe Fallbeispiele

26030020

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
20.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Jugend- und Tagungshaus
Wernau
Antoniusstraße 3
73249 Wernau

Referent*in:
Anne Zetzmann

Verantwortlich:
Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
204,00 €

Direkt
anmelden

Kinder, die uns herausfordern

Herausforderndes Verhalten verstehen und begleiten

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ziele:

- Sie kennen das Verhalten der Kinder, können dieses analysieren und besser verstehen.
- Sie wissen sinnvolle Methoden für das Eltern-gespräch anzuwenden.
- Sie können Sicherheit erlernen in der Begegnung mit herausforderndem Verhalten.
- Sie können Strategien und Methoden entwickeln zur Selbstfürsorge in diesen Situationen.

Inhalte:

- herausforderndes Verhalten benennen, sortieren und verstehen
- Analyse und Reflexion eines eigenen Falls aus der Praxis
- Interventionsstrategien im alltäglichen Umgang
- kollegiale Fallbesprechung

Methoden:

- Impulsvortrag
- Selbstreflexion und Reflexion in der Gruppe
- Fallbesprechungen

26010021

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
24.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus, Aalen
Weilerstraße 109
73434 Aalen-Hofherrnweiler

Referent*in:
Daniela Roth-Mestel

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
146,00 €

Direkt
anmelden

Portfolioarbeit

Entwicklungsschritte von Kindern erkennen und sichtbar machen

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ziele:

- Sie kennen die inhaltliche Struktur des Portfolios.
- Sie wissen um die Bedeutung des Portfolios für das Kind und die Eltern des Kindes.
- Sie wissen, wie man ein Portfolio digital gestalten kann.
- Sie können Lerngeschichten schreiben.

Inhalte:

- Überblick über die Struktur des Portfolios
- die Einbeziehung des Kindes und der Eltern in die Portfolioarbeit
- das Schreiben von Bildungs- und Lerngeschichten
- gutes Zeitmanagement bei der Herstellung eines Portfolios

Methoden:

- PowerPoint-Präsentation und Filmeinsatz
- Klein- und Großgruppenaustausch
- Learning by Doing

26010022

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
25.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus, Aalen
Weilerstraße 109
73434 Aalen-Hofherrnweiler

Referent*in:
Daniela Roth-Mestel

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
148,00 €

Direkt
anmelden

Groß und Klein in einer Gruppe

Die Altersmischung von 2–6 Jahren in einer Gruppe

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ziele:

- Sie kennen Chancen und Herausforderungen der Altersmischung.
- Sie wissen um die Gestaltung des Tagesablaufs, der Raumgestaltung und Spielmaterialien.
- Sie kennen die Potenziale der altersgemischten Gruppe.

Inhalte:

- Voraussetzungen für das Gelingen der Alters-mischung
- die Rolle der pädagogischen Fachkraft in der alters-gemischten Gruppe
- Erkennen und Eingehen auf die Bedürfnisse der jeweiligen Altersstufen

Methoden:

- Austausch in der Klein- und Großgruppe
- PowerPoint-Präsentation
- Learning by Doing

26

27

26020023

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
26.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Georg
Jahnstraße 6
88416 Ochsenhausen

Referent*in:
Daniela Roth-Mestel

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
144,00 €

Die Gefühle besser im Griff

Selbstregulation und exekutive Fähigkeiten von Kindern fördern

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Immer mehr Kinder sind heutzutage nicht mehr in der Lage, ihre spontanen Impulse zu unterdrücken bzw. ihre eigenen Bedürfnisse für eine gewisse Zeit hintanzustellen. Weiterhin lassen sich viele Kinder leicht ablenken, haben ihre Gefühle nicht im Griff bzw. fallen durch unbeherrschtes Verhalten auf, gerade wenn die Emotionen überkochen. Sich in andere Menschen hineinzusetzen, ist für viele Kinder heute eine große Herausforderung. Dabei sind die exekutiven Fähigkeiten, wie die Selbstregulation, die kognitive Flexibilität und das Arbeitsgedächtnis, eine wichtige Voraussetzung für die Schulfähigkeit.

Ziele:

- Sie kennen die Theorien zu den exekutiven Fähigkeiten, zu Selbstregulation, kognitiver Flexibilität sowie zum Arbeitsgedächtnis.
- Sie kennen Spiele und praktische Möglichkeiten, um im Alltag die exekutiven Fähigkeiten zu trainieren.

Inhalte:

- die Bedeutung der exekutiven Fähigkeiten, besonders der Selbstregulation
- Umgang mit starken Gefühlen wie Wut

Methoden:

- PowerPoint-Präsentation und Filmeinsatz
- Learning by Doing
- Kleingruppen- und Gruppenaustausch

26100024

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
14.04. und 15.04.2026,
jeweils 9:00 bis 16:30 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus Marienheim
August-Sauter-Straße 21
72458 Albstadt

Referent*in:
Carmen Dieterle

Verantwortlich:
Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
240,00 €

Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell begleiten

Ein Konzept zur ressourcenorientierten Begegnung im Team

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Pädagogische Fachkräfte und Teams in Kindertageseinrichtungen fühlen sich im Kita-Alltag von Verhaltensweisen von Kindern stark herausgefordert, manchmal auch überfordert. Das Rahmenkonzept „HeVeKi – Herausforderndes Verhalten von Kindern professionell bewältigen“ ist ein praxisorientierter Ansatz, der Fachkräfte in ihrem ressourcenorientierten systematischen Handeln stärkt und durch Perspektivenwechsel gewinnbringende Interaktionen mit Kindern ermöglicht.

Ziele:

- Sie können Handlungssicherheit durch systematisches Vorgehen bei herausforderndem Verhalten von Kindern erlangen.
- Sie wissen, wie Sie Kinder in ihren emotionalen und sozialen Kompetenzen stärken, bedürfnisorientierte Interaktionen gestalten und Partizipation ermöglichen.

Inhalte:

- Sie setzen sich mit der Entstehung und den Ursachen für herausforderndes Verhalten anhand des Bio-Psycho-Sozialen Modells und des Modells der seelischen Grundbedürfnisse auseinander.

Methoden:

- Impulsvortrag
- Arbeit mit Fallbeispielen
- Austausch und Gruppenarbeit

Methoden:

- Sie lernen die Kernprinzipien, den Kreislauf professionellen Handelns kennen und anwenden. Dabei reflektieren Sie Ihre eigene Haltung.

26010025

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
16.04. und 17.04.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus, Aalen
Weilerstraße 109
73434 Aalen-Hofherrnweiler

Referent*in:
Lisa Käfer

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
240,00 €

Auffälliges Verhalten als Botschaft

Grundlagen systemischen Arbeitens im Kindergarten

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Immer mehr Kinder im Kindergarten gelten als verhaltensauffällig. Die oft vielschichtigen Problemlagen fordern von allen Beteiligten viel Energie. Für Erzieher*innen bedeutet das, dass sie ein vielfältiges Handlungsrepertoire benötigen.

Ziele:

- Sie kennen entwicklungspsychologische Bedingungsfaktoren.
- Sie kennen systemische Verstehens-Modelle für auffällige Verhaltensweisen.
- Sie können auf den Nutzen von Verhalten und den dahinterstehenden Bedürfnissen achten.
- Sie können darauf aufbauend Problemlösungsstrategien für den Alltag entwickeln.

Inhalte:

- entwicklungspsychologische Erklärungsmodelle für auffälliges Verhalten
- systemische Grundhaltungen und Methoden für den Kindergarten
- Verstehens-Modelle für verschiedene Verhaltensweisen
- pädagogische Interventionsmöglichkeiten

Methoden:

- Impulsvorträge
- Fallarbeit anhand von konkreten Problemlagen
- Kleingruppenarbeit mit systemischen Methoden

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Medienwerkstatt Kindergarten

Digitale Medien kreativ nutzen

Termin:
16.04.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstatt-Zentrum
Marienbühl 10
88326 Aulendorf

Referent*in:
Anni Kramer

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15 Personen

Teilnahmebetrag:
174,00 €
(inkl. Mittagessen)

Medien sind allgegenwärtig und gehören zur Erfahrungswelt der Kinder. Durch Medienbildung in Kindertageseinrichtungen werden Kinder an einen kompetenten und kreativen Umgang mit Medien herangeführt. Ein bewusster Umgang mit digitalen Medien bedarf der Unterstützung durch kompetente und reflektiert handelnde Fachkräfte, die Kinder in der Aneignung ihrer Medienkompetenz unterstützen. Im Kindergarten wird die Grundlage für einen aktiven, kreativen, reflektierten Umgang mit Medien gelegt. Dazu ist es wichtig zu wissen, wie die digitalen Medien sinnvoll und positiv zu den Bildungserfahrungen der Kinder beitragen können.

Ziele:

- Sie können Ihre Haltung zum Thema Medienpädagogik reflektieren.
- Sie kennen konkrete Ideen zur Umsetzung einer zielgerichteten Medienpädagogik.
- Sie wissen, welche Medienangebote für welche Altersgruppen sinnvoll sind.
- Sie kennen die Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien, z. B. iPads, im Kindergarten.

Inhalte:

- Erstellung von Trickfilmen und einem E-Book
- Kennenlernen von Green Screen
- Ideenweiterung durch vielfältige Praxisbeispiele und Testen von Apps und Funktionen
- Reflexion, wie Medienbildung im Kindergarten integriert und umgesetzt werden kann

Methoden:

- theoretischer Input
- ausprobieren, praktische Übungen
- Austausch und Reflexion

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Gemeinsam stark: Strategien für Kinder mit besonderem Bedarf

Deine vielfältigen Begleitungswege

Termin:
16.04.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart

Referent*in:
Marc Skrzipietz

Verantwortlich:
Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15 Personen

Teilnahmebetrag:
154,00 €

Ein breites Spektrum an Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten und sozialen Problemen stellt Fachkräfte im Alltag vor große Herausforderungen. Diese Fortbildung bietet praktische Ansätze, um herausfordernde Situationen im Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen zu meistern.

Ziele:

- Sie können Herausforderungen wie Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten und sozial-emotionale Probleme gezielt angehen und unterstützen.
- Sie kennen tragfähige Ansätze und Verhaltensweisen, um wirksame Abhilfen im Alltag zu erhalten.
- Sie können herausforderndes Verhalten einordnen und können mit Sorgeberechtigten und weiteren Beteiligten konstruktiv zusammenarbeiten.

Inhalte:

- Analyse verschiedener Bedarfe herausfordernder Kinder

Methoden:

- Präsentation: Vermittlung von Erfahrungswerten und Best Practices
- Selbstreflexion: gezielte Fragen und Übungen
- Fallbeispiele: reale Situationen

Methoden:

- Handlungsstrategien, um die individuellen Bedürfnisse der Kinder besser zu verstehen und darauf zu reagieren
- praxisnahe Strategien in der täglichen Arbeit

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Die Maus ist tot, das sieht man doch!

Sterben und Tod – (k)ein Thema für Kinder?

Termin:
20.04.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 5
72108 Rottenburg-Ergenzingen

Referent*in:
Martina Liebendörfer

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
164,00 €
(inkl. Mittagessen)

Kinder begegnen dem Thema Tod und Sterben meist noch sehr offen, neugierig und spielerisch. Sie sehen den überfahrenen Igel oder die tote Maus und sie fragen, wo die tote Oma nun ist und was bei einer Beerdigung passiert. Erzieher*innen sind sich oft unsicher, wie sie in solchen Situationen reagieren sollen, wie sie mit Kindern über Tod und Trauer reden und was sie auf Kinderfragen am besten antworten können.

Ziele:

- Sie kennen Vorstellungen der Kinder vom Tod in unterschiedlichen Entwicklungsstufen.
- Sie können sensibel auf Kinderfragen eingehen und haben sich mit dem Thema Sterben und Tod auseinandergesetzt.
- Sie kennen Möglichkeiten, das Thema im Kita-Alltag auf unterschiedliche Weisen aufzugreifen.

Inhalte:

- entwicklungspsychologische Grundlagen zum Thema

Methoden:

- Theorie-Input, Vortrag, Film
- Paar- und Kleingruppenarbeit
- Reflexion und Austausch

Methoden:

- Umgang mit betroffenen Kindern und Eltern
- Geschichten zum Thema mit unterschiedlichen Methoden erzählen und gestalten
- das Thema Tod im Kinder- und Bilderbuch

26020029

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Welchen Rahmen brauchen Kinder?
Kinder, die uns mit ihren Verhaltensweisen herausfordern

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Termin:
22.04. und 06.05.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4
88400 Biberach

Referent*in:
Carolin Fritzsche

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
322,00 €



Direkt
anmelden



Ziele:

- Sie können den Grund für herausforderndes Verhalten verstehen.
- Sie können Fallanalysen durchführen.
- Sie wissen, wie Sie in Akutsituationen handeln können.

Inhalte:

- systematische Handlungsmöglichkeiten
- Entwicklung eines passenden Handlungsrahmens
- Fokus auf die Kinder und ihr Sein

Methoden:

- Fallarbeit
- Vortrag
- Selbstreflexion

26100030

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Wer rüttelt und schüttelt am Morgenkreis?
Alte Pflicht oder aktueller denn je? Wer gehört zu (m)einer Gruppe?

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Termin:
27.04.2026,
9:00 bis 16:30 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Josef
Gutenbergstraße 4
78532 Tuttlingen

Referent*in:
Barbara Mößner

Verantwortlich:
Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
150,00 €



Direkt
anmelden



Ziele:

- Sie können Ihre Haltung zum Morgenkreis überprüfen und begründen.
- Sie können den Morgenkreis der eigenen Einrichtung reflektieren.
- Sie kennen pädagogische Argumente für Neuland und/oder Tradition.
- Sie können die Themen Partizipation und Beschwerde mit dem Thema verbinden.

Inhalte:

- Es braucht gute Gründe und Überzeugung für die Veränderung eines Kernstückes des Kita-Alltags.

Methoden:

- Diskussion – lustvoll, kritisch, sachlich, engagiert
- Austausch und Arbeit im Plenum und in Kleingruppen

- Wir gehen der Frage nach, ob der Morgenkreis ein alter Zopf ist, der den Besuch bei einem guten Friseur nötig hat.
- Kehren neue Besen wirklich besser? Das wird überprüft!
- Partizipation und Beschwerde – demokratische Grundbildung

26050031

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Jeder Tag ein Abenteuer!
Den Alltag mit Kindern leben

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Termin:
29.04. und 30.04.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Hotel Le Village
Max-Eyth-Straße 41
71364 Winnenden

Referent*in:
Daniela Seibert

Verantwortlich:
Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
294,00 €



Direkt
anmelden



Ziele:

- Sie wissen, welches Potenzial in Alltagssituationen für Kinder steckt.
- Sie können reflektiert auf Ihre bisherige Alltagsgestaltung blicken.
- Sie kennen Ihre Rolle als Dialogpartnerin und Dialogpartner.
- Sie können Ideen zur Gestaltung von Alltagssituationen konkret umsetzen.

Inhalte:

- Rolle und Aufgaben der Fachkraft als Bildungsbegleitende
- alltägliches Bildungspotenzial erkennen und nutzen
- Selbstwirksamkeitserleben in der gut vorbereiteten Umgebung
- Partizipation der Kinder im Alltag

Methoden:

- Theorie-Impulse und Reflexion
- Foto- und Filmbeiträge
- Plenum und Kleingruppen

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Ich sehe dich – wirklich! Mit Menschen in echtem Kontakt
Die Grundlagen der bedürfnisorientierten Pädagogik

Termin:
07.05.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus, Aalen-Hofherrnweiler
Weilerstraße 109
73434 Aalen-Hofherrnweiler

Referent*in:
Petra Weber-Hutter

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
134,00 €



Direkt
anmelden



Ziele:

- Sie kennen die grundlegenden Inhalte der bedürfnisorientierten Pädagogik.
- Sie wissen, was in herausfordernden Situationen im Gehirn passiert.
- Sie können durch interaktive Übungen und Reflexionen das Gelernte direkt anwenden.

Inhalte:

- Zusammenhang von Bedürfnissen, Gefühlen und Grenzen
- Gestaltung eines förderlichen Umfelds

Methoden:

- Vortrag, Kleingruppenarbeit und Plenumsgespräche
- Reflexionsprozesse
- kollegiale Beratung

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Hauen – Kratzen – Beißen
Konflikte von Kleinstkindern feinfühlig begleiten

Termin:
07.05.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Evangelische Akademie
Akademieweg 11
73087 Bad Boll

Referent*in:
Daniela Roth-Mestel

Verantwortlich:
Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
210,00 €
(inkl. Mittagessen)



Direkt
anmelden



Ziele:

- Sie kennen Handlungsstrategien zum Thema Beißen.
- Sie wissen am Ende der Fortbildung über die entwicklungspsychologischen Konfliktmotive im Kleinstkindalter Bescheid.
- Sie können responsiv mit den aggressiven Verhaltensweisen der Kinder umgehen.

Inhalte:

- Konfliktmotive im Kleinstkindalter
- feinfühliges Antwortverhalten beim Beißverhalten von Kleinstkindern
- Zusammenarbeit mit den Eltern bei Konfliktsituationen

Methoden:

- Austausch in der Klein- und Großgruppe
- PowerPoint-Präsentation und Filmeinsatz

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Groß und Klein in einer Gruppe
Altersgemischte Gruppen

Termin:
12.05.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Verwaltungszentrum
Franziskaner
Franziskanergasse 3
73525 Schwäbisch Gmünd

Referent*in:
Daniela Roth-Mestel

Verantwortlich:
Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
148,00 €



Direkt
anmelden



Ziele:

- Sie kennen Chancen und Herausforderungen der Altersmischung.
- Sie wissen um die Gestaltung des Tagesablaufs, die Raumgestaltung und Spielmaterialien.
- Sie können die Potenziale der altersgemischten Gruppe erkennen.

Inhalte:

- Voraussetzungen für das Gelingen der Altersmischung
- die Rolle der pädagogischen Fachkraft in der altersgemischten Gruppe
- Erkennen und Eingehen auf die Bedürfnisse der jeweiligen Altersstufen

Methoden:

- Austausch in der Klein- und Großgruppe
- PowerPoint-Präsentation
- Learning by Doing

30

31

26090035

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
20.05.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Alena Morlock

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
128,00 €

Worte haben Macht

Mit Kindern achtsam sprechen

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Die Sprache einer pädagogischen Fachkraft und die Worte, die sie im Alltag in einer Kindertageseinrichtung wählt, werden häufig unter dem Aspekt der alltagsintegrierten Sprachförderung betrachtet, um Kinder bestmöglich in ihrer Sprachentwicklung zu begleiten.

Ein genauso wichtiger und entwicklungsfördernder Aspekt von Sprache wird hierbei teilweise vernachlässigt: die Macht der konkreten Worte, die sie nutzt. Worte können Kinder bestärken, ihnen Sicherheit vermitteln und sie wachsen lassen. Sie können Kinder aber auch verletzen, beschämen und erniedrigen.

Ziele:

- Sie kennen unterschiedliche Kategorien verbaler Gewalt.
- Sie können diese in eine möglichst achtsame Sprache umformulieren.
- Sie wissen um die Macht der Worte, die im pädagogischen Alltag genutzt werden.

Inhalte:

- pädagogische Haltung und Bild vom Kind
- unterschiedliche Kategorien von Sprachgewalt
- Auseinandersetzung mit dem Thema Loben
- kritischer Blick auf Kinderbücher und -lieder

Methoden:

- Fallbeispiele aus der Praxis
- Austausch im Plenum und in Kleingruppen
- Selbstreflexion

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Wieso, weshalb, warum?

Was macht eine partizipative, kindorientierte Projektarbeit aus?

Der „Situationsansatz“ ist ein anspruchsvolles, bewährtes pädagogisches Konzept. Er zeichnet sich dadurch aus, dass die Individualität jedes einzelnen Kindes im Vordergrund steht. Ein wichtiger Teil bei der Aneignung von Wissen und Können im Situationsansatz ist die Teilhabe an Projekten, die an den aktuellen Interessen der Kinder orientiert sind. In der Fortbildung werden wir durch eigenes Tun exemplarisch den „Lern-Weg“ von Kindern praxisorientiert nachspüren.

Ziele:

- Sie kennen das Konzept des Situationsansatzes.
- Sie wissen, dass selbsttätiges Forschen und Spielen bedeutsame Sinnzusammenhänge fürs Lernen schafft.
- Sie können partizipative kindorientierte Projekte planen und umsetzen.

Methoden:

- Umsetzung eines „Mini-Projekts“ als Impuls
- Austausch, Diskussion und Reflexion
- exemplarische Entwicklung konkreter Projekte für die eigene Praxis

Inhalte:

- Was macht eine partizipative Projektarbeit aus?
- Wie lassen sich Themen im Sinne des Situationsansatzes (Schlüsselsituationen) finden?
- Was unterscheidet partizipative Projektarbeit von einem klassischen Ablaufschema?

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

26060037

Termin:
17.06. und 18.06.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstatt-Zentrum Aulendorf
Marienbühl 10
88326 Aulendorf

Referent*in:
Hildegard Stumm

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
284,00 €
(inkl. Mittagessen)

26010086

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
11.06. und 12.06.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus, Aalen
Zum Turnerheim 27
73566 Bartholomä

Referent*in:
Brigitta Lange-Blinkert

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
379,00 €
(inkl. Mittagessen)

Draußensein – ein Rucksack voller Ideen im Naturraum

Was Kinder in der Natur lernen können – und wie!

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

„Man kann einen seligen, seligsten Tag haben, ohne etwas anderes zu gebrauchen als blauen Himmel und grüne Erde.“ Verschaffen Sie sich mehr Sicherheit und Know-how für die Arbeit mit Kindern in der Natur. Im Wald und im Naturraum erleben Kinder sich ganz anders als in der Kita. Die Natur bestimmt unsere Abläufe. Es braucht nicht viel, aber es braucht trotzdem Impulse und praxiserprobte Aktionen, die unser Draußensein bereichern können.

Es ist wichtig, Kindern einen solchen Naturraum lebendig und partizipierend zugänglich zu machen. Sie brauchen von klein auf den Einblick in elementare Naturzusammenhänge, aus dem ökologisches Verantwortungsbewusstsein keimen kann. Kein Seminar für Stubenhocker!

Ziele:

- Sie kennen neue Spiele, Lieder und Praxisideen.
- Sie kennen die regionale Fauna.
- Sie können sich mit forschendem Lernen auseinandersetzen.
- Sie können einen Rucksack voller Ideen mit in Ihre Kita nehmen und direkt umsetzen.

Inhalte:

- naturkundliche Grundlagen und praxiserprobte Methoden, um Kindern den Naturraum näherzubringen
- besondere Bedürfnisse von Kindern im Naturraum
- Bildung für nachhaltige Entwicklung – was bedeutet das?

Methoden:

- Praxisworkshops: Forschen, Entdecken, Gestalten
- Exkursion
- Gruppenarbeit

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Bildungsprozesse in Wald und Natur

Draußen lernen bei Vorschülern etablieren und fördern

Mathematik, Sprachbildung und Naturwissenschaften lassen sich mit einfachem Methodeneinsatz im Naturraum etablieren. Die Fortbildung zeigt auf, wie unterschiedliche Themenbereiche vor allem für die „Großen“ handlungsorientiert in der Natur umgesetzt werden können.

Ziele:

- Sie wissen, wie Kinder lernen und was der Lebensraum Natur bietet, um gezieltes Lernen, vor allem im letzten Drittel der Kindergartenzeit, zu unterstützen.
- Sie können die Erfahrungen und Fertigkeiten in Ihrer Einrichtung adaptieren und praktisch anwenden.
- Sie kennen Methoden und Tools zur Umsetzung.

Methoden:

- Naturerfahrung zum Ankommen in Wald/Wiese
- Lernen am realen Objekt
- selbstwirksames Entwickeln von Lerntools in Kleingruppen

Inhalte:

- Potenziale der Lernmöglichkeiten im Naturraum
- konkrete Methoden zu einzelnen Bildungsbereichen
- Entwicklung von eigenen Tools zur Umsetzung

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

26060038

Termin:
23.06. und 24.06.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
KOMPASS Erlebnispädagogik,
Neukirch
Zum Jägerweiher 8
88099 Neukirch

Referent*in:
Michael Hofmann

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
238,00 €
(inkl. Mittagessen)

26020036

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
16.06. und 17.06.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Georg
Jahnstraße 6
88416 Ochsenhausen

Referent*in:
Peter Bentele

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
238,00 €

Wald und Natur erleben

Wald und Natur als Bildungs- und Erlebnisraum

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Wald und Natur haben eine hohe Bedeutung als Erfahrungsraum und Bildungsort für Kinder und Erwachsene. Allein der Aufenthalt in der Natur wirkt sich positiv auf die Gesundheit und Psyche des Menschen aus.

Erfahrungen, die wir im Haus künstlich konstruieren, sind in der Natur gegeben. Klettern, Rutschen, Bauen, Konstruieren, aber auch Wahrnehmen mit allen Sinnen sind Tätigkeiten und Erfahrungen, die der Wald im Überfluss anbietet. Ein idealer Raum für Kinder, die von sich aus über Bewegung, Wahrnehmung und Handeln lernen.

Ziele:

- Sie kennen den Bildungsort Wald.
- Sie kennen die Wirksamkeit des Lebensraumes Wald.
- Sie können die eigenen Sinne anhand von vielen Wahrnehmungserfahrungen „schärfen“.
- Sie können die erlebten Erfahrungen in den eigenen pädagogischen Alltag übertragen.

Inhalte:

- theoretische Aspekte der Wald- und Naturpädagogik

Methoden:

- Aktivität und Entspannung im Wechsel erleben
- Aufenthalt im Wald, z. B. Unterstände konstruieren und bauen
- Sicherheitsüberlegungen, Gefahrenmanagement, Orientierung, Selbstbildungsprozesse usw.

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Autismus-Spektrum-Störung im Kindergarten

Verhaltensbesonderheiten verstehen und nachvollziehen

Sie lernen die Symptomatik der Autismus-Spektrum-Störung sowie unterschiedliche Schweregrade kennen. In der Folge verstehen Sie die Besonderheit in der kognitiven Verarbeitung dieser Personengruppe. Im zweiten Teil des Tages beschäftigen wir uns mit den Vorteilen der Visualisierung von Raum und Zeit bei diesem Personenkreis. Außerdem lernen Sie den pädagogischen Umgang mit Krisen kennen. Abschließen werden wir den Tag mit einer Fallarbeit, bei der sie gerne eigene Beispiele aus der Praxis einbringen können.

Ziele:

- Sie kennen die Symptomatik der Autismus-Spektrum-Störung.
- Sie können die neurokognitive Verarbeitung der Kinder sowie deren Erleben und Handeln nachvollziehen.
- Sie können Raum und Zeit auf unterschiedlichen Abstraktionsniveaus visualisieren.
- Sie erlangen individuelle Handlungskompetenz und Sicherheit.

Inhalte:

- Symptomatik, Schweregrade
- Besonderheiten der kognitiven Wahrnehmungsverarbeitung
- Visualisierungsmöglichkeiten
- Umgang mit Krisen

Methoden:

- Theorie-Input
- Erfahrungsaustausch
- Fallarbeit

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

26010039

Termin:
07.10.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus, Aalen
Weilerstraße 109
73434 Aalen-Hofherrnweiler

Referent*in:
Amelie Engenhorst

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
144,00 €

32

33

26060040

0–3 Jahre
\$ 7 KiTaG

Termin:

12.10.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Tagungshaus Regina Pacis
Bischof-Sproll-Straße 9
88299 Leutkirch i. Allgäu

Referent*in:

Daniela Roth-Mestel

Verantwortlich:

Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

174,00 €
(inkl. Mittagessen)

Direkt
anmelden

Sprich mit mir – viel!

Kommunikation mit Kleinstkindern gelingend gestalten

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Lange bevor Kinder das erste Wort bilden, kommunizieren sie auf ihre eigene Art und Weise und brauchen uns Erwachsene, um ihre Signale wahrzunehmen, zu deuten und ihre Sprachfähigkeit zu erweitern und auszubauen. Das Kleinkind braucht in dieser Zeit viele sprachliche Reize, um Lust an der Sprache und der Kommunikation zu erleben.

Ziele:

• Sie kennen die Meilensteine in der sprachlichen Entwicklung der Kinder von 0–3 Jahren.

• Sie wissen um die Unterstützung bei Sprachauf-fälligkeiten und Late Talkern.

• Sie können vielfältige Anregungen in der pädagogi-schen Arbeit zur alltagsintegrierten Sprachförderung einsetzen.

Besonderheiten bei Kindern nicht deutscher Muttersprache

Methoden:

• PowerPoint-Präsentation und Filmeinsatz

• Gruppenaustausch

• praktische Erfahrungen

Inhalte:

• Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsverzögerungen

• Literacy-Erziehung

• praktische Anregungen zur Förderung der sprach-lichen Kompetenz

26060041

1–6 Jahre
\$ 7 KiTaG

Termin:

13.10. und 14.10.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Haus der Gemeinde
Waldburger Straße 6
88279 Amtzell

Referent*in:

Michael Fink

Verantwortlich:

Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

274,00 €

Direkt
anmelden

Mach den Schrott wieder flott!

Eine kreative Auseinanderbau-Werkstatt

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Wie sehen CD-Player, Fön und Co von innen aus, und wie kommt man da hinein? Viele Kinder lieben es, tech-nische Geräte auseinanderzubauen. Aber was kann man mit den vielen Teilen da drin machen?! In diesem Seminar probieren wir aus, wie man aus den gewonnenen „Schrottteilen“ nicht nur lustige Objekte bauen kann, sondern vielleicht sogar mit Batteriestrom wieder zum Laufen bringt – um daraus Fahrzeuge, fantastische Objekte, witzige Roboter zu bauen – oder tolle Technik-Collagen.

Ziele:

• Sie kennen einfache, kindgerechte Bautechniken.

• Sie können Ideen dazu entwickeln, was man mit „Technik-Schrott“ kreativ machen kann.

• Sie kennen den Aufbau und die Funktionsweise all-täglicher Technik.

Erproben vielfältiger kreativer Verwendungsweisen des Materials

ein wenig Elektro-Wissen für Anfänger

Material- und Sicherheitstipps für die eigene Praxis

Methoden:

• Bildvortrag zum Inspirieren

• lange praktische Arbeitsphasen

• kurze Reflexionsphasen

Inhalte:

• Bauen fantasievoller, bei Interesse auch „funktions-fähiger“ Maschinen

26060042

1–6 Jahre
\$ 7 KiTaG

Termin:

15.10. und 16.10.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Haus der Gemeinde
Waldburger Straße 6
88279 Amtzell

Referent*in:

Michael Fink

Verantwortlich:

Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

274,00 €

Direkt
anmelden

Malen, matschen, kneten, spielen!

Ideen für kreatives Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Kleine Kinder lieben Farbe. Nicht unbedingt, um damit schöne Bilder zu malen, sondern eher als spannendes, buntes Sinnes-Material. In dieser Fortbildung erfahren Sie im praktischen Tun viele neue Ideen, um mit Krippen-kindern kreativ zu werden.

Ziele:

• Sie können spannende, sinnliche und ungiftige Kreativ-Materialien herstellen und aufbereiten.

• Sie können Ideen für Kreativ-Angebote speziell für Kinder unter drei entwickeln.

• Sie wissen, welchen Wert das Malen, Matschen und Kneten für Kinder unter drei hat.

Methoden:

• kurzer Vortrag

• Diskussionen und Reflexionsgespräche

• lange Praxisphasen

Inhalte:

• Farben herstellen, Mal-Angebote ausprobieren

• Knete herstellen, ungewöhnliche Knet-Materialien austesten

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Einführung in die Grundlagen der Montessori-Pädagogik

Ideen von Maria Montessori zur Begleitung von Kindern

Dieses Seminar ist eine Unterstützung für neues Personal in Montessori-Gruppen. Es dient ebenso der Auf-frischung von „schlummerndem“ Wissen, wenn die Montessori-Ausbildung schon etwas länger her ist. Außer-dem kann es eine Entscheidungshilfe in der Überlegung sein, den Montessori-Diplomkurs zu absolvieren.

Ziele:

• Sie kennen Maria Montessoris Sicht des Kindes.

• Sie wissen, wie Montessori-Pädagogik im Elementarbereich heute umgesetzt werden kann.

• Sie kennen Materialbereiche und beispielhaft einzel-ne Materialien.

Methoden:

• Vortrag

• Austausch

• Darbietungen und Arbeit mit dem Material

Inhalte:

• Rolle der Erwachsenen

• Vorbereitung des Raumes

• Wichtigkeit von kindlicher Aktivität, Selbstwirksam-keit,

• Entwicklungsmaterial

1–6 Jahre
\$ 7 KiTaG

26020043

Termin:

03.11. und 04.11.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4
88400 Biberach

Referent*in:

Regina Sutter-Heggenberger

Verantwortlich:

Biberach

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

262,00 €

Direkt
anmelden

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Was passiert, wenn in der Kita etwas passiert?

Aufsichtspflicht, Haftung, strafrechtliche Verantwortung

Wer Kinder beaufsichtigt, muss dafür sorgen, dass sie sich und andere nicht verletzen, dass sie keinen Unfall er-leiden und keinen Schaden anrichten. Aber muss man sie deshalb ständig überwachen, stets hinspringen, wenn Gefahr droht? Darf oder muss man sogar den Kindern einen Freiraum lassen, damit sie auch eigene Erfahrungen machen können und lernen, selbst mit Gefahren umzugehen?

In diesem Seminar geht es nicht um einfache Rezepte und Lösungen. Anhand von Beispielfällen werden Kriterien für die Aufsichtspflicht erarbeitet und zivilrechtliche, versicherungsrechtliche und strafrechtliche Risiken in der Arbeit mit Kindern näher beleuchtet. Daneben geht es auch darum, wie Unfälle vermieden werden können und was getan werden kann, um Schäden zu mildern.

Ziele:

• Sie kennen die rechtlichen Grundlagen der Auf-sichtspflicht und die haftungsrechtlichen Risiken.

• Sie wissen, wie Sie Aufsichtspflicht und den Auftrag zur Förderung der Selbstständigkeit miteinander vereinbaren.

• Sie können verantwortlich und ohne Angst Aufsicht übernehmen.

Pädagogik und Aufsicht, wie geht das zusammen?

Aufsichtspflicht, Haftung und gesetzliche Unfall-versicherung

strafrechtliche Verantwortung von Aufsichtspflichtigen

Methoden:

• Vortrag mit PowerPoint

• Fallbeispiele mit Diskussion

• Praxisbeispiele der Teilnehmenden

Inhalte:

• Aufsichtspflicht als Auftrag von Eltern und Träger

1–6 Jahre
\$ 7 KiTaG

25110088

Termin:

06.11.2025,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Stift Urach
Bismarckstraße 12
72574 Bad Urach

Referent*in:

Hartmut Gerstein

Verantwortlich:

Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

202,00 €

Direkt
anmelden

2.1
Bildung, Erziehung,
Betreuung

Die kreative Kita

Kreativität als Schlüsselkompetenz stärken und fördern

Jedes Kind ist von Natur aus kreativ und neugierig und liebt experimentierfreudiges Wahrnehmen und Gestalten mit allen Sinnen – schöpferisches Handeln ist Grundbedürfnis eines jeden Menschen und Grundlage unserer Kultur.

Im Mittelpunkt des praxisorientierten Seminars steht die Stärkung Ihrer eigenen kreativen Ressource durch Eintauchen in vielfältiges künstlerisches Schaffen.

Ziele:

• Sie können Möglichkeiten für vielfältige Ausdrucksformen und ästhetische Bildung schaffen.

• Sie können mit Ihrer Kompetenz und Haltung als kreative Persönlichkeit Anregung und Begleitung geben.

• Sie wissen, wie Sie durch Ihre eigene Kreativität Ihren Alltag spielerischer bewältigen.

künstlerische Handlungsfelder als Ausdruck von Affekten und Erlebnissen verstehen lernen

Kunst als Weg für Kinder mit besonderen Herausforderungen

Methoden:

• Fach- und Impulsvorträge

• Einzel- und Gruppenerfahrung künstlerischer Methoden

• aktives Plenum, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch

Inhalte:

• Erkenntnisse aus der Kreativitätsforschung, Psychologie, Kunstpädagogik/-therapie

• Erleben vielfältiger Angebote und die Umsetzung für die Praxis (Ton/Farben/Experimente)

1–6 Jahre
\$ 7 KiTaG

26090045

Termin:

09.11. und 10.11.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Gemeindehaus Christkönig,
Zoeppritzstraße 18,
89522 Heidenheim-Mergelstetten

Referent*in:

Simone Braitingner

Verantwortlich:

Langenau

Zahl der Teilnehmenden:

bis 18 Personen

Teilnahmebetrag:

318,00 €

Direkt
anmelden

34

35

26100046

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
25.11.2026,
9:00 bis 16:30 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus Adolph-Kolping
Waldtorstraße 8
78628 Rottweil

Referent*in:
Thomas Seubert

Verantwortlich:
Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
150,00 €

Selbstbestimmtes Lernen zwischen Sicherheit und Abenteuer

Haben Kinder ein Recht auf Beulen und Schrammen?

Kinder wachsen heute in einer Welt auf, in der großer Wert darauf gelegt wird, sie möglichst keinen Gefahren auszusetzen und sie vor Verletzungen aller Art zu schützen. Kinder im Krippen- und Kindergartenalter haben kaum Möglichkeiten, echte Lernabenteuer zu erleben: unbeobachtet spielen, Grenzen ausloten, etwas wagen wird oft schon als „gefährliche Situation“ bewertet.

Dabei wissen wir: Kein Mensch lernt laufen, ohne hinzufallen und blaue Flecken zu bekommen! Lernen, Entwicklung und selbstbestimmte Bildung brauchen auch Grenzerfahrung und bringen in der tätigen Auseinandersetzung mit der Welt auch Beulen und kleine Schrammen mit sich. Pädagog*innen sollen jedoch immer höhere Sicherheitsstandards einhalten und müssen sich oft rechtfertigen, wenn Kinder sich auch nur leicht verletzen.

Ziele:

- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen der Aufsichtspflicht sowie die konkreten Aufgaben und Ziele von Bildung, Erziehung und Betreuung.
- Sie können Aufsichtspflicht und selbstbestimmtes Spielen und Lernen im Kita- und Krippenalltag in Beziehung setzen und aufeinander abstimmen.
- Sie wissen, wie man mit konkreten Tools Sicherheit beim Einschätzen von Gefahren gewinnt.
- Sie wissen, wie Sie Kolleg*innen und Eltern einbeziehen können.

Inhalte:

- Selbstbestimmtes Spielen und Lernen ermöglichen und fördern.
- Aufsichtspflicht und freies Spiel mit „Risiken“: (k)ein Widerspruch?
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Kitapraxis entwickeln.

Methoden:

- Vortrag
- Plenumsgespräch
- Kleingruppenarbeit

26100049

§ 7 KiTaG

Termin:
21.05.2026,
9:00 bis 16:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Josef
Gutenbergstraße 4
78532 Tuttlingen

Referent*in:
Marc Skrzipietz

Verantwortlich:
Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
150,00 €

Vielfalt begegnen

Erziehungspartnerschaft mit Eltern wertschätzend und professionell gestalten

Eltern bringen unterschiedliche Erwartungen und Bedürfnisse mit. Eine starke Erziehungspartnerschaft basiert auf Verständigung, Offenheit und kompetenter Kommunikation. Diese Fortbildung vermittelt praxisnahe Ansätze, um die Zusammenarbeit mit Eltern konstruktiv und wertschätzend zu gestalten.

Dabei wird deutlich, dass „Elternarbeit“ mehr ist als nur Informationsaustausch. Sie erfordert Sensibilität und klare Grenzen. Die pädagogisch Mitarbeitenden fungieren nicht nur als Fachkräfte, sondern auch als Vermittelnde, Vertrauensperson oder Krisenbegleitung. Ein wichtiger Aspekt dieser Zusammenarbeit ist die Psychohygiene, die durch gesunde Abgrenzung gefördert wird. Mit den vermittelten Strategien können Sie eine effektive, respektvolle und nachhaltige Zusammenarbeit mit Eltern stärken.

Ziele:

- Sie kennen Strategien für eine gelingende Kommunikation.
- Sie wissen Vielfalt wertschätzend einzubinden
- Sie können Elternbedürfnisse und Kita-Ressourcen in Einklang bringen.
- Sie können Ihre Rolle in der Erziehungspartnerschaft reflektieren.

Inhalte:

- kulturelle, soziale und individuelle Bedürfnisse erkennen
- Grenzen setzen und realistische Erwartungen fördern
- Partizipation und Zusammenarbeit stärken
- Umgang mit herausfordernden und überforderten Eltern

Methoden:

- Erarbeitung von Handlungsstrategien
- Reflexion eigener Haltungen und Erfahrungen
- praxisnahe Fallbesprechungen und Rollenspiele

25010061

§ 7 KiTaG

Termin:
17.09. und 18.09.2025,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus, Aalen
Weilerstraße 109
73434 Aalen-Hofherrnweiler

Referent*in:
Agnes Frei

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
274,00 €

Schwierige Gespräche mit Eltern

In fünf Schritten zum gelingenden Gespräch

Gespräche gestalten sich leider nicht immer gelassen und souverän. Schnell passiert es, dass Gespräche durch eine vermeintlich harmlose Aussage plötzlich schwierig und kritisch werden. Hierfür bietet diese Fortbildung alltagstaugliche Lösungen und Strategien. Sie lernen die Grundhaltungen einer empathischen Gesprächsatmosphäre ebenso kennen wie konkrete Strategien, um Elterngespräche auch bei schwierigen Inhalten souverän zu leiten. Denn nicht das Kämpfen gegen etwas, sondern das Einsetzen für etwas beschert uns erfolgreiche Elterngespräche.

Ziele:

- Sie können in schwierigen Situationen mit Eltern professionell und souverän bleiben.
- Sie können schwierige Elterngespräche so gestalten, dass trotz heikler Themen die partnerschaftliche Beziehung erhalten bleibt.
- Sie können einen positiven Kontakt zum Gegenüber herstellen und halten.

Inhalte:

- durch Zuhören und wertschätzende Sprache Vertrauen aufbauen
- lösungsorientierte Strategien für Problemsituationen
- klare Argumentation statt Rechtfertigung
- Kommunikationsstrategien für Gesprächseinstieg und Zielerreichung

Methoden:

- theoretischer Input
- Übungen zu Körpersprache und Formulierungen
- Gruppenarbeiten

26060050

§ 7 KiTaG

Termin:
10.06. und 11.06.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstatt-Zentrum Aulendorf
Marienbühl 10
88326 Aulendorf

Referent*in:
Agnes Frei

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
284,00 €
(inkl. Mittagessen)

Schwierigste Gespräche konstruktiv gestalten

Modelle und Anleitungen für schwierige Gespräche

Beratungs- und Konfliktgespräche erfordern eine sorgfältige Vorbereitung und eine extra Portion Feingefühl für die jeweilige Situation der Beteiligten. Außer geeigneten Kommunikationsstrategien benötigt es eine hohe Wachsamkeit für Zwischentöne und unausgesprochene Ängste und Bedürfnisse.

Ziele:

- Sie kennen Ihre Gesprächsziele und bereiten sich angemessen vor.
- Sie wissen, dass Zusammenarbeit ein hohes Maß an Vertrauen voraussetzt.
- Sie können Probleme lösungsorientiert klären und Kommunikationsstrategien zielgerichtet einsetzen.

Inhalte:

- Gesprächsziele professionell vorbereiten
- konsequent lösungsorientiert agieren
- wertschätzend bleiben, auch wenn's kritisch wird
- Kommunikationsstrategien für schwierige Situationen

Methoden:

- Input Trainerin
- interaktive Lerntools
- Übungsgruppen

26010047

§ 7 KiTaG

Termin:
14.04. und 15.04.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus, Aalen
Weilerstraße 109
73434 Aalen-Hofherrnweiler

Referent*in:
Agnes Frei

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
264,00 €

Bevor nichts mehr geht!

Kommunikation bewusst einsetzen – Probleme vermeiden

Probleme können im pädagogischen Berufsalltag vielfältig hervorgerufen werden. Was können Sie tun, damit Beziehungen zu Kolleg*innen und Eltern so tragfähig sind, dass Sie auch in schwierigen Situationen gemeinsame Lösungen finden? Im Seminar lernen Sie Methoden und Strategien kennen, die Ihre professionelle Haltung stärken, sodass Sie jederzeit souverän handeln können.

Ziele:

- Sie kennen Ihre pädagogische Position und können diese vertreten.
- Sie wissen, dass Erziehungspartnerschaft auf dem Fundament guter Beziehungen ruht.
- Sie können Unstimmigkeiten lösungsorientiert klären und Kommunikationsstrategien zielgerichtet einsetzen.

Inhalte:

- Training zum selbstsicheren Auftreten
- lösungsorientierte Grundhaltung
- abgrenzen und trotzdem wertschätzend bleiben
- Kommunikationsstrategien für schwierige Situationen

Methoden:

- Input Trainerin
- interaktive Lerntools
- Übungsgruppen

26090051

§ 7 KiTaG

Termin:
16.09. und 17.09.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus St. Michael
Adlerstraße 38
89584 Ehingen

Referent*in:
Agnes Frei

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
264,00 €

Elterngespräche gelassen führen

Dialog statt Konfrontation

Entwicklungsgespräche sind fester Bestandteil der pädagogischen Aufgaben und unersetzlich für beziehungsorientierte Elternarbeit. Mit Sicherheit im Auftreten werden Sie befähigt, auch bei unerwarteten Schwierigkeiten souverän und respektvoll mit den Eltern im Gespräch zu bleiben.

Ziele:

- Sie kennen Ihre pädagogische Position und können diese vertreten.
- Sie wissen, dass Bildung Beziehung und Präsenz voraussetzt.
- Sie können Talente und Defizite lösungsorientiert besprechen und Entwicklung ermöglichen.

Inhalte:

- Zuhören – Verstehen – Agieren
- Resonanzkommunikation
- Strategien und Leitfäden für respektvolle Gespräche

Methoden:

- Impulsreferat und Austausch
- Arbeiten in Murnel- und Kleingruppen
- Erarbeiten von Entwicklungsgesprächen

25051500

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
23.10.2025,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Uwe Trentsch

Verantwortlich:
Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 18 Personen

Direkt anmelden

Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita

Basis-/Auffrischungs-Fortbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fachkräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädagogischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht einschreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die Betroffenen
- Nachdenken über Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

26091501

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
04.02.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus
Schloßberg 6
89155 Erbach

Referent*in:
Stefan Lepre

Verantwortlich:
Langenau

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Direkt anmelden

Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita

Basis-/Auffrischungs-Fortbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fachkräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädagogischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht einschreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

26011502

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Termin:
03.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Edith-Stein-Haus
Weilerstraße 109
73434 Aalen-Hofherrnweiler

Referent*in:
Uwe Trentsch

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Direkt anmelden

Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita

Basis-/Auffrischungs-Fortbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fachkräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädagogischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht einschreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita

Basis-/Auffrischungs-Fortbildung (A3/B3)

Mit allen Sinnen erkunden und begreifen Kinder ihre Welt. Dazu gehören auch ihr Körper und ihre Sexualität. Im Umgang mit Kindern begegnen Eltern und Fachkräfte verschiedenen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität, z. B. den sogenannten „Doktorspielen“ oder Selbstbefriedigung. Das Experimentieren mit dem eigenen Körper ist wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Dem sollte genügend Entwicklungsraum gegeben werden, gleichzeitig brauchen Kinder aber klare Grenzen und Schutzräume vor Grenzüberschreitungen.

Eine pädagogische Sexualerziehung und eine professionelle Haltung zur kindlichen Sexualität bilden wichtige Voraussetzungen für Kinder, Grenzen und eigene Bedürfnisse zu erkennen und selbst Grenzen zu setzen.

Ziele:

- Sie kennen Bereiche und Schritte der kindlichen Sexualentwicklung und haben sich mit Ihrer eigenen Haltung auseinandergesetzt.
- Sie können mit verschiedenen Ausdrucksformen kindlicher Sexualität handlungssicher umgehen und Kinder begleiten.
- Sie können dieses Thema professionell und kompetent mit Eltern besprechen.

Inhalte:

- Entwicklung der Körperlichkeit, der Geschlechtlichkeit und der Beziehungsgestaltung
- Kennzeichen kindlicher Sexualität
- Wahrnehmung und angemessene, grenzachtende pädagogische Begleitung
- Gespräche mit Eltern vorbereiten und durchführen

Methoden:

- Vorträge, Diskussionen
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Arbeit an beispielhaften Situationen

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita

Basis-/Auffrischungs-Fortbildung (A3/B3)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fachkräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädagogischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht einschreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita

Basis-/Auffrischungs-Fortbildung (A3/B3)

Präventionsarbeit bedeutet, Kinder vor allen Formen körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen und Fachkräfte zu befähigen, schützende Rahmenbedingungen herzustellen. Pädagogisches Personal in seinem pädagogischen Auftrag zu stärken, ist das Ziel dieser Fortbildung.

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht einschreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

26041503

Termin:
03.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Heinrich-Fries-Haus
Bahnhofstraße 13
74072 Heilbronn

Referent*in:
Ute Schukraft

Verantwortlich:
Ilsfeld

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Direkt anmelden

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

26111504

Termin:
03.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 5
72108 Rottenburg-Ergenzingen

Referent*in:
Gunter Neubauer

Verantwortlich:
Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Direkt anmelden

38

39

26061506

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita

Basis-/Auffrischungs-Fortbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Termin:

21.04.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Haus der Gemeinde
Waldburger Straße 6
88279 Amtzell

Referent*in:

Stefanie Müller

Verantwortlich:

Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Direkt anmelden

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht einschreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

26031507

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita

Basis-/Auffrischungs-Fortbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Termin:

12.10.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Kath. Jugend- und Tagungshaus
Wernau
Antoniusstraße 3
73249 Wernau

Referent*in:

Uwe Trentsch

Verantwortlich:

Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Direkt anmelden

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht einschreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

26101508

1–6 Jahre
§ 7 KiTaG

Prävention von sexuellem Missbrauch in der Kita

Basis-/Auffrischungs-Fortbildung (A3/B3)

2.3
Kinderschutz
(A3/B3 + mehr)

Termin:

23.10.2026,
9:00 bis 16:30 Uhr

Ort:

Kath. Gemeindehaus Adolph-Kolping
Waldtorstraße 8
78628 Rottweil

Referent*in:

Elke Börmard

Verantwortlich:

Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Direkt anmelden

Ziele:

- Sie kennen Formen sexualisierter Gewalt und Täterstrategien.
- Sie können Grenzverletzungen erkennen.
- Sie können handlungssicher und fachgerecht einschreiten.
- Sie können Ihr Kommunikationsverhalten und Ihren Umgang mit Nähe und Distanz reflektieren.

Inhalte:

- sexualisierte Gewalt und die Folgen für die Betroffenen
- Grenzen, Macht und Sexualität
- Handlungspflichten und Möglichkeiten der Unterstützung bei Vermutung und Verdacht
- Prävention im pädagogischen Alltag

Methoden:

- Vortrag
- Übungen
- Gruppenarbeit

2.3
Kinderschutz

Ist das schon Kinderschutz?

Umgang mit Kinderschutz und richtiges Vorgehen im Verdachtsfall

Termin:

15.04.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Edith-Stein-Haus, Erbach
Schlossberg 6
89155 Erbach (Donau)

Referent*in:

Oliver Bornschein

Verantwortlich:

Langenau

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

134,00 €

HINWEIS:

Bitte beachten Sie, dass diese Fortbildung nicht zur Erfüllung der diözesanen Fortbildungsverpflichtung geeignet ist.

Direkt anmelden

Ziele:

- Sie erkennen dieses „komische Bauchgefühl“ im Umgang mit Kindern.
- Sie wissen, was Sie zu tun haben, wenn Sie das „komische Bauchgefühl“ nicht loslässt.
- Sie wissen, wo Sie Unterstützung bekommen.
- Sie können notwendige Informationen an die dafür zuständige Stelle weiterleiten.

Inhalte:

- Reflexion über Kinderschutz als päd. Haltung
- unterschiedliche Beurteilungskriterien für den Kinderschutz
- gesetzliche Grundlage gemäß § 8a SGB VIII und die dafür verantwortlichen Stellen

Methoden:

- theoretischer Input
- Gruppenarbeit
- Austausch im Plenum

2.4
Mediale Kompetenz

Methoden für die aktive Medienarbeit in der Kita

Termin:

07.11.2025,
9:00 bis 16:00 Uhr

Ort:

Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4
88400 Biberach

Referent*in:

Janine Dietrich

Verantwortlich:

Biberach

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

142,00 €

Direkt anmelden

Ziele:

- Sie kennen ein umfangreiches Methodenpotpourri für die aktive Medienarbeit in der Kita.
- Sie können die Medienarbeit in den pädagogischen Alltag sinnvoll einbinden.
- Sie kennen Risiken und ratsame Regeln im Zusammenhang mit der Mediennutzung.

Inhalte:

- Fotosafari
- Trickfilme drehen
- Bilderbücher zum Sprechen bringen
- Bienchen programmieren

Methoden:

- theoretischer Input
- Learning by Doing
- Diskussion und Austausch

2.4
Mediale Kompetenz

Canva in der Kita

Kreatives und einfaches Gestalten von Einladungen, Aushängen und Co.

Termin:

26.01. und 27.01.2026,
jeweils 9:00 bis 12:15 Uhr

Ort:

online

Referent*in:

Rahel Joha

Verantwortlich:

Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:

bis 16 Personen

Teilnahmebetrag:

138,00 €

Direkt anmelden

Ziele:

- Sie kennen die wichtigsten Funktionen von Canva.
- Sie können Canva zum Erstellen von Kita-Materialien nutzen.
- Sie können eigene Inhalte wie Fotos oder Kinderzeichnungen in Canva integrieren.
- Sie haben konkrete Ideen zum sinnvollen Einsatz in der Kita.

Methoden:

- Input und Demonstration
- praktisches Ausprobieren und Gestalten
- Kleingruppenarbeit

Inhalte:

- Einführung in Canva: vom Erstellen eines eigenen Accounts bis zum Download erstellter Designs
- Tipps zum effizienten Arbeiten mit Canva
- Erstellung individueller Kita-Materialien
- Einsatzmöglichkeiten im Kita-Kontext

26100055

Termin:

02.07.2026,
9:00 bis 16:30 Uhr

Ort:

online

Referent*in:

Ramona Hasenfratz

Verantwortlich:

Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

128,00 €

Direkt anmelden



Officemanagement 4.0

Strukturen für Ihre Praxis und effizientes Erledigen von Aufgaben

2.4
Mediale
Kompetenz

In der heutigen Arbeitswelt sind Flexibilität, digitale Tools und effiziente Arbeitsprozesse unerlässlich. Dieses Seminar bietet praxisorientierte Einblicke in das Officemanagement. Sie erfahren, wie Sie digitale Technologien und innovative Methoden nutzen, um Ihre Büroorganisation zu transformieren, agiles Arbeiten zu etablieren und Ihre Zeit effizient zu managen.

Ziele:

- Sie kennen einfache Methoden für ein gutes Selbst- und Zeitmanagement und erleichtern sich so Ihren Alltag.
- Sie kennen Ihr Planungspotenzial im Zeitmanagement sowie dessen Einflussfaktoren auf das Gelingen.
- Sie können Ziele konkret formulieren, Prioritäten setzen.
- Sie können den Überblick behalten.

Inhalte:

- digitale Tools und Anwendungen für ein effektives Büro
- Techniken für effektive Zeitplanung und Priorisierung
- Nutzung von digitalen Zeitmanagement-Tools und Apps
- Umgang mit Ablenkungen und Optimierung von Arbeitsabläufen

Methoden:

- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten
- Brainstorming, Kopfstandmethode

26060056

Termin:

13.10.2026,
9:00 bis 16:30 Uhr

Ort:

online

Referent*in:

Rahel Joha

Verantwortlich:

Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:

bis 15 Personen

Teilnahmebetrag:

138,00 €

Direkt anmelden



KL in der Kita

Mit künstlicher Intelligenz zu mehr Kreativität und Effizienz

2.4
Mediale
Kompetenz

Ein Elternbrief in mehreren Sprachen, eine Ideensammlung für die nächste Projektwoche oder personalisierte Ausmalbilder passend zum aktuellen Kita-Thema – künstliche Intelligenz (KI) kann den pädagogischen Alltag bereichern und erleichtern. Doch wie funktioniert das genau und wo liegen die Chancen und Grenzen?

Ziele:

- Sie kennen die grundlegenden Prinzipien von KI und deren Funktionsweise.
- Sie kennen die Chancen und Grenzen von KI in der Kita.
- Sie können KI-Tools gezielt für Kommunikation, Planung, Ideenfindung und pädagogische Förderung einsetzen.
- Sie kennen praxisnahe Anwendungen und entwickeln eigene Ideen für den Kita-Alltag.

Inhalte:

- KI-Grundlagen: Potenziale erkennen und KI verantwortungsvoll nutzen

Ziele:

- KI-Tools im Einsatz: praktisches Ausprobieren und Entdecken
- mit der KI sprechen: effektive Prompts nutzen, um optimale Ergebnisse zu erzielen
- KI im Kita-Alltag: praxisnahe Anwendungen erproben und kreative Ideen sammeln

Methoden:

- anschaulicher und verständlicher Input
- interaktive Übungen und praktischer Einsatz KI-gestützter Anwendungen
- Austausch und Reflexion

26040057

Termin:

Modul 1, Präsenz, 14.10.2025,
9:00 bis 17:00 Uhr,
Modul 2, online, 10.11.2025,
8:30 bis 10:00 Uhr,
Modul 3, online, 01.12.2025
(3 Gruppen),
Modul 4, online, 12.01.2026,
8:30 bis 10:00 Uhr,
Modul 5, online, 23.02.2026
(3 Gruppen)

Ort:

Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart

Referent*in:

Heike Akli

Verantwortlich:

Ilsefeld

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

420,00 €

Direkt anmelden



Qualifizierung als Mentor*in

Erfolgreiche Praxisanleitung von Auszubildenden und Zusatzkräften

2.5
Persönlichkeits-
management

Die Fortbildungsreihe für Praxisanleiter*innen von Auszubildenden und Zusatzkräften in Kindertageseinrichtungen lädt Sie zur gemeinsamen Reflexion Ihrer Rolle sowie besonderen Herausforderungen als Praxisanleiter*in ein. Sie erhalten kompakt das wichtigste Handwerkszeug für die erfolgreiche Anleitung. Die Reihe kombiniert gemeinsame Lerneinheiten in Präsenz und online mit Gruppencoachings, in denen Sie Ihre praktischen Erfahrungen miteinander teilen und Ihre Kenntnisse vertiefen können.

Ziele:

- Sie wissen, wie Sie Auszubildende motivieren und erfolgreich zu deren Ausbildungsziel führen.
- Sie kennen Methoden für eine zielführende und lösungsorientierte Gesprächsführung.
- Sie können geeignete Strukturen zur Organisation der Anleitung entwickeln.
- Sie können Auszubildende fair beurteilen und benoten.

Inhalte:

- die eigene Rolle und Haltung als Praxisanleiter*in reflektieren
- Auszubildende stärkenorientiert positiv anleiten
- Reflexions-, Feedback- und Konfliktgespräche führen
- Beobachtungs- und Beurteilungsfehler kennen und vermeiden

Methoden:

- Reflexion, Diskussion und Gruppenarbeit
- Theorie praktisch erleben an Fallbeispielen
- praktische Erfahrungen im Gruppencoaching teilen

26080058

Termin:

03.02., 03.03., 14.04., 05.05.,
02.06. und 07.07.2026,
jeweils 11:00 bis 12:30 Uhr

Ort:

online

Referent*in:

Dorothea Jäger

Verantwortlich:

Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:

bis 6 Personen

Teilnahmebetrag:

198,00 €

Direkt anmelden



Bestärkendes Coaching für pädagogische Fachkräfte

Von der Leichtigkeit des Seins ...

2.5
Persönlichkeits-
management

Dieses Bildungsangebot möchte Ihnen ein inneres Blumenpflücken für die Seele sein. Blumen, die Ihnen helfen können, mit stark herausfordernden Situationen im Alltag gelassen umzugehen.

Ziele:

- Sie wissen, weshalb die reflexive Schleife im Gehirn sich auf unsere Sichtweise auswirkt und wie der Blickwinkel verändert und zurechtgerückt werden kann.
- Sie kennen angemessene Verhaltensstrategien und können diese anwenden.
- Sie können bei einem Problem einen Schritt zurücktreten und – nach Perspektivwechsel und aus der Vogelperspektive – dieses lösungsorientiert bearbeiten.

Inhalte:

- Methoden des sich Abgrenzens und Schützens, um mit schwierigen Situationen ruhiger umgehen zu können

Ziele:

- Übungen zur Gewaltfreien Kommunikation (M. B. Rosenberg)
- verschiedene Möglichkeiten der Kurzentspannung im Arbeitsalltag, damit dieser stressfreier und leichter gestaltet werden kann

Methoden:

- Fallbeispiele und Übungen
- Diskussionsrunden im Plenum
- Coaching

26040059

Termin:

16.04.2026, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr,
07.05.2026, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort:

online

Referent*in:

Sabine Stövhase

Verantwortlich:

Ilsefeld

Zahl der Teilnehmenden:

bis 15 Personen

Teilnahmebetrag:

140,00 €

HINWEIS:
Für ein Gelingen ist es wichtig, an den Seminareinheiten zu Hause und nicht in der Einrichtung teilzunehmen. Zwischen den Seminaren gibt es an einigen Tagen E-Mail-Impulse, hierfür müssen Sie ca. 10 Minuten/Tag einplanen.

Direkt anmelden



Gelassen im Trubel

Achtsamkeit und Selbstfürsorge in beruflichen Herausforderungen

2.5
Persönlichkeits-
management

Sie sind in Ihrem beruflichen Alltag permanent gefordert: Die Arbeitsdichte ist hoch, die Anforderungen wachsen stetig, Gefühle permanenter innerer Anspannung gehören zu den ständigen Begleitern.

Ziele:

- Sie kennen und können die Entstehung und Wirkung von Stress auf drei Ebenen verstehen.
- Sie wissen, wie Sie persönliche und äußere Stressfaktoren beeinflussen können.
- Sie können Übungen zur Achtsamkeit und Entspannung anwenden.
- Sie können Selbstfürsorge im beruflichen Alltag Raum geben.

Inhalte:

- Modell der Stresstrias kennenlernen
- innere Antreiber entmachten
- für sich selbst sorgen in der Arbeit und außerhalb
- Übungen und Impulse zur Achtsamkeit und Entspannung

Methoden:

- Austausch in Kleingruppen und mit Lernpartner*in
- ganzheitliches Lernen durch interaktive Methoden
- Impulse im Seminar und an den Tagen dazwischen

26090060

Termin:

05.05.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Edith-Stein-Haus
Schloßberg 6
89155 Erbach

Referent*in:

Dr. Beata Williams

Verantwortlich:

Langenau

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

134,00 €

Direkt anmelden



Stressmanagement und Selbstregulation für Ihre Lebensqualität

Wissenschaftliche Grundlagen und Best-Practice-Handlungskoffer

2.5
Persönlichkeits-
management

Neuropsychologie lehrt uns, dass gelingendes Stressmanagement und emotionale Selbstregulation die wichtigsten Voraussetzungen für Resilienz sind und damit entscheidend für unsere Gesundheit.

Ziele:

- Sie können einordnen, was der Stress über Sie selbst sagt und wie Ihr Gehirn auf Stress reagiert.
- Sie können Ihr eigenes Stressphänomen besser verstehen und ihm entgegenwirken.
- Sie kennen Faktoren einer gesundheitsfördernden Arbeitskultur.
- Sie kennen Techniken der Selbstregulation und Selbstfürsorge.

Inhalte:

- Psychoneuroimmunologie-Grundlagen von Stresserfahrung und der Interdependenz zwischen Körper und Geist

Ziele:

- Selbstreflexion – Balance fördernde Haltung
- Selbstregulation und Selbstberuhigung: Best-Practice-Techniken aus verschiedenen therapeutischen Schulen
- Selbstfürsorge: Ressourcen und Entlastung fördernde Maßnahmen

Methoden:

- Impulsvortrag
- Active Training – Methoden mit Papier, Gegenständen, Seilen, Stühlen, Körper, Fantasie, Geschichten
- Selbstreflexion, Selbsterfahrung

42

43

26110061

Termin:

11.06.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 5
72108 Rottenburg-Ergenzingen

Referent*in:

Markus Vogt

Verantwortlich:

Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

134,00 €
(inkl. Mittagessen)

Direkt anmelden



Quellen, aus denen meine Wurzeln Kraft schöpfen

Ein Oasentag für pädagogische Fachkräfte

2.5
Persönlichkeitsmanagement

Kinder ins Leben begleiten, mit ihnen feiern, singen, spielen, kreativ sein, sie anleiten und ihnen helfen, damit sie ihre Stärken entdecken und entwickeln – das alles und noch viel mehr gehört zur wertvollen Aufgabe einer pädagogischen Fachkraft. Dabei werden die Herausforderungen nicht weniger. Da ist es wichtig, sich immer wieder bewusst zu werden, was mir selbst guttut und aus welchen Quellen ich schöpfe, um diese wichtige Aufgabe Tag für Tag wahrnehmen zu können. Dafür bietet der Tag eine Auszeit im Alltag an und schafft Raum und Zeit, mal nur nach sich selbst zu schauen.

Ziele:

- Sie können Kraft tanken und haben eine Auszeit für sich.
- Sie kennen Ihren ganz persönlichen Quellen, aus denen Sie für Ihren Alltag schöpfen können.
- Sie können Ihren Kita-Alltag gestärkt gestalten.
- Sie können einfach mal da sein und müssen mal nichts leisten.

eigene Situation zu reflektieren, den eigenen Quellen auf die Spur zu kommen.

- Der Tag bietet eine Auszeit und die Möglichkeit des Auftankens.

Methoden:

- geistlich-spirituelle und biblische Impulse
- kreatives Gestalten
- Atem- und Körperübungen
- ein kleine Segens- und Dankfeier

Inhalte:

- Ausgehend vom Bild der Wurzel werden Anstöße dafür gegeben, sich Zeit für sich zu nehmen, die

26040062

§ 7 KiTaG

Termin:

23.06. und 24.06.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Heinrich-Fries-Haus
Bahnhofstraße 13
74072 Heilbronn

Referent*in:

Petra Lang-Schwindt

Verantwortlich:

Ilsefeld

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

254,00 €

Direkt anmelden



Machtgeflüster: gegen-einander – mit-einander

Lösungsorientierter Umgang mit Konflikten

2.5
Persönlichkeitsmanagement

Konflikte in Teams, in der Kita und im sozialen Leben, sind alltäglich. Unstimmigkeiten, unterschiedliche Sichtweisen, herausfordernde Situationen und der Umgang damit sind oft der Auslöser von Konflikten, an denen mindestens zwei oder mehrere Personen beteiligt sind. Nicht der Konflikt selbst ist das Problem, sondern der Umgang damit. Wie wird im Alltag in Konfliktsituationen miteinander kommuniziert und interagiert? Das Verstehen und Handeln in Konfliktsituationen hängt von der eigenen Prägung und den Erfahrungen jedes Einzelnen ab. Im Kita-Alltag ist die Fachkraft auch Vorbild und Modell im Umgang mit herausfordernden Situationen. Es gilt nicht, Konflikte zu vermeiden, sondern lösungsorientiert damit umzugehen. „Konflikte sind ein Motor, um soziales Verhalten zu lernen.“ (Marx, 2012)

Ziele:

- Sie können Ihr eigenes Konfliktverhalten reflektieren.
- Sie können Konfliktverhalten in Teams verstehen.
- Sie kennen Möglichkeiten der Konfliktbearbeitung.
- Sie können Handlungsweisen zur „gewaltfreien“ Kommunikation erfahren.

gewaltfreie Sprache, Kommunikation im Alltag

- die Psychologie des Menschseins verstehen

Methoden:

- kurze Fachvorträge
- Übungen zur Selbstreflexion
- fachlicher und kollegialer Austausch

Inhalte:

- Konfliktverhalten persönlich und im Team reflektieren
- Umgang mit Konflikten im Alltag

26080063

§ 7 KiTaG

Termin:

11.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

online

Referent*in:

Anne Keiner

Verantwortlich:

Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:

bis 15 Personen

Teilnahmebetrag:

134,00 €

Direkt anmelden



Klipp und klar?! – Die richtigen Worte finden

Gelingende Kommunikation mit Kindern und Eltern

2.5
Persönlichkeitsmanagement

Ringen Sie auch manchmal um die passenden Worte? Im Kita-Alltag haben wir mit unterschiedlichsten Gesprächssituationen zu tun: Hier gilt es, ein Kind zu trösten, dort den Erwartungen einer Mutter zu begegnen und in der Teamsitzung die fachliche Meinung zu vertreten. In der Vielfalt der alltäglichen Begegnungen stehen wir häufig in einem Spannungsfeld von unterschiedlichen Erwartungen. In einem ersten Schritt ist es wichtig, Klarheit über die eigenen Haltungen und Gefühle zu gewinnen, um die eigene Ausrichtung zu bewahren. Doch wie vertere ich diese dann deutlich nach außen? Oder wie hätte ich behutsamere Worte gefunden, die das Gespräch nicht gleich erstickt hätten?

Ziele:

- Sie kennen die eigenen Haltungen und Gefühle gegenüber den vielfältigen Erwartungshaltungen, Spannungs- und Konfliktfeldern des Kita-Alltags.
- Sie kennen Merkmale kongruenter und wertschätzender Kommunikation und können diese einsetzen.
- Sie kennen Strategien zum Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, z. B. mit Eltern.
- Sie kennen Handwerkszeug zum klaren Führen von Gesprächen.

Kommunikationsmodelle, Modell der Gewaltfreien Kommunikation

- „Da verschlägt es mir die Sprache“ – Strategien für schwierige Gesprächssituationen
- Ideen zur Gestaltung von Elterngesprächen, aber auch zur besonderen Gesprächsführung mit Kindern

Methoden:

- fachliche Impulse und Gespräche im Plenum
- Kleingruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch und Besprechung von persönlichen Fallbeispielen

Inhalte:

- Wahrnehmen der Komplexität des Arbeitsalltags, die Analyse typischer Spannungsfelder und Entwicklung möglicher Handlungsstrategien

2.5
Persönlichkeitsmanagement

Mentale Stärke in herausfordernden Zeiten

Strategien für mehr Resilienz und Stresskompetenz

Der Arbeitsalltag in Kitas ist von vielen Herausforderungen geprägt. Besonders in solchen Zeiten ist es entscheidend, die eigene Resilienz zu stärken und effektive Stressbewältigungsstrategien zu entwickeln. Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre individuelle Resilienz zu fördern und praktische Methoden kennenzulernen, die Ihnen helfen, stressige Situationen im Kita-Alltag gelassener zu meistern. Sie erfahren, wie Sie Ihre mentalen Ressourcen aktivieren und Ihre persönliche Widerstandskraft aufbauen können. Gemeinsam werden Methoden erprobt, die den Umgang mit Stress verbessern und Ihre eigene Flexibilität in Krisensituationen erhöhen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der praktischen Anwendung und dem Austausch unter den Teilnehmenden.

Ziele:

- Sie kennen zentrale Konzepte der individuellen Resilienz.
- Sie kennen Methoden zur Stressbewältigung und können diese im Alltag anwenden.
- Sie wissen, wie Sie die eigene Stressresistenz erhöhen können.
- Sie können individuelle Herausforderungen achtsam meistern.

der Resilienz-Zirkel mit seinen acht Kompetenzfeldern

- Methoden zum Self-Empowerment in schwierigen Situationen
- Achtsamkeitsübungen zum Stressabbau und Auftanken
- Der PERMA-Ansatz der Positiven Psychologie

Methoden:

- Gruppenarbeiten
- Reflexionen und Methoden des erfahrungsorientierten Lernens
- Austausch über eigene Erfahrungen

Inhalte:

- das Bambus-Prinzip zwischen Flexibilität und Stabilität

2.5
Persönlichkeitsmanagement

Stark im Kita-Alltag

Wege zu mehr Gelassenheit und innerer Balance

Der Kita-Alltag ist wunderschön – aber auch fordernd. Fachkräftemangel, steigende Anforderungen, herausforderndes Verhalten bei Kindern und hohe Erwartungen von Eltern bringen viele pädagogische Fachkräfte an ihre Grenzen. Hinzu kommen Inklusion, Bürokratie und oft zu wenig Zeit für das, was wirklich zählt: die Kinder. Dieses Seminar bietet Impulse und Strategien, um mit diesen Herausforderungen resilient umzugehen, Stress zu bewältigen und sich selbst im turbulenten Alltag nicht zu verlieren. Denn nur wer selbst gestärkt ist, kann auch Kinder stärken. Lassen Sie uns gemeinsam Wege finden, um mit Freude, Gelassenheit und neuer Energie den Kita-Alltag zu meistern!

Ziele:

- Sie kennen den Unterschied zwischen Stress und Druck.
- Sie kennen Ihre Ressourcen und können diese effektiv einsetzen.
- Sie wissen, wie Sie schwierige Gespräche führen und worauf Sie achten können.
- Sie kennen Methoden, die Ihnen in Ihrem (Berufs-)Alltag wieder zu Entspannung verhelfen.

Resilienz und wie wir selbst emotionale Resilienz entwickeln und stärken können

- Stress und Druck sowie Stressmanagement
- schwierige Kommunikation meistern
- eigene Ressourcen erkennen und richtig einsetzen

Methoden:

- Kurzvortrag der Referentin zu den einzelnen Themenblöcken
- Gruppen- und Partnerarbeit
- Meditationen und Bewegungseinheiten

Inhalte:

26030065

Termin:

13.10.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Evangelische Akademie
Akademieweg 11
73087 Bad Boll

Referent*in:

Sandra Knoch

Verantwortlich:

Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

172,00 €
(inkl. Mittagessen)

Direkt anmelden



26030066

Termin:

09.11.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Kath. Jugend- und Tagungshaus
Wernau
Antoniusstraße 3
73249 Wernau

Referent*in:

Simone Bay

Verantwortlich:

Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

192,00 €
(inkl. Mittagessen)

Direkt anmelden



2.5
Persönlichkeitsmanagement

Verantwortung als Gruppenleitung übernehmen

Rollen und Aufgaben in der Funktion als Gruppenleitung

Als Mitarbeitende in einer Kindertageseinrichtung haben Sie eine anspruchsvolle Aufgabe übernommen: „... Erzieher*innen sind angehalten, vom Kind her zu denken, es in den Mittelpunkt ihres Handelns zu stellen und in seiner Entwicklung zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern ...“ So sieht der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kitas Ihre Aufgaben und Ihren Auftrag. Wie sieht dieser Auftrag konkret aus? Was ist mit den Erwartungen von Eltern, den Kolleg*innen, dem Träger, der Schule oder dem eigenen Anspruch? Im Rahmen Ihrer Arbeit haben Sie viele Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten, an denen Sie wachsen können, jedoch bringen diese auch Herausforderungen und Erwartungen mit sich.

Ziele:

- Sie kennen Ihren Auftrag und die Verantwortung als Gruppenleitung.
- Sie wissen um die Grenzen der Rolle.
- Sie können Ihre Aufgaben konkretisieren und reflektieren.
- Sie können Ihre Rolle als Gruppenleitung erfüllen.

Reflexion eigener Werte und Grundhaltung

- Eine Verknüpfung zum Orientierungsplan und zur Stellenbeschreibung wird hergestellt
- Transfer in den Alltag

Methoden:

- Selbstreflexion und Biografiearbeit
- ressourcenorientiertes Denken
- kollegiale Beratung

Inhalte:

- das Spannungsfeld zwischen eigenem Anspruch und erwartetem Auftrag

44

45

26020067

§ 7 KiTaG

Termin:

18.11. und 19.11.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4
88400 Biberach

Referent*in:

Agnes Frei

Verantwortlich:

Biberach

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

240,00 €

Direkt anmelden

Konflikte vermeiden – Resilienz stärken

Souverän auftreten im Berufsalltag

2.5

Persönlichkeitsmanagement

Schwierigkeiten mit Eltern können vielfältig hervorgerufen werden. Was braucht es, damit Sie trotzdem im Kontakt bleiben und gemeinsam die Kinder individuell begleiten und fördern können? Im Seminar lernen Sie Methoden und Strategien kennen, die Ihnen den Blick schärfen für das Verbindende, damit gemeinsame Lösungen möglich werden.

Ziele:

• Sie kennen resilienzfördernde Methoden und Kommunikationsmodelle.

• Sie wissen, dass Bildung Beziehung und Präsenz voraussetzt.

• Sie können Defizite und Probleme lösungsorientiert besprechen und Entwicklung ermöglichen.

• lösungsorientierte Grundhaltung im Denken und Handeln

• Kommunikationsstrategien für schwierige Situationen

Methoden:

• Input Trainerin

• Kleingruppen und Einzelübungen

• Austausch im Plenum

Inhalte:

• Übungen der positiven Psychologie zur Stärkung Ihrer Resilienz

25010088

§ 7 KiTaG

Termine:

Block 1: 14. und 15.10.2025
Block 2: 25. und 26.11.2025
Block 3: 20. bis 22.01.2026
Block 4: 10. bis 12.03.2026
jeweils 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort:

Schönstatt-Zentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referentinnen:

Petra Erne-Herrmann,
Kerstin Huwer,
Martina Quatember-Eckhardt,
Vanessa Günthör

Verantwortlich:

Referat Qualitätsmanagement

Zahl der Teilnehmenden:

bis 18 Personen

Teilnahmebetrag:

€ 2.417,00 (inkl. Tagungsgetränken und Mittagessen)
Unterkunft, Frühstück und Abendessen sind *nicht* im Preis inklusive.
Hinzu kommen die Prüfungsgebühren, falls die Prüfung abgelegt wird.

Bezahlung:

Die Zahlung der einzelnen Blöcke ist jeweils im Jahr der Leistungserbringung fällig.

Unterbringung:

Unterkunft, Frühstück und Abendessen sind bei Bedarf selbst zu buchen.
Für die Teilnehmenden steht im Tagungshaus ein Zimmerkontingent zur Verfügung.

Direkt anmelden

Qualifizierung Qualitätsmanagement

Weiterbildung zur/zum zertifizierten Qualitätsbeauftragten

2.6

Qualitätsmanagement

Viele Kindertagesstätten haben bereits ein Qualitätsmanagementsystem aufgebaut oder befinden sich in Planung dazu. Ein Qualitätsmanagementsystem ist inzwischen nahezu unerlässlich zur Unterstützung einer Kita als „lernende Organisation“ und zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeit.

Für den Aufbau, die Einführung, die Beratung und fachliche Fortführung braucht es Kompetenzen und Kenntnisse zur DIN EN ISO 9001:2015 und zur Handhabung der Qualitätsmanagementmethoden.

Hinweise:

• Diese Fortbildung vermittelt Ihnen umfassende Grundlagen zum Aufbau und zur Weiterentwicklung eines QM-Systems und bereitet auf die Prüfung als Qualitätsbeauftragte*r vor.

• Die Fortbildung umfasst zehn Tage mit insgesamt 80 Unterrichtseinheiten.

• Auf Wunsch können Sie die externe Prüfung bei der Zertifizierungsstelle „ZertSozial“ ablegen.

• Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung. Nach abgelegter und bestandener Prüfung bekommen Sie von der Zertifizierungsgesellschaft das Zertifikat als Qualitätsbeauftragte*r.

26010068

§ 7 KiTaG

Termin:

05.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart

Referent*in:

Katrin Moosmann

Verantwortlich:

Aalen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

152,00 €

Direkt anmelden

2.6

Qualitätsmanagement

Mit Qualität gestalten

Einführungsveranstaltung für Leitungen und pädagogische Fachkräfte

Ein funktionierendes Qualitätsmanagement ist unbestritten Grundlage einer „guten Kita“. Die Planung, Steuerung und Weiterentwicklung von Qualität gibt Sicherheit im Alltag und verlässliche Strukturen für das gesamte Team. Hiervon profitieren Kinder, Fachkräfte und Eltern.

Das diözesane Qualitätsmanagementhandbuch bietet die Grundlage, um ein QM-System aufzubauen oder weiterzuentwickeln. Gemeinsam begeben wir uns auf den spannenden Weg ins QM. Seien Sie nicht zu überrascht, wenn Sie Spaß daran haben werden.

Ziele:

• Sie kennen die Grundlagen von Qualitätsmanagement.

• Sie wissen um die ersten Schritte für den Aufbau eines QM-Systems.

• Sie kennen das diözesane QM-Handbuch und Methoden der Qualitätsentwicklung.

• Methoden aus dem Qualitätsmanagement

• Erstellung einer individuellen Prozessbeschreibung

Methoden:

• theoretischer Input

• Einzel- und Gruppenarbeit

• Austausch

Inhalte:

• Grundlagen aus der DIN EN ISO 9000 und DIN EN ISO 9001 in aktueller Version

• KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch in aktueller Version

26010069

§ 7 KiTaG

Termin:

25.06.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart

Referent*in:

Kerstin Huwer,
Martina Quatember-Eckhardt,
Katrin Moosmann

Verantwortlich:

Aalen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

152,00 €

Direkt anmelden

2.6

Qualitätsmanagement

Kinder liebevoll im Leben begleiten

Ein Werkstatttag mit dem KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch

Sie möchten das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch (besser) kennenlernen? Für Sie ist dieser Ordner ein Buch mit sieben Siegeln? Sie wissen, dass das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch bedeutsam ist, Ihnen fehlt aber die Idee zur Umsetzung?

Gemeinsam kommen wir den Inhalten auf die Spur und Sie erleben, wie Ihnen das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch hilft, Qualität in Ihrer Kita erlebbar zu machen. Sie erkennen den Nutzen und den Schatz, den das Handbuch birgt, und machen sich auf den Weg, die Qualität Ihrer Einrichtung weiterzuentwickeln.

Ziele:

• Sie kennen die Inhalte des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuches.

• Sie können Methoden der Umsetzung in Ihrer Einrichtung anwenden.

• Sie wissen, wie Sie mit dem Handbuch die Qualität Ihrer Kita weiterentwickeln.

• Arbeit mit den Grundlagentexten, Anforderungen und Indikatoren

• Methoden zur praktischen Anwendung

Methoden:

• theoretischer Input

• kollegialer Austausch

• Einzel- und Gruppenarbeit

Inhalte:

• Übersicht über die Inhalte des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuches

2.7

Religionspädagogik (EQ + mehr)

EQ 1: Lieber Gott, ich sag dir was ...

Beten mit Kindern in Krippe und Kindergarten

Beten heißt, mit Gott ins Gespräch zu kommen. Ihm darf ich alles anvertrauen, meine Sorgen und Nöte, meine Ängste und auch meine Fehler. Ich kann ihm erzählen von dem, was mich glücklich und fröhlich macht, und bitten um Dinge, die ich alleine nicht schaffe. Ihm kann ich danken für alles, was mir Gutes geschieht, und wenn ich ganz aufmerksam bin, kann ich auch hören, was er mir sagen will. Da ist einer, der mir zuhört und mich begleitet – ein Leben lang. Eine wunderbare Erfahrung, ein lebenslanger Schatz, den wir den Kindern unserer Einrichtungen mitgeben können.

Ziele:

• Sie kennen verschiedene Aspekte des Betens.

• Sie kennen verschiedene Gebete/Gebetsformen für Ihre Kindergruppe.

Methoden:

• Theorie-Input

• Kleingruppenarbeit

Inhalte:

• vorformuliertes und freies Gebet, Gebetserfahrungen

• Gesten und Rituale

• gestaltete Zeiten der Stille und „Mini-Andachten“.

26100700

§ 7 KiTaG

1–6 Jahre

Termin:

23.02.2026,
9:00 bis 12:15 Uhr

Ort:

online

Referent*in:

Annette Tschiskale

Verantwortlich:

Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Direkt anmelden

46

47

26100701

1–6 Jahre
\$ 7 KiTaG

Termin:

23.02.2026,
14:00 bis 17:15 Uhr

Ort:

online

Referent*in:

Annette Tschiskale

Verantwortlich:

Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

818
818

Direkt
anmelden



EQ 1: Lieber Gott, ich sag dir was ...

Beten mit Kindern in Krippe und Kindergarten

2.7
Religionspädagogik
(EQ + mehr)

Beten heißt, mit Gott ins Gespräch zu kommen. Ihm darf ich alles anvertrauen, meine Sorgen und Nöte, meine Ängste und auch meine Fehler. Ich kann ihm erzählen von dem, was mich glücklich und fröhlich macht, und bitten um Dinge, die ich alleine nicht schaffe. Ihm kann ich danken für alles, was mir Gutes geschieht, und wenn ich ganz aufmerksam bin, kann ich auch hören, was er mir sagen will. Da ist einer, der mir zuhört und mich begleitet – ein Leben lang. Eine wunderbare Erfahrung, ein lebenslanger Schatz, den wir den Kindern unserer Einrichtungen mitgeben können.

Ziele:

- Sie kennen verschiedene Aspekte des Betens.
- Sie kennen verschiedene Gebete/Gebetsformen für Ihre Kindergruppe.

Methoden:

- Theorie-Input
- Kleingruppenarbeit

Inhalte:

- vorformuliertes und freies Gebet, Gebetserfahrungen
- Gesten und Rituale
- gestaltete Zeiten der Stille und „Mini-Andachten“.

26050702

1–6 Jahre
\$ 7 KiTaG

Termin:

04.03.2026,
9:00 bis 12:30 Uhr

Ort:

Bürgerzentrum Waiblingen
An der Talaue 4
71334 Waiblingen

Referent*in:

Antje Buggisch

Verantwortlich:

Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

818
818

Direkt
anmelden



EQ 1: Schöpfung bewahren nach Franz Kett

Ganzheitlich sinnorientiert mit Kindern im Elementarbereich arbeiten

2.7
Religionspädagogik
(EQ + mehr)

Ins Staunen kommen – sich über die Schöpfung freuen mit allen Sinnen, sich selbst als schöpferischen Menschen wahrnehmen, der sein Leben gestaltet und die Aufgabe, die Schöpfung zu bewahren, annimmt.

Nach dem Ansatz der Franz-Kett-Pädagogik GSEB wollen wir Wege aufzeigen, wie Kinder heute in Beziehung zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott finden können. Schöpfung zu bewahren, ist eine aktive Haltung, die immer wieder mit Kindern eingeübt werden will.

Ziele:

- Sie kennen den Ansatz der Franz-Kett-Pädagogik GSEB und haben die Gestaltung der Schöpfungsanschauungen selbst miterlebt.
- Sie wissen, wie wichtig Achtsamkeit und Wertschätzung im Umgang mit der Schöpfung sind, um Kinder dazu zu ermutigen, die Schöpfung zu bewahren.

Methoden:

- Lebendige und anschauliche Erzählweisen zum achtsamen Staunen und Schauen werden vorgestellt, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen.
- Achtsamkeit und Wertschätzung ist Grundhaltung in dieser Pädagogik.

Methoden:

- Arbeitsweisen und Methoden der Franz-Kett-Pädagogik GSEB
- eigenes Erleben und Wahrnehmen
- Reflexion und Erfahrungsaustausch

Inhalte:

- kreative Bodenbildgestaltungen zum Thema Schöpfung
- musische Elemente und Körperübungen

26050703

1–6 Jahre
\$ 7 KiTaG

Termin:

04.03.2026,
13:30 bis 17:00 Uhr

Ort:

Bürgerzentrum Waiblingen
An der Talaue 4
71334 Waiblingen

Referent*in:

Antje Buggisch

Verantwortlich:

Waiblingen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

818
818

Direkt
anmelden



EQ 1: Schöpfung bewahren nach Franz Kett

Ganzheitlich sinnorientiert mit Kindern im Elementarbereich arbeiten

2.7
Religionspädagogik
(EQ + mehr)

Ins Staunen kommen – sich über die Schöpfung freuen mit allen Sinnen, sich selbst als schöpferischen Menschen wahrnehmen, der sein Leben gestaltet und die Aufgabe, die Schöpfung zu bewahren, annimmt.

Nach dem Ansatz der Franz-Kett-Pädagogik GSEB wollen wir Wege aufzeigen, wie Kinder heute in Beziehung zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott finden können. Schöpfung zu bewahren, ist eine aktive Haltung, die immer wieder mit Kindern eingeübt werden will.

Ziele:

- Sie kennen den Ansatz der Franz-Kett-Pädagogik GSEB und haben die Gestaltung der Schöpfungsanschauungen selbst miterlebt.
- Sie wissen, wie wichtig Achtsamkeit und Wertschätzung im Umgang mit der Schöpfung sind, um Kinder dazu zu ermutigen, die Schöpfung zu bewahren.

Methoden:

- Lebendige und anschauliche Erzählweisen zum achtsamen Staunen und Schauen werden vorgestellt, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen.
- Achtsamkeit und Wertschätzung ist Grundhaltung in dieser Pädagogik.

Methoden:

- Arbeitsweisen und Methoden der Franz-Kett-Pädagogik GSEB
- eigenes Erleben und Wahrnehmen
- Reflexion und Erfahrungsaustausch

Inhalte:

- kreative Bodenbildgestaltungen zum Thema Schöpfung
- musische Elemente und Körperübungen

2.7
Religionspädagogik
(EQ + mehr)

EQ 1: Wird Gott eigentlich nass, wenn es regnet?

Kinder als Theologen und Theologinnen

Kinder wollen wissen, wie Gott aussieht, ob es im Himmel etwas zu essen gibt und wo der tote Opa jetzt ist. Oft geben sie sich die Antwort selbst und kommen dabei ins Nachdenken, ins Theologisieren. Theologisieren für, mit und von Kindern hat sich zu einem eigenständigen religionspädagogischen Ansatz entwickelt. Welche Möglichkeiten gibt es, das Theologisieren in der Kita zu unterstützen?

Ziele:

- Sie kennen unterschiedliche Dimensionen religiöser Kinderfragen.
- Sie wissen um Möglichkeiten, mit ihnen angemessen umzugehen.
- Sie kennen die Grundlagen des Ansatzes „Theologisieren für, mit und von Kindern“.
- Sie wissen um konkrete Methoden zur Unterstützung dieses Ansatzes.

Inhalte:

- Umgang mit einfachen und komplizierten Sachfragen sowie unentscheidbaren Fragen
- Theologisieren für, mit und von Kindern
- vertiefende Praxisbeispiele

Methoden:

- Theorieinput, Film
- Paar- und Gruppenarbeit
- Reflexion und Austausch

1–6 Jahre
\$ 7 KiTaG

26020704

Termin:

15.04.2026,
9:00 bis 12:30 Uhr

Ort:

Kath. Gemeindehaus St. Georg
Jahnstraße 6
88416 Ochsenhausen

Referent*in:

Martina Liebendörfer

Verantwortlich:

Biberach

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

818
818

Direkt
anmelden



2.7
Religionspädagogik
(EQ + mehr)

EQ 1: Gott spielend im Alltag entdecken

Religionssensibler Ansatz in Alltagssituationen

Die ersten Lebensjahre haben auch im Blick auf die religiöse Entwicklung eine hohe Bedeutung. Kinder machen von Anfang an religiöse Erfahrungen im Alltag. Sie machen sie mit all ihren Sinnen. Durch eine aufmerksame und sensible Haltung können viele Situationen mit einer religiösen Dimension ausgemacht werden – auch dort, wo sie auf den ersten Blick gar nicht zu erkennen sind.

Ziele:

- Sie kennen das Konzept der religiösen Bildung und Erziehung.
- Sie können religiöse Perspektiven im Alltag ausfindig machen.
- Sie lernen unterschiedliche religiöse Praxisideen kennen.

Inhalte:

- Gott im Alltag über die Sprache der Sinne wahrnehmen und erleben
- Religionssensibilität entdecken und reflektieren
- Praxisbeispiele zur Vertiefung erleben

Methoden:

- Theorieinput
- Gruppenarbeit
- Reflexion und Austausch

1–6 Jahre
\$ 7 KiTaG

26020705

Termin:

15.04.2026,
13:30 bis 17:00 Uhr

Ort:

Kath. Gemeindehaus St. Georg
Jahnstraße 6
88416 Ochsenhausen

Referent*in:

Martina Liebendörfer

Verantwortlich:

Biberach

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

818
818

Direkt
anmelden



2.7
Religionspädagogik
(EQ + mehr)

EQ 1: Kreative Impulse für die lebendige Glaubensvermittlung

Impulse zur Umsetzung von Pfingsten und Kindersegnung

Im Jahreskreis gehen wir nach Ostern auf Pfingsten zu: Dies ist das Fest des Heiligen Geistes und ein zentrales Ereignis im christlichen Glauben. Es ist das Fest, das uns ermutigt, unsere Gaben zu erkennen. Im Kindergartenjahr geht es auf die Verabschiedung der angehenden Schulkinder zu: Auch hier kann der Segen eine Ermutigung für die Kinder sein.

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit Pfingsten und der Geschichte „Jesus segnet die Kinder“ auseinander und erleben Formen der Umsetzung.

Ziele:

- Sie kennen die Bedeutung von Pfingsten, Segnen und den Ablauf im Jahreskreis.
- Sie wissen, wie Sie die Geschichten kindgerecht umsetzen können.
- Sie können Impulse direkt in den Alltag übertragen.

Methoden:

- Franz Kett
- Kamishibai
- Erzählchiene

Inhalte:

- Pfingsten
- Segnen
- Jahreskreis

1–6 Jahre
\$ 7 KiTaG

26020706

Termin:

11.05.2026,
9:00 bis 12:00 Uhr

Ort:

online

Referent*in:

Tanja Tsakalidis

Verantwortlich:

Langenau

Zahl der Teilnehmenden:

bis 25 Personen

818
818

Direkt
anmelden



48

49

26090707

1–6 Jahre

§ 7 KiTaG

Termin:

11.05.2026,
14:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

online

Referent*in:

Tanja Tsakalidis

Verantwortlich:

Langenau

Zahl der Teilnehmenden:

bis 25 Personen

Direkt anmelden



EQ 1: Kreative Impulse für die lebendige Glaubensvermittlung

Impulse zur Umsetzung von Pfingsten und Kindersegnung

2.7

Religionspädagogik
(EQ + mehr)

Im Jahreskreis gehen wir nach Ostern auf Pfingsten zu: Dies ist das Fest des Heiligen Geistes und ein zentrales Ereignis im christlichen Glauben. Es ist das Fest, das uns ermutigt, unsere Gaben zu erkennen. Im Kindergarten-jahr geht es auf die Verabschiedung der angehenden Schulkinder zu: Auch hier kann der Segen eine Ermutigung für die Kinder sein.

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit Pfingsten und der Geschichte „Jesus segnet die Kinder“ auseinander und erleben Formen der Umsetzung.

Ziele:

• Sie kennen die Bedeutung von Pfingsten, Segnen und den Ablauf im Jahreskreis.

• Sie wissen, wie Sie die Geschichten kindgerecht umsetzen können.

• Sie können Impulse direkt in den Alltag übertragen.

Inhalte:

• Pfingsten

• Segnen

• Jahreskreis

Methoden:

• Franz Kett

• Kamishibai

• Erzählschiene

26010708

§ 7 KiTaG

Termin:

17.06.2026,
9:00 bis 12:30 Uhr

Ort:

Edith-Stein-Haus
Weilerstraße 109
73434 Aalen-Hofherrnweiler

Referent*in:

Martina Liebendörfer

Verantwortlich:

Aalen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Direkt anmelden



EQ 1: Was ich sehe, wenn ich gehe, das ist wunderschön!

Mit Kindern Gottes Schöpfung erleben

2.7

Religionspädagogik
(EQ + mehr)

Wenn Kinder ihre ersten Schritte hinaus in die Welt wagen, dann ist auffällig, was sie alles sehen, entdecken und worüber sie staunen. Die Welt ist für sie voll von Wundern, Rätseln und Geheimnissen. Jede Pfütze und Schnecke, jeder Stein oder Käfer wird ausführlich betrachtet. Sie staunen auch über sich selbst.

„Wo kommt das alles her, wer hat das denn gemacht?“ Das Staunen über die Schöpfung führt zum Staunen über Gott. Kinder erleben die Schöpfung im Rhythmus von Tag und Nacht und der Jahreszeiten. Dieser Rhythmus gibt Orientierung und Struktur. Die Schöpfungsgeschichte bildet dabei den Anfang.

Ziele:

• Sie kennen unterschiedliche Methoden und Möglichkeiten, die Schöpfungsgeschichte anschaulich zu erzählen und zu gestalten.

• Sie wissen um Rituale und Bräuche zum Thema Schöpfung.

• Sie können erlebte Praxisbeispiele anwenden, anpassen und modifizieren.

Inhalte:

• religiöse Rituale und Bräuche zum Thema Schöpfung

• Erzählen mit unterschiedlichen Methoden, Materialien, Figuren

• Praxisbeispiele zu den einzelnen Schöpfungstagen

Methoden:

• Film und Paararbeit

• Erzählen mit Prismamaterialien

• Reflexion und Austausch

26010709

1–6 Jahre

§ 7 KiTaG

Termin:

17.06.2026,
13:30 bis 17:00 Uhr

Ort:

Edith-Stein-Haus
Weilerstraße 109
73434 Aalen-Hofherrnweiler

Referent*in:

Liebendörfer, Martina

Verantwortlich:

Aalen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Direkt anmelden



EQ 1: Was ich sehe, wenn ich gehe, das ist wunderschön!

Mit Kindern Gottes Schöpfung erleben

2.7

Religionspädagogik
(EQ + mehr)

Wenn Kinder ihre ersten Schritte hinaus in die Welt wagen, dann ist auffällig, was sie alles sehen, entdecken und worüber sie staunen. Die Welt ist für sie voll von Wundern, Rätseln und Geheimnissen. Jede Pfütze und Schnecke, jeder Stein oder Käfer wird ausführlich betrachtet. Sie staunen auch über sich selbst.

„Wo kommt das alles her, wer hat das denn gemacht?“ Das Staunen über die Schöpfung führt zum Staunen über Gott. Kinder erleben die Schöpfung im Rhythmus von Tag und Nacht und der Jahreszeiten. Dieser Rhythmus gibt Orientierung und Struktur. Die Schöpfungsgeschichte bildet dabei den Anfang.

Ziele:

• Sie kennen unterschiedliche Methoden und Möglichkeiten, die Schöpfungsgeschichte anschaulich zu erzählen und zu gestalten.

• Sie wissen um Rituale und Bräuche zum Thema Schöpfung.

• Sie können erlebte Praxisbeispiele anwenden, anpassen und modifizieren.

Inhalte:

• religiöse Rituale und Bräuche zum Thema Schöpfung

• Erzählen mit unterschiedlichen Methoden, Materialien, Figuren

• Praxisbeispiele zu den einzelnen Schöpfungstagen

Methoden:

• Film und Paararbeit

• Erzählen mit Prismamaterialien

• Reflexion und Austausch

2.7

Religionspädagogik
(EQ + mehr)

EQ 1: Erzähl doch mal ...

Biblische Geschichten lebendig erzählen, gestalten und erleben

Kinder lieben Geschichten. Auch schon kleine Kinder nehmen Geschichten jedoch ganz anders wahr, wenn sie sie nicht nur hören, sondern auch sehen und erleben. Neben Einstellung und Haltung der Erzählperson kommt es auch auf Stimme, Körpersprache, Mimik und Gestik an. Lebendig erzählen kann man mit Figuren, Gegenständen, Symbolen, Bodenbildern, Instrumenten, mit Schachtelgeschichten und vielem mehr.

Ziele:

• Sie kennen theoretische Grundlagen des lebendigen Erzählens.

• Sie wissen um unterschiedliche Methoden zum anschaulichen Erzählen.

• Sie kennen Erzählvorschläge und können diese an Ihre Art anpassen.

Inhalte:

• Auswahlkriterien, Regeln und Richtlinien zum Erzählen

• Erzählen mit unterschiedlichen Methoden, Materialien, Figuren

• Reflexion von Erzählbeispielen

• Anschlusskommunikation: Lieder, Fingerspiele, kreatives Gestalten

Methoden:

• Vortrag

• Paararbeit

• Reflexion und Austausch

2.7

Religionspädagogik
(EQ + mehr)

EQ 1: Erzähl doch mal ...

Biblische Geschichten lebendig erzählen, gestalten und erleben

Kinder lieben Geschichten. Auch schon kleine Kinder nehmen Geschichten jedoch ganz anders wahr, wenn sie sie nicht nur hören, sondern auch sehen und erleben. Neben Einstellung und Haltung der Erzählperson kommt es auch auf Stimme, Körpersprache, Mimik und Gestik an. Lebendig erzählen kann man mit Figuren, Gegenständen, Symbolen, Bodenbildern, Instrumenten, mit Schachtelgeschichten und vielem mehr.

Ziele:

• Sie kennen theoretische Grundlagen des lebendigen Erzählens.

• Sie wissen um unterschiedliche Methoden zum anschaulichen Erzählen.

• Sie kennen Erzählvorschläge und können diese an Ihre Art anpassen.

Inhalte:

• Reflexion von Erzählbeispielen

• Anschlusskommunikation: Lieder, Fingerspiele, kreatives Gestalten

Methoden:

• Vortrag

• Paararbeit

• Reflexion und Austausch

2.7

Religionspädagogik

„Erzähl mir von Gott“

Biblische Geschichten für Kinder lebendig werden lassen

Die Bibel ist ein Buch voller Lebens- und Glaubensschätze, die immer wieder neu entdeckt und erzählt werden wollen. In spannenden Erzählungen geht es dabei um Grunderfahrungen des Lebens, wie z. B. Angst, Vertrauen, Streit, Versöhnung, Krankheit, Tod, Hoffnung ... und ihrer Deutung aus dem Glauben heraus.

Ziele:

• Sie wissen um die Bedeutung biblischer Erzählungen für die Entwicklung von Kindern.

• Sie kennen verschiedene Methoden, um biblische Erzählungen für Kinder erleb- und erfahrbar zu machen.

• Sie können die vorgestellten Methoden kindgerecht anwenden.

• Sie kennen eine Auswahl kindgerechter biblischer Geschichten.

Inhalte:

• anhand der „Kettmethode“ die Bibel als Schatz kennenlernen

• kurzer Input über die Bedeutung biblischer Geschichten für die Entwicklung

• methodisches Erleben zweier biblischer Erzählungen

• Vorstellung der neuen Methoden und deren praktische Umsetzung in Kleingruppen

Methoden:

• Bibelerzählen, Sandsack, Sprechspiel, Sprechzeichnen, Erzählschiene, Alltagsmaterial, Zollstock ...

• Gruppenarbeit

• Bibelarbeit

1–6 Jahre

§ 7 KiTaG

26110710

Termin:

29.06.2026,
9:00 bis 12:30 Uhr

Ort:

Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 5
72108 Rottenburg-Ergenzingen

Referent*in:

Martina Liebendörfer

Verantwortlich:

Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Direkt anmelden



1–6 Jahre

§ 7 KiTaG

26110711

Termin:

29.06.2026,
13:30 bis 17:00 Uhr

Ort:

Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe
Liebfrauenhöhe 5
72108 Rottenburg-Ergenzingen

Referent*in:

Martina Liebendörfer

Verantwortlich:

Rottenburg

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Direkt anmelden



1–6 Jahre

§ 7 KiTaG

25020060

Termin:

12.11.2025,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4
88400 Biberach

Referent*in:

Sigrd Zimmermann

Verantwortlich:

Biberach

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

139,00 €

HINWEIS:

Bitte beachten Sie, dass diese Fortbildung nicht zur Erfüllung der diözesanen Fortbildungsverpflichtung geeignet ist.

Direkt anmelden



50

51

26100070

1–6 Jahre
\$ 7 KiTaG

Gott ins Gespräch bringen

Theologisieren mit Kindern im Kita-Alltag

2.7
Religionspädagogik

Termin:

16.06.2026,
9:00 bis 16:30 Uhr

Ort:

Kath. Gemeindehaus Adolph-Kolping
Waldtorstraße 8, 78628 Rottweil

Referent*in:

Miriam Guillet

Verantwortlich:

Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

150,00 €

HINWEIS:

Bitte beachten Sie,
dass diese
Fortbildung nicht
zur Erfüllung der
diözesanen
Fortbildungs-
verpflichtung
geeignet ist.

Direkt
anmelden

Ziele:

- Sie kennen die grundlegenden Aspekte – Theologisieren mit Kindern.
- Sie können ohne großen Aufwand im Kindergarten-
alltag zu mehr Reden über Gott finden.

Methoden:

- Vortrag, Gruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch/Reflexion
- praktisches Ausprobieren

Inhalte:

- Reden über Gott – das fällt mir (noch) schwer
- Theologisieren, ohne Theologin oder Theologe sein
zu müssen – Tipps und Tricks
- Beispiele aus und für den Kindergartenalltag

FOTO: ADOBESTOCK

52

Fortbildungen für Leitungen und Stellvertretungen		
3.1	Coaching	ab Seite 53
3.2	Führen und Leiten	ab Seite 54
3.3	Mediale Kompetenz	ab Seite 60
3.4	Qualitätsmanagement	ab Seite 60
3.5	Religionspädagogik (EQ + mehr)	ab Seite 61

3.1
Coaching

Den Wind aus den Segeln nehmen

Achtsamkeit und Selbstfürsorge für Leitungen

26030071

Termin:

24.02.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr
(Präsenz);
10.03.2026,
14:00 bis 16:00 Uhr
(online)

Ort:

Evangelische Akademie
Akademieweg 11
73087 Bad Boll

Referent*in:

Sabine Stövhase

Verantwortlich:

Reichenbach

Zahl der Teilnehmenden:

bis 18 Personen

Teilnahmebetrag:

248,00 €
(inkl. Mittagessen)

Direkt
anmelden

2. Icon: Two people sitting at a table

3. Icon: Calendar with dates 18, 19, 20

Sie sind in Ihrem beruflichen Alltag permanent gefordert: Die Arbeitsdichte ist hoch, die Anforderungen wachsen stetig, Gefühle permanenter innerer Anspannung gehören zu den ständigen Begleitern. Wie können Sie Stress bewältigen und sich den Anforderungen besser gewachsen fühlen? Die Balance zwischen Arbeit und persönlichen Bedürfnissen muss dabei immer wieder ins Gleichgewicht kommen. Achtsamkeit, Entspannung und Selbstfürsorge können wesentlich dazu beitragen, immer wieder innezuhalten und in ruhigere Gewässer zu kommen. Sie lernen in diesem Seminar, äußeren und persönlichen Stressverstärkern wirksam zu begegnen und so Belastungen zu reduzieren. Übungen zur Achtsamkeit und Entspannung werden im zweiteiligen Seminar selbst sowie durch E-Mail-Impulse an den Tagen dazwischen vertieft.

Ziele:

- Sie kennen und verstehen die Entstehung und Wirkung von Stress auf drei Ebenen.
- Sie wissen, wie Sie persönliche und äußere Stressfaktoren beeinflussen können.
- Sie können Übungen zur Achtsamkeit und Entspannung anwenden.
- Sie können Selbstfürsorge im beruflichen Alltag mehr Raum geben.

Inhalte:

- Modell der Stresstrias kennenlernen
- innere Antreiber entmachten
- für sich selbst sorgen in der Arbeit und außerhalb
- Übungen und Impulse zur Achtsamkeit und Entspannung

Methoden:

- Austausch in Kleingruppen und mit Lernpartner*in
- ganzheitliches Lernen durch interaktive Methoden
- Impulse im Seminar und an den Tagen dazwischen

3.1
Coaching

Mehr Achtsamkeit für mich als Leitung

Strategien für mehr Resilienz und Arbeitszufriedenheit in Krisenzeiten

26040072

Termin:

16.04.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Bildungshaus Kloster Schöntal
Klosterhof 6
74214 Schöntal

Referent*in:

Susanne Stegmann

Verantwortlich:

Ilsfeld

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

224,00 €

Direkt
anmelden

Als Führungskraft in einer Kita stehen Sie täglich vor zahlreichen Herausforderungen – sei es im Umgang mit Mitarbeitenden, Eltern oder in der Leitung von komplexen Prozessen, wie der Umsetzung von Konzepten bei Personalmangel. In Krisenzeiten sind Sie mehr denn je gefragt, um sowohl für Ihr Team als auch für sich selbst die Balance zu finden. Doch wie gelingt es, auch in schwierigen Zeiten Ihre eigene Resilienz zu stärken und sich selbst achtsam zu führen? Diese Fortbildung bietet Ihnen konkrete Strategien, um Ihre eigene Stärke zu fördern, Ihre Achtsamkeit zu schärfen und Ihre Arbeitszufriedenheit zu steigern. Lernen Sie, wie Sie in Krisen ruhig und handlungsfähig bleiben, Ihre eigenen Ressourcen erkennen und Ihr Wohlbefinden bewahren.

Ziele:

- Sie wissen, wie Sie Achtsamkeit als Führungs-
kompetenz gezielt fördern können.
- Sie können eigene Stressfaktoren identifizieren und
entwickeln wirksame Strategien zur Stressreduktion.
- Sie kennen praktische Methoden und üben diese.
- Sie können sich aktiv mit Ihren individuellen
Unterstützungssystemen auseinandersetzen.

Inhalte:

- Gedanken und Übungen zum Emotionsmanage-
ment

Methoden:

- die acht Schlüssel der Resilienz
- Resilienztechniken aus der Gehirnforschung für die
Praxis
- praktische Achtsamkeitsübungen für mehr Aus-
geglichenheit im Führungsalltag

Methoden:

- theoretischer Input, Gruppenarbeiten, Selbst-
reflexionen
- erfahrensorientiertes Lernen und Austausch
- Fragen aus dem Alltag und Ideenfindung

53

26080076

Termin:
10.02. und 13.10.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr (Präsenz),
3 x 90 min (Einzelcoaching, online)

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart

Referent*in:
Dorothea Jäger

Verantwortlich:
Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:
bis 6 Personen

Teilnahmebetrag:
498,00 €

HINWEIS:
Auftakt- und Abschlussseminar finden in Präsenz statt. Dazwischen erhalten alle Teilnehmenden 3 x 90 min Einzelcoaching online.

Coaching für Kita-Leitungen und Stellvertretungen

Denn Sie wissen, was Sie wollen ...

3.1
Coaching

Schwierige Rahmenbedingungen, ein hoher Krankenstand, Kolleg*innen im Team, mit denen der Umgang sehr viel Kraft kostet ... Wie soll ich das alles bewältigen neben der „normalen“ großen Arbeitsbelastung? So und so ähnlich hören sich Leitungen/Stellvertretungen in Coachings an.

Ziele:

- Sie kennen wissenschaftliche Tipps und Methoden aus der Neurobiologie.
- Sie wissen, wie sich Recht- und Links-Hirn-Dominanz auf die Arbeit auswirken.
- Sie können Herausforderungen lösungsorientiert bearbeiten.
- Sie kennen angemessene Verhaltensstrategien und können diese anwenden.

Methoden:

- Fallbeispiele
- Kleingruppenarbeit
- Einzelcoaching

Inhalte:

- Veränderung des eigenen Blickwinkels
- behindernde Glaubenssätze und Überzeugungen identifizieren und loslassen
- Methoden des sich Abgrenzens und Schützens; Möglichkeiten der Kurzentspannung im Arbeitsalltag

25020081

Termin:
06.10. und 10.11.2025,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz 3/4
88400 Biberach

Referent*in:
Barbara Mayr

Verantwortlich:
Biberach

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
294,00 €

Onboarding ganz praktisch
Mitarbeitende professionell anleiten, einarbeiten und binden

3.2
Führen und Leiten

Die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams fordert alle Beteiligten. Dies beginnt bereits bei einer strukturierten und nachhaltigen Einarbeitung. Nur so kann im herausfordernden Alltag die Qualität gewährleistet und das Ziel einer langfristigen Bindung von Mitarbeitenden erreicht werden. Nur Mitarbeitende sowie Praktikantinnen und Praktikanten, die Handlungssicherheit haben, können ihr Potenzial entfalten.

Ziele:

- Sie kennen Parallelen, Unterschiede und die Rahmenbedingungen der Einarbeitung und Anleitung.
- Sie können den Prozess strukturieren und nachhaltig gestalten.
- Sie haben Ihre Rolle reflektiert und Handlungsstrategien für schwierige Situationen entwickelt.
- Sie erstellen eine Checkliste an sinnvollen Maßnahmen.

Inhalte:

- Rahmenbedingungen, Rechte und Pflichten
- Methoden der lösungsorientierten Gesprächsführung
- Konzepte der Einarbeitung und Anleitung
- Ebenen und Prozessphasen der Einarbeitung

Methoden:

- Impulsreferate
- Fallbeispiele
- Gruppenarbeit

26080073

Termin:
06.11. und 04.12.2025,
08.01. und 05.02.2026,
jeweils 15:00 bis 17:30 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Sabine Stövhase

Verantwortlich:
Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:
bis 8 Personen

Teilnahmebetrag:
240,00 €

In Führung gehen
Training & Coaching für Leitungen in den ersten Jahren

3.2
Führen und Leiten

Sie haben den Schritt gewagt und die Herausforderung als Leitung einer Kindertageseinrichtung angenommen. Dies bedeutet für Sie mehr Gestaltungsspielraum, neue Verantwortlichkeiten und eine andere Rolle in einem Team. Die Onlinefortbildung begleitet Sie durch vier Kernbereiche der Führung in einem Wechsel von thematischen Inputs, eng angelehnt an Ihre Fragen und Bedürfnisse sowie verbunden mit kollegialem Austausch.

Ziele:

- Sie können in die Rollen und Aufgaben als Führungskraft hineinwachsen.

Inhalte:

Modul A:
Teamführung

- Entwicklung von Strukturen der Zusammenarbeit
- Gestaltung und Moderation von Teamsitzungen
- konstruktive Nutzung unterschiedlicher Rollen im Team

Modul B:
Rolle als Leitung

- Auseinandersetzung mit dem persönlichen Führungsstil
- Teammitglied und Führungskraft: Umgang mit Rollendiffusionen
- Personalgewinnung und -bindung / Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden

Modul C:
Kommunikation und Motivation

- Führen von Mitarbeitendengesprächen
- konstruktives Feedback
- Arbeitsfelder motivierend gestalten

Modul D:
Selbstmanagement

- Zeitmanagement
- Umgang mit belastenden Situationen
- Selbstfürsorge

Methoden:

- thematische Inputs
- kollegialer Austausch
- Reflexionsaufgaben

3.2
Führen und Leiten

Führen im Einklang

Erfolgreiche Zusammenarbeit für Kita-Leitung und Stellvertretung

In der heutigen Zeit sind effektive Zusammenarbeit und klare Führung in Kitas wichtiger denn je. Im gemeinsamen Austausch beleuchten Sie die zentralen Führungsfelder der Leitung und Stellvertretung. Dazu gehören die Rollen- und Aufgabenverteilung, die effektive Kommunikation mit Mitarbeitenden und Eltern sowie Strategien zur Konfliktbewältigung.

Des Weiteren setzen Sie sich mit gelingenden Strukturen in der Kooperation zwischen Leitung und Stellvertretung und dem Kita-Team auseinander. Sie stärken sowohl die eigenen Führungskompetenzen als auch die Interaktion im Leitungsteam, um gemeinsam ihr Team erfolgreich werden zu lassen und die pädagogische Qualität zu erhöhen.

Ziele:

- Sie können ein gemeinsames Führungsverständnis entwickeln (Vision, Werte).
- Sie kennen Ihre Rolle und können entsprechend Ihrer unterschiedlichen Rollen handeln.
- Sie können die Verteilung von Aufgaben gemeinsam strukturieren.
- Sie können klare Kommunikationsstrukturen etablieren, sowohl für die Zusammenarbeit im Leitungsteam als auch im Austausch mit Mitarbeitenden und Eltern.

Inhalte:

- Reflexion über Werte und Führungsstil
- Rolle der Leitung und Stellvertretung
- Herangehensweise für die Verteilung von Aufgaben
- Kommunikationsstrukturen und lösungsorientierter Umgang in Konfliktsituationen

Methoden:

- theoretischer Input
- Gruppenarbeiten
- Reflexion und Austausch im Leitungstandem

3.2
Führen und Leiten

Führungswissen 2.0

Impulse für gute Führung in anspruchsvollen Zeiten

Sie sind bereits seit längerer Zeit als Leitung aktiv oder haben diese Aufgabe erst kürzlich übernommen? Sie suchen Möglichkeiten, die eigene Führungskompetenz zu erweitern? Sie sind neugierig auf neue Formate und probieren gerne Unbekanntes aus, um damit im Alltag neue Impulse setzen zu können? Anhand vielfältiger Anregungen, Austausch mit anderen Leitungen sowie in Formen selbst organisierten Lernens erweitern Sie Ihre Führungskompetenzen, um im Führungsalltag souverän zu handeln und Probleme aktiv zu lösen. Dabei setzen Sie sich aktiv mit aktuellen und zukünftigen Führungsthemen auseinander.

Ziele:

- Sie können zielführend mit Mitarbeitenden und Teams kommunizieren.
- Sie können sich mit der eigenen Persönlichkeit intensiv auseinandersetzen.
- Sie können Ihren persönlichen Handlungsspielraum durch Klarheit und Visionen erweitern.
- Sie kennen die Bedeutung von Vielfalt und können diese im Team aktiv gestalten.

Inhalte:

- Persönlichkeit und Leadership
- Kommunikationsstrukturen und Gesprächsführung
- Komplexität und Diversität
- Mitarbeitengewinnung und -bindung

Methoden:

- vielfältige Lernimpulse in Selbstlernphasen
- Lernen in Peergroups

26080074

Termin:
26.11.2025,
9:00 bis 17:00 Uhr (Präsenz);
29.01. und 13.03.2026,
13:30 bis 17:00 Uhr (online)

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart

Referent*in:
Susanne Stegmann

Verantwortlich:
Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:
bis 14 Personen

Teilnahmebetrag:
284,00 €

26080075

Termin:
20.01. und 16.06.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr (Präsenz);
24.02., 24.03., 14.04.
und 05.05.2026,
jeweils 9:00 bis 12:30 Uhr (online)

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart

Referent*in:
Susanne Stegmann

Verantwortlich:
Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:
bis 15 Personen

Teilnahmebetrag:
768,00 €

26060078

Termin:
26.02.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstatt-Zentrum Aulendorf
Marienbühl 10
88326 Aulendorf

Referent*in:
Agnes Frei

Verantwortlich:
Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
162,00 € (inkl. Mittagessen)

Teamsitzungen professionell leiten
Mit Moderationstechniken alle Mitarbeitenden einbeziehen

Teams werden immer größer und die Zeit, Themen zu besprechen, knapper. Damit alle Beteiligten mit gleicher Stimme gehört werden, bietet es sich an, mit professionellen Moderationstechniken zu arbeiten. So bleiben Motivation und Engagement erhalten und die Verantwortung wird auf vielen Schultern verteilt.

Ziele:

- Sie kennen die Möglichkeiten unterschiedlicher Leitungsmethoden.
- Sie wissen, welche Techniken und Strategien Sie wann einsetzen können.
- Sie können eine Teamsitzung leiten, von der Planung bis zum gemeinsamen Ergebnis.

Methoden:

- Selbsterfahrung beim Tun
- Fallbeispiele in Gruppen aktiv durchführen

Inhalte:

- Kennenlernen verschiedener Moderationstechniken
- selbstbewusst auftreten
- Gesprächsleitung verstehen und durchführen

54

55

26060079

Termin:

04.03. und 05.03.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Tagungshaus Regina Pacis
Bischof-Sproll-Straße 9
88299 Leutkirch

Referent*in:

Susanne Stegmann

Verantwortlich:

Amtzell

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

324,00 €
(inkl. Mittagessen)

Direkt
anmelden

Führen mit Leidenschaft

Mit dem PERMA-Lead-Modell zu mehr Motivation und Erfolg im Team

3.2

Führen und
Leiten

In einer sich ständig verändernden Arbeitswelt sind motivierte und resiliente Mitarbeitende der Schlüssel zum Erfolg. In dieser zweitägigen Fortbildung lernen Sie, wie Sie durch Positive Leadership und das PERMA-Lead-Modell Ihre Führungskompetenzen gezielt erweitern. Sie erfahren, wie Sie die fünf Dimensionen von PERMA – Positive Emotions, Engagement, Relationships, Meaning und Accomplishment – effektiv im Kita-Alltag einsetzen.

So schaffen Sie eine wertschätzende und stärkenorientierte Führung, die sowohl Ihr Team als auch die Kinder unterstützt. Werden Sie Positive Leader und fördern Sie Motivation und Erfolg in Ihrer Einrichtung!

Ziele:

- Sie kennen durch intensive Auseinandersetzung die Grundlagen der Positiven Psychologie.
- Sie kennen den PERMA-Ansatz und wissen um die Bedeutung für Ihren Führungsalltag.
- Sie können Methoden des Positive Leadership nutzen.
- Sie können eine motivierende Feedback- und Fehlerkultur in der Kita gestalten.

Inhalte:

- wissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirkung von Positive Leadership
- die fünf Faktoren des PERMA-Modells: Positive Emotions, Engagement, Relationships, Meaning, Accomplishment
- Best-Practice-Beispiele: Wie PERMA-Lead zu mehr Motivation im Team führen kann.

Methoden:

- Gruppenarbeiten
- Reflexionen und Methoden des erfahrungsorientierten Lernens
- Austausch über eigene Erfahrungen

26090080

Termin:

17.06.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Kath. Gemeindehaus St. Michael,
Adlerstraße 38
89584 Ehingen

Referent*in:

Eva Walling

Verantwortlich:

Langenau

Zahl der Teilnehmenden:

bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:

162,00 €

Direkt
anmelden

Teamführung leicht gemacht

Ressourcen entdecken und nutzen, Grenzen ausloten

3.2

Führen und
Leiten

Sie gehen auf Entdeckungsreise und lernen Ihr Team noch einmal aus anderen Blickwinkeln kennen:

- Was zeichnet die einzelnen Teammitglieder aus?
- Stecken Chancen in der Vielfalt Ihres Teams? Welche sind das?
- Welche alternativen Einsatzmöglichkeiten passen vielleicht besser für Ihre Kita?
- Welche Dynamiken sind erkennbar und wie wirken Sie konstruktiv darauf ein?
- Was sind Chancen und ggf. auch Herausforderungen beim Einsatz von Quereinsteigenden bzw. Teammitgliedern mit „anderen“ Berufshintergründen?

Sie bekommen neben aktuellen Fachinformationen die Möglichkeit, Ihr Team im Austausch mit anderen Leitungskolleg*innen intensiv zu betrachten, konkrete Tipps einzuholen, und erarbeiten einen individuellen Maßnahmenplan.

Ziele:

- Sie kennen die aktuellen Fakten zur Fachkraft-situation und Teamdynamiken.
- Sie wissen, durch welche Brillen Sie Ihr Team betrachten können, um konstruktiver und zielführender mit ihm arbeiten zu können.
- Sie können Ihren individuellen Teamführungs-Maßnahmenplan erstellen.

Inhalte:

- Stärken der Teammitglieder entdecken
- Chancen und Herausforderungen in Bezug auf Heterogenität erforschen
- Modelle zu Team und Veränderungen individuell nutzen
- Erstellung eines individuellen Maßnahmenplans

Methoden:

- Klein- und Großgruppenarbeit in kooperativen Settings inkl. Austauschmöglichkeiten

3.2

Führen und
Leiten

Führen und Leiten in Kindertageseinrichtungen

Sozialmanagement

Kindertageseinrichtungen erleben einen tiefgreifenden Wandel und sind tagtäglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Vielfältige kulturelle Hintergründe bereichern die Kita und die Integration von Kindern mit besonderem Förderbedarf gehört heute zum Selbstverständnis. Zugleich sind Digitalisierung und New Work längst kein Zukunftsszenario mehr – sie gestalten den Kita-Alltag bereits in rasantem Tempo mit.

Zudem erfordern gestiegene Erwartungen seitens der Eltern innovative konzeptionelle Antworten, die den besonderen Anforderungen unseres sozialen Umfelds gerecht werden.

In diesem Kontext ist ein proaktiver, zuversichtlicher und kreativer Umgang mit Veränderungen unverzichtbar.

Träger und vor allem Einrichtungsleitungen übernehmen in dieser Umbruchphase eine Schlüsselfunktion. Der hohe Erwartungsdruck der Gesellschaft, von Familien und Mitarbeitenden sowie die Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben verlangen nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch methodische Flexibilität und persönliche Stärke.

Unser Kurs richtet sich an Leitungen von Kindertageseinrichtungen und bietet in 4 Modulen, einem Auffrischungstag sowie 3 Regionaltreffen innovative und zeitgemäße Konzepte und Methoden an. Unser Ziel ist es, Sie auf dem Weg zu flexiblem Handeln zu begleiten – und dabei Ihre wertorientierte Führung, Ihre persönliche Ausstrahlung und Ihr selbstbewusstes Auftreten zu stärken. Nutzen Sie diese Chance, Ihre Führungskompetenzen nachhaltig weiterzuentwickeln.

Direkt
anmelden

WICHTIGE INFORMATIONEN

Besondere Teilnahmebedingungen für das Seminar:

Wir benötigen von den Teilnehmenden bei der Anmeldung eine formlose Erklärung des Trägers, dass die Kostenübernahme und die Freistellung für die Dauer der Teilnahme gewährleistet sind.

Wir gehen davon aus, dass die Teilnehmenden im Tagungshaus übernachten.

Sollte dies im Einzelfall einmal nicht möglich sein, muss die Übernachtung mit der Anmeldung abgemeldet werden.

Ansonsten gelten die allgemeinen Teilnahmebedingungen.

Eine verbindliche Anmeldung ist nur für das gesamte Seminar (Modul A bis D, Regionaltreffen und Auffrischungstag) möglich.

Termine:

Modul A: 12.10. bis 16.10.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr (Präsenz)

Modul B: 01.03. bis 05.03.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr (Präsenz)

Modul C: 28.06. bis 02.07.2027,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr (Präsenz)

Modul D: März und Mai 2027 (4 Termine),
jeweils 9:00 bis 12:30 Uhr (online)

Auffrischungstag: 01.06.2028,
9:00 bis 17:00 Uhr (online)

Dazwischen finden drei Regionaltreffen statt (zwei Termine in Präsenz, ein Termin online).
Absprachen bezüglich der Orte für die Präsenztermine werden im Kurs getroffen.

Teilnahmebetrag:
5.804,00 €

2026 – Modul A: 1612,00 €
2027 – Modul B–D: 3924,00 €
2028 – Auffrischung: 268,00 €

Ort:
KVJS Tagungszentrum Gültstein
Schloßstraße 31
71083 Herrenberg-Gültstein

Referent*in:
Heike Akli, Sabrina Veigel, N. N.

Verantwortlich:
Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:
bis 18 Personen

Direkt
anmelden

3 Personen

3 Personen

3 Personen

56

57

Modul B: Teams erfolgreich führen – Teamarbeit gestalten und Teams entwickeln

In pädagogischen Arbeitsfeldern ist Teamarbeit Chance und Notwendigkeit zugleich. Kinder, Eltern und Mitarbeitende profitieren vom dynamischen Mix aus neuen Ideen, kreativen Lösungsansätzen und bewährten Methoden. In der Führung klassischer sowie multiprofessioneller Teams kommt Ihrem Beitrag besondere Bedeutung zu: Sie schaffen Rahmenbedingungen, in denen auch herausfordernde Diskussionen über den optimalen Ansatz, innovative Konzepte und Qualitätsstandards die kontinuierliche Weiterentwicklung und individuelle Kompetenzen fördern. Der konstruktive Umgang mit Konflikten bietet dabei die Gelegenheit, gemeinsam zu wachsen und nachhaltige Erfolge zu erzielen.

Ziele: • Sie kennen die wichtigen Faktoren erfolgreicher Teamarbeit für klassische und multiprofessionelle Teams. • Sie wissen, wie Sie die Entwicklung individueller und teambasierter Kompetenzen fördern und Konflikte konstruktiv managen können. • Sie können Ihr Team stärkenorientiert, positiv, fair und zielorientiert führen.	Inhalte: • Teamarbeit: Merkmale von Teams, Teamphasen und Teamrollen • Faktoren erfolgreicher Teamführung: Konfliktmanagement, Entscheidungs- und Problemlösungsstrategien • Führung multiprofessioneller Teams: Onboarding, Einarbeitung, Kompetenzmanagement	Methoden: • Impulsreferate • Simulationen • Fallarbeit und kollegiale Beratung
--	---	---

Modul C: Personalgewinnung und Personalentwicklung – Mitarbeitende finden, fördern und binden

Als Leitung einer Kindertagesstätte mit einem bunten, multiprofessionellen Team liegt Ihre Stärke darin, das individuelle Potenzial aller Mitarbeitenden zu entfalten. Sie verbinden unterschiedliche Talente und fördern deren Weiterentwicklung in einem Umfeld, das sich ständig wandelt. Mit Ihrer flexiblen und aktiven Herangehensweise schaffen Sie eine Kultur des gemeinsamen Lernens – so wird Ihre Einrichtung zu einem dynamischen Ort, an dem Herausforderungen kreativ und erfolgreich gemeistert werden.

Ziele: • Sie kennen aktuelle Strategien, Methoden und Instrumente der Personalgewinnung und -entwicklung. • Sie wissen, wie Sie die Methoden und Instrumente im Führungsalltag anwenden können. • Sie können die Methoden und Instrumente in einer individuellen Strategie für Ihre Einrichtung zusammenführen und umsetzen.	Inhalte: • Personalgewinnung und -auswahl: Bewerbende für die Einrichtung begeistern, in einem fairen Verfahren auswählen und positiv „an Bord holen“ • Personalentwicklung: Potenziale erkennen und entwickeln • Präsentations- und Moderationsmethoden: Arbeitsprozesse und Teamsitzungen erfolgreich moderieren, souverän präsentieren	Methoden: • Impulsreferate • Simulationen • Fallarbeit und kollegiale Beratung
---	--	---

Modul D: Chancen der Digitalisierung in der Kita – Gelungene Teamführung auch im virtuellen Raum

Die durch Corona entstandenen Herausforderungen haben die Bedeutung der Digitalisierung in der Kita verdeutlicht. Neue Formen der Zusammenarbeit und der Kommunikation – insbesondere auch im virtuellen Raum – sind daher notwendig. Gleichzeitig setzen Homeoffice und virtuelle Teamarbeit ein Führungsverständnis im Sinne einer Führung auf Distanz voraus.

Ziele: • Sie können sich aktiv mit den Bedingungen und Erfolgsfaktoren des digitalen Arbeitens auseinandersetzen. • Sie kennen Chancen der Digitalisierung in der eigenen Kita. • Sie können die Digitalkompetenzen des eigenen Teams analysieren und Ideen zur Weiterentwicklung erarbeiten. • Sie können virtuelle Kommunikation der unterschiedlichen Formen im eigenen Team zielgerichtet einsetzen.	Inhalte: • notwendige Ressourcen für die digitale Kita • digitale Werkzeuge und Methoden (u. a. zur Visualisierung von Prozessen und Erfolgen) • Einsatz und Wirkung unterschiedlicher Medien und digitaler Tools für verteilte und asynchrone Kommunikation • Kernaufgaben und Herausforderungen der Führung auf Distanz	Methoden: • Impulsreferate • kollegiale Beratung • Fallarbeit
---	--	--

Auffrischungstag: „Vernetzt und gut beraten – gemeinsame Ziele evaluieren und Wissen vertiefen“

Etwa ein Jahr nach Abschluss des Kurses bietet der Auffrischungstag die Möglichkeit, Best-Practice-Beispiele auszutauschen und damit aus erfolgreichen Strategien zu lernen. Der Auffrischungstag hat das Ziel, die Kursinhalte des Sozialmanagement-Kurses aufzufrischen und langfristig zu verankern. Das persönliche Austauschen in der Kursgruppe unterstützt die Vernetzung in den Regionen und gibt neue Motivation.

Ziele: • Sie können Ihre individuellen, organisationalen und konzeptionellen Ziele reflektieren. • Sie können Best-Practice-Beispiele austauschen und aus Erfolgsgeschichten lernen.	Inhalte: • Auffrischung und langfristige Verankerung der Inhalte des Sozialmanagement-Kurses • Umgang mit aktuellen Veränderungsprozessen und Herausforderungen	Methoden: • Impulsreferat • kollegiale Beratung • Fallarbeit
---	--	---

26080077

Termin:
11.02. und 12.02.2026,
jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
KVJS Tagungszentrum Gültstein
Schloßstraße 31
71083 Herrenberg-Gültstein

Referent*in:
Charlotte Goldstein

Verantwortlich:
Geschäftsstelle

Zahl der Teilnehmenden:
bis 18 Personen

Teilnahmebetrag:
492,00 €
(inkl. Mittagessen)

Direkt anmelden

Boxenstopp

Sozialmanagement – Persönlichkeitsentwicklung

3.2
Führen und Leiten

Unsere Boxenstopp-Reihe für ehemalige Teilnehmende des Kurses „Sozialmanagement – Führen und Leiten in Kindertageseinrichtungen“ greift aktuelle Themen Ihres beruflichen Alltags auf und setzt sich spezifisch mit Ihrer Rolle als Leitung auseinander.

Die Reihe startet mit diesem Boxenstopp „Sozialmanagement – Persönlichkeitsentwicklung“. Boxenstopp 2 (15./16.03.2027) und Boxenstopp 3 (04./05.04.2028) werden sich mit weiteren aktuellen Themen aus dem Führungsalltag beschäftigen.

Ziele:

- Sie kennen Strategien zur Selbstfürsorge und können diese in belastenden Situationen anwenden.
- Sie kennen Ihre beruflichen Ziele und Möglichkeiten und können daraus Leitlinien für die kommende Lebensphase entwickeln.

Inhalte:

- Standortbestimmung: Ziele, Wünsche, Handlungsbedarfe
- Biografie und Sozialisation: Wo komme ich her?

Methoden:

- Stärken-Schwächen-Analyse: Die eigenen Talente gewinnbringend einsetzen
- Potenziale und Optionen erkennen.

Methoden:

- Impulsreferate
- Simulationen
- Fallarbeit und kollegiale Beratung

26100055

Termin:
02.07.2026,
9:00 bis 16:30 Uhr

Ort:
online

Referent*in:
Ramona Hasenfratz

Verantwortlich:
Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
128,00 €

Direkt anmelden

Officemanagement 4.0

Strukturen für Ihre Praxis und effizientes Erledigen von Aufgaben

3.3
Mediale Kompetenz

In der heutigen Arbeitswelt sind Flexibilität, digitale Tools und effiziente Arbeitsprozesse unerlässlich. Dieses Seminar bietet praxisorientierte Einblicke in das Officemanagement. Sie erfahren, wie Sie digitale Technologien und innovative Methoden nutzen, um Ihre Büroorganisation zu transformieren, agiles Arbeiten zu etablieren und Ihre Zeit effizient zu managen.

Ziele:

- Sie kennen einfache Methoden für ein gutes Selbst- und Zeitmanagement und erleichtern sich so Ihren Alltag.
- Sie kennen Ihr Planungspotenzial im Zeitmanagement sowie dessen Einflussfaktoren auf das Gelingen.
- Sie können Ziele konkret formulieren, Prioritäten setzen.
- Sie können den Überblick behalten.

Inhalte:

- digitale Tools und Anwendungen für ein effektives Büro
- Techniken für effektive Zeitplanung und Priorisierung
- Nutzung von digitalen Zeitmanagement-Tools und Apps
- Umgang mit Ablenkungen und Optimierung von Arbeitsabläufen

Methoden:

- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten
- Brainstorming, Kopfstandmethode

3.4
Qualitätsmanagement

Qualifizierung Qualitätsmanagement

Weiterbildung zur/zum zertifizierten Qualitätsbeauftragten

Viele Kindertagesstätten haben bereits ein Qualitätsmanagementsystem aufgebaut oder befinden sich in Planung dazu. Ein Qualitätsmanagementsystem ist inzwischen nahezu unerlässlich zur Unterstützung einer Kita als „lernende Organisation“ und zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeit.

Für den Aufbau, die Einführung, die Beratung und fachliche Fortführung braucht es Kompetenzen und Kenntnisse zur DIN EN ISO 9001:2015 und zur Handhabung der Qualitätsmanagementmethoden.

Hinweise:

- Diese Fortbildung vermittelt Ihnen umfassende Grundlagen zum Aufbau und zur Weiterentwicklung eines QM-Systems und bereitet auf die Prüfung als Qualitätsbeauftragte*r vor.
- Die Fortbildung umfasst zehn Tage mit insgesamt 80 Unterrichtseinheiten.
- Auf Wunsch können Sie die externe Prüfung bei der Zertifizierungsstelle „ZertSozial“ ablegen.
- Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung. Nach abgelegter und bestandener Prüfung bekommen Sie von der Zertifizierungsgesellschaft das Zertifikat als Qualitätsbeauftragte*r.

Inhalte

Block 1 (2 Tage)

- Qualitätsmanagementsysteme
- DIN EN ISO, KTK-Gütesiegel
- Risiken und Chancen

Block 2 (2 Tage)

- Prozessmanagement
- Führen und Leiten für nachhaltigen Erfolg
- Methoden und Instrumente des QM

Block 3 (3 Tage)

- Dokumentation
- Audit
- Branchenspezifische Anforderungen

Block 4 (3 Tage)

- Entwicklungsplanung
- Verbesserungsprojekte
- Managementbewertung
- Unternehmenskultur, Leitbild, Qualitätspolitik
- Überwachung, Messung, Analyse
- Fehler- und Korrekturmaßnahmen

26100088

Termin:
Block 1: 14. und 15.10.2025
Block 2: 25. und 26.11.2025
Block 3: 20. bis 22.01.2026
Block 4: 10. bis 12.03.2026
jeweils 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort:
Schönstatt-Zentrum Aulendorf
Marienbühlstraße 10
88326 Aulendorf

Referentinnen:
Petra Erne-Herrmann,
Kerstin Huwer,
Martina Quatember-Eckhardt,
Vanessa Günthör

Verantwortlich:
Referat Qualitätsmanagement

Zahl der Teilnehmer:
bis 18 Personen

Teilnahmebetrag:
€ 2.417,00 (inkl. Tagungsgetränken und Mittagessen)
Unterkunft, Frühstück und Abendessen sind *nicht* im Preis inklusive.
Hinzu kommen die Prüfungsgebühren, falls die Prüfung abgelegt wird.

Bezahlung:
Die Zahlung der einzelnen Blöcke ist jeweils im Jahr der Leistungserbringung fällig.

Unterbringung:
Unterkunft, Frühstück und Abendessen sind bei Bedarf selbst zu buchen.
Für die Teilnehmenden steht im Tagungshaus ein Zimmerkontingent zur Verfügung.

Direkt anmelden

26010068

Termin:
05.03.2026,
9:00 bis 17:00 Uhr

Ort:
Geschäftsstelle Stuttgart
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart

Referent*in:
Katrin Moosmann

Verantwortlich:
Aalen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Teilnahmebetrag:
152,00 €

Direkt anmelden

Mit Qualität gestalten

Einführungsveranstaltung für Leitungen und pädagogische Fachkräfte

3.4
Qualitätsmanagement

Ein funktionierendes Qualitätsmanagement ist unbestritten Grundlage einer „guten Kita“. Die Planung, Steuerung und Weiterentwicklung von Qualität gibt Sicherheit im Alltag und verlässliche Strukturen für das gesamte Team. Hiervon profitieren Kinder, Fachkräfte und Eltern.

Das diözesane Qualitätsmanagementhandbuch bietet die Grundlage, um ein QM-System aufzubauen oder weiterzuentwickeln. Gemeinsam begeben wir uns auf den spannenden Weg ins QM. Seien Sie nicht zu überrascht, wenn Sie Spaß daran haben werden.

Ziele:

- Sie kennen die Grundlagen von Qualitätsmanagement.
- Sie wissen um die ersten Schritte für den Aufbau eines QM-Systems.
- Sie kennen das diözesane QM-Handbuch und Methoden der Qualitätsentwicklung.

Inhalte:

- Grundlagen aus der DIN EN ISO 9000 und DIN EN ISO 9001 in aktueller Version
- KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch in aktueller Version

Methoden:

- Methoden aus dem Qualitätsmanagement
- Erstellung einer individuellen Prozessbeschreibung

Methoden:

- theoretischer Input
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Austausch

3.5
Religionspädagogik (EQ + mehr)

EQ2 – Offen zugewandt

Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Die Fort- und Weiterbildungsordnung für pädagogische Fachkräfte der Diözese legt in § 3 für Leitungen eine verpflichtende „Erhaltungsqualifizierungsmaßnahme zum Profil einer katholischen Einrichtung und der Rolle der Leitung“ fest. Wie kann eine Leitung angesichts der Vielfalt der Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen das Profil ihrer Einrichtung nach innen lebendig halten, weiterentwickeln und nach außen kommunizieren? Die Fortbildung gibt dazu Impulse und eröffnet Reflexionsräume für die berufliche Rolle und das Handeln der Leitung im Alltag.

Ziele:

- Sie kennen die wesentlichen Aspekte zum Profil katholischer Einrichtungen und wissen, was Ihre Einrichtung als katholische Einrichtung ausmacht.
- Sie wissen, wie Sie die religiöse Dimension in der pädagogischen Arbeit im Team und in der Zusammenarbeit mit den Eltern wachhalten können.
- Sie können auf Fragen zum Profil antworten.

Methoden:

- fachlicher Input
- Kleingruppenarbeit
- aktivierende Methoden im Plenum

Inhalte:

- das biblisch-christliche Menschenbild – Handeln aus dem Geist des Evangeliums

26100712

Termin:
29.01.2026,
9:00 bis 16:30 Uhr

Ort:
Kath. Gemeindehaus Adolph-Kolping
Waldtorstraße 8
78628 Rottweil

Referent*in:
Katrin Moosmann,
Manuela Langgartner

Verantwortlich:
Tuttlingen

Zahl der Teilnehmenden:
bis 20 Personen

Direkt anmelden

60

61

26060713		EQ2 – Offen zugewandt Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart		3.5 Religionspädagogik (EQ + mehr)
Termin: 23.04.2026, 9:00 bis 17:00 Uhr Ort: Gästehaus St. Theresia Moos 2 88097 Eriskirch Referent*in: Martina Quatember-Eckhardt, Daniela Roth, Wolfgang Dietz, Sebastian Renner Verantwortlich: Amtzell Zahl der Teilnehmenden: bis 25 Personen		Die Fort- und Weiterbildungsordnung für pädagogische Fachkräfte der Diözese legt in § 3 für Leitungen eine verpflichtende „Erhaltungsqualifizierungsmaßnahme zum Profil einer katholischen Einrichtung und der Rolle der Leitung“ fest. Wie kann eine Leitung angesichts der Vielfalt der Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen das Profil ihrer Einrichtung nach innen lebendig halten, weiterentwickeln und nach außen kommunizieren? Die Fortbildung gibt dazu Impulse und eröffnet Reflexionsräume für die berufliche Rolle und das Handeln der Leitung im Alltag.		
		Ziele: • Sie kennen die wesentlichen Aspekte zum Profil katholischer Einrichtungen und wissen, was Ihre Einrichtung als katholische Einrichtung ausmacht. • Sie wissen, wie Sie die religiöse Dimension in der pädagogischen Arbeit im Team und in der Zusammenarbeit mit den Eltern wachhalten können. • Sie können auf Fragen zum Profil antworten. Methoden: • fachlicher Input • Kleingruppenarbeit • aktivierende Methoden im Plenum Inhalte: • das biblisch-christliche Menschenbild – Handeln aus dem Geist des Evangeliums		

26040714		EQ2 – Offen zugewandt Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart		3.5 Religionspädagogik (EQ + mehr)
Termin: 16.06.2026, 09:00 bis 17:00 Uhr Ort: Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch Hohebuch 16 74638 Waldenburg Referent*in: Sina Spohn Verantwortlich: Ilsfeld Zahl der Teilnehmenden: bis 20 Personen		Die Fort- und Weiterbildungsordnung für pädagogische Fachkräfte der Diözese legt in § 3 für Leitungen eine verpflichtende „Erhaltungsqualifizierungsmaßnahme zum Profil einer katholischen Einrichtung und der Rolle der Leitung“ fest. Wie kann eine Leitung angesichts der Vielfalt der Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen das Profil ihrer Einrichtung nach innen lebendig halten, weiterentwickeln und nach außen kommunizieren? Die Fortbildung gibt dazu Impulse und eröffnet Reflexionsräume für die berufliche Rolle und das Handeln der Leitung im Alltag.		
		Ziele: • Sie kennen die wesentlichen Aspekte zum Profil katholischer Einrichtungen und haben eine Vorstellung davon, was Sie als katholische Einrichtung ausmacht. • Sie wissen, wie Sie die religiöse Dimension in der pädagogischen Arbeit im Team und in der Zusammenarbeit mit den Eltern wachhalten können. • Sie sind in der Lage, auf Fragen zum Profil zu antworten. Methoden: • fachlicher Input • Kleingruppenarbeit • aktivierende Methoden im Plenum Inhalte: • das biblisch-christliche Menschenbild – Handeln aus dem Geist des Evangeliums		

26030715		EQ2 – Offen zugewandt Das Profil katholischer Kitas in der Diözese Rottenburg-Stuttgart		3.5 Religionspädagogik (EQ + mehr)
Termin: 16.07.2026, 9:00 bis 17:00 Uhr Ort: Kath. Jugend- und Tagungshaus Wernau Antoniusstraße 3 73249 Wernau Referent*in: Martina Kottmann Verantwortlich: Reichenbach Zahl der Teilnehmenden: bis 20 Personen		Die Fort- und Weiterbildungsordnung für pädagogische Fachkräfte der Diözese legt in § 3 für Leitungen eine verpflichtende „Erhaltungsqualifizierungsmaßnahme zum Profil einer katholischen Einrichtung und der Rolle der Leitung“ fest. Wie kann eine Leitung angesichts der Vielfalt der Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen das Profil ihrer Einrichtung nach innen lebendig halten, weiterentwickeln und nach außen kommunizieren? Die Fortbildung gibt dazu Impulse und eröffnet Reflexionsräume für die berufliche Rolle und das Handeln der Leitung im Alltag.		
		Ziele: • Sie kennen die wesentlichen Aspekte zum Profil katholischer Einrichtungen und wissen, was Sie als katholische Einrichtung ausmacht. • Sie wissen, wie Sie die religiöse Dimension in der pädagogischen Arbeit im Team und in der Zusammenarbeit mit den Eltern wachhalten können. • Sie können auf Fragen zum Profil antworten. Methoden: • fachlicher Input • Kleingruppenarbeit • aktivierende Methoden im Plenum Inhalte: • das biblisch-christliche Menschenbild – Handeln aus dem Geist des Evangeliums		

Fortbildungen für Trägervertretungen												
<table><tr><td>4.1 Führen und Leiten</td><td>ab Seite 63</td></tr><tr><td>4.2 Mediale Kompetenz</td><td>ab Seite 63</td></tr><tr><td>4.3 Persönlichkeitsmanagement</td><td>ab Seite 64</td></tr><tr><td>4.4 Qualitätsmanagement</td><td>ab Seite 64</td></tr></table>					4.1 Führen und Leiten	ab Seite 63	4.2 Mediale Kompetenz	ab Seite 63	4.3 Persönlichkeitsmanagement	ab Seite 64	4.4 Qualitätsmanagement	ab Seite 64
4.1 Führen und Leiten	ab Seite 63											
4.2 Mediale Kompetenz	ab Seite 63											
4.3 Persönlichkeitsmanagement	ab Seite 64											
4.4 Qualitätsmanagement	ab Seite 64											

4.1 Führen und Leiten	Schwierige Gespräche gestalten – Konflikte vermeiden Wenn's die Klarheit des Trägers braucht	26080082
Pädagogische Fachkräfte sind für das Wohl der Kinder da und Träger haben eine Fürsorgepflicht für ihre Mitarbeitenden. Diese Aufgabe erfordert immer häufiger schwierige Gesprächsleitungen mit Eltern und Mitarbeitenden. Diese Fortbildung soll Ihr Portfolio an Gesprächskompetenz für extreme Situationen erweitern.		Termin: 06.05.2026, 9:00 bis 17:00 Uhr Ort: Geschäftsstelle Stuttgart Landhausstraße 170 70188 Stuttgart Referent*in: Agnes Frei Verantwortlich: Geschäftsstelle Zahl der Teilnehmenden: bis 15 Personen Teilnahmebetrag: 192,00 €
Ziele: • Sie kennen die Grundlagen guter Gespräche im Sinne des Dialogs. • Sie wissen, wie Sie ein schwieriges Gespräch erfolgreich leiten. • Sie können hilfreiche Strategien anwenden, um Situationen dauerhaft zu klären. Methoden: • Input Trainerin • nonverbale Lernerfahrungen • Fallbearbeitungen Inhalte: • Grundlagen guter Gesprächsführung • Prinzipien der lösungsorientierten Gesprächsführung • Strategien, um schwierige Themen fair zu besprechen		

4.2 Mediale Kompetenz	Officemanagement 4.0 Strukturen für Ihre Praxis und effizientes Erledigen von Aufgaben	26100055
In der heutigen Arbeitswelt sind Flexibilität, digitale Tools und effiziente Arbeitsprozesse unerlässlich. Dieses Seminar bietet praxisorientierte Einblicke in das Officemanagement. Sie erfahren, wie Sie digitale Technologien und innovative Methoden nutzen, um Ihre Büroorganisation zu transformieren, agiles Arbeiten zu etablieren und Ihre Zeit effizient zu managen.		Termin: 02.07.2026, 9:00 bis 16:30 Uhr Ort: online Referent*in: Ramona Hasenfratz Verantwortlich: Tuttlingen Zahl der Teilnehmenden: bis 20 Personen Teilnahmebetrag: 128,00 €
Ziele: • Sie kennen einfache Methoden für ein gutes Selbst- und Zeitmanagement und erleichtern sich so Ihren Alltag. • Sie kennen Ihr Planungspotenzial im Zeitmanagement sowie dessen Einflussfaktoren auf das Gelingen. • Sie können Ziele konkret formulieren, Prioritäten setzen. • Sie können den Überblick behalten. Inhalte: • digitale Tools und Anwendungen für ein effektives Büro • Techniken für effektive Zeitplanung und Priorisierung • Nutzung von digitalen Zeitmanagement-Tools und Apps • Umgang mit Ablenkungen und Optimierung von Arbeitsabläufen Methoden: • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten • Brainstorming, Kopfstandmethode		

Teilnahmebedingungen für Fort- und Weiterbildungen

Zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen des Landesverbandes Katholischer Kindertagesstätten e. V. Diözese Rottenburg-Stuttgart gelten folgende Teilnahmebedingungen:

Teilnahme

Sofern für die jeweilige Fort- und Weiterbildung keine Teilnahmeeinschränkung wie z. B. bei den verpflichtenden Erhaltungsqualifizierungen zu EQ § 3 (1) und EQ § 3 (2) und den Präventionsfortbildungen A3/B3 angegeben ist, stehen die Bildungsangebote für alle Interessierten zur Verfügung.

Von den Teilnehmenden des Sozialmanagementkurses benötigen wir bei der Anmeldung eine formlose Erklärung des Trägers, dass die Kostenübernahme und die Freistellung für die Dauer der Teilnahme gewährleistet sind.

Anmeldung

Sie können sich über unsere Homepage www.landesverband-katholischer-kindertagesstaetten.de oder über den QR-Code, der für jede einzelne Fortbildung im Tacheles-Fortbildungsprogramm hinterlegt ist, anmelden.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung, falls vorhanden, unbedingt die Mitgliedsnummer Ihrer Einrichtung an. Für die Teilnahme an einem Online-Seminar ist es hilfreich, Ihre private E-Mail-Adresse mitgeteilt zu bekommen. Dadurch ist eher gewährleistet, dass Arbeitsmaterialien, Handout und Link rechtzeitig und mit angefügten Dateien bei Ihnen ankommen. Die Angabe Ihrer privaten E-Mail-Adresse basiert selbstverständlich auf Freiwilligkeit.

Bei der Anmeldung über die Homepage erhalten Sie eine generalisierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Diese gilt nicht als verbindliche Zusage.

Die Informationen über freie Veranstaltungen auf der Homepage sind unverbindlich.

Zusage

Sie erhalten von uns eine Zusage per E-Mail in Form einer Anmeldebestätigung. Durch diese wird Ihre Anmeldung verbindlich. Hier finden Sie auch den Link zum Download Ihrer Rechnung.

Warteliste

Sollte die gewünschte Fort- oder Weiterbildung ausgebucht sein, erhalten Sie von uns eine schriftliche Mitteilung. Ihren Anmeldewunsch führen wir dann auf der Warteliste. Wir informieren Sie, sollte ein Platz frei werden, und Sie können dann entscheiden, ob Sie teilnehmen möchten.

Mindestzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Wird die notwendige Mindestzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterschritten, ist es gegebenenfalls notwendig, die angebotene Fort- oder Weiterbildung abzusagen. Sie werden darüber frühzeitig informiert. Tritt der Landesverband bei zu geringer Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom Vertrag zurück, werden bereits geleistete Zahlungen erstattet.

Bezahlung

Sie können komfortabel per Einzugsermächtigung bezahlen. Der Teilnahmebetrag wird erst nach Fortbildungsbeginn eingezogen. Bitte geben Sie unbedingt die Kontoinhaberin bzw. den Kontoinhaber sowie die IBAN an.

Informationen zur Bezahlung per Überweisung finden Sie auf der Rechnung.

Die Zahlung einzelner Module ist jeweils im Jahr der Leistungserbringung fällig.

Rechnung

Die Rechnung erhalten Sie über den Link in der Anmeldebestätigung. Bitte laden Sie diese herunter.

Teilnahmebetrag

Den Teilnahmebetrag entnehmen Sie bitte der jeweiligen Ausschreibung. Dieser enthält nur in ausgewiesenen Fällen Unterkunft und Verpflegung/Mittagessen.

Ist im Tagungshaus eine Verpflegung enthalten, die Sie jedoch nicht in Anspruch nehmen möchten, kann der Teilnahmebetrag nicht reduziert werden.

Kostenübernahme

Die Kosten einer vom Dienstgeber veranlassenen Qualifizierungsmaßnahme einschließlich Reisekosten werden grundsätzlich vom Dienstgeber getragen, soweit sie nicht von Dritten übernommen werden. Ein möglicher Eigenbeitrag wird in einer Qualifizierungsvereinbarung geregelt. Dabei sind Dienstgeber und Beschäftigte bzw. Mitarbeitendenvertretungen angehalten, die Grundsätze einer fairen Kostenverteilung unter Berücksichtigung des betrieblichen und individuellen Nutzens zu regeln. Ein Eigenbeitrag der Beschäftigten kann in Geld und/oder Zeit erfolgen.

Vom Dienstgeber veranlasst sind alle Qualifizierungsmaßnahmen, die von ihm genehmigt sind. Reisekosten umfassen Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten nach Maßgabe des Landesreisekostengesetzes. Der Grundsatz ist die Kostenübernahme durch den Dienstgeber, die Kostenbeteiligung der Beschäftigten ist die Ausnahme.

Bei den verpflichtenden Fortbildungen zur Erhaltungsqualifizierung nach § 3 und § 5 kommt in der Regel keine Kostenbeteiligung der Beschäftigten in Betracht. Informationen finden Sie ab Seite 7 „Angebote zur Erfüllung diözesaner Fortbildungsverpflichtung“. (Siehe dazu auch Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart [AVO-DRS], veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt Rottenburg-Stuttgart 2010, Nr. 5, 30.3.2010.)

Einladung

Rechtzeitig vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung werden Ihnen per Post oder per E-Mail eine Einladung mit weiteren Informationen zur Anreise, evtl. benötigte Unterlagen und sonstige Utensilien zugesandt. Für Online-Seminare werden die Zugangsdaten und das Handout per E-Mail versendet.

Teilnahmebestätigung

Sie erhalten nach Abschluss Ihrer Fortbildung eine Teilnahmebestätigung von der zuständigen Fachberatungsstelle oder der Geschäftsstelle.

Stornierungsbedingungen

Rücktritt

Sollten Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, ist es möglich, Ihren Platz an eine andere Person zu übertragen. Dies gilt nur für die gesamte Veranstaltung, nicht für einzelne Tage oder Module. Wir bitten um Mitteilung bis spätestens 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn.

Abmeldung

Wenn Sie sich von einer Fortbildung abmelden, ohne eine Ersatzperson zu benennen, gelten folgende Bedingungen: Erfolgt der Rücktritt oder die Nichtteilnahme nach Beginn der Veranstaltung, ist der volle Teilnahmebetrag zu entrichten.

Für Fort- und Weiterbildungen im Präsenz- und Blended-Learning-Format gilt:

Erfolgt der Rücktritt zwischen der achten und zweiten Woche vor Veranstaltungsbeginn, berechnen wir für die Stornierung 50 % des Teilnahmebeitrages, sofern keine Ersatzperson benannt wird. Erfolgt der Rücktritt ab der zweiten Woche vor Veranstaltungsbeginn, ist der volle Teilnahmebetrag fällig.

Für Fort- und Weiterbildungen im Online-Format gilt:

Erfolgt der Rücktritt ab dem siebten Tag vor Veranstaltungsbeginn, berechnen wir für die Stornierung 50 % des Teilnahmebeitrags, sofern keine Ersatzperson benannt wird. Erfolgt der Rücktritt ab dem zweiten Tag vor Veranstaltungsbeginn, ist der volle Teilnahmebetrag fällig.

Durch Ihren rechtzeitigen Rücktritt geben Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen frühzeitig die Chance, an der Veranstaltung teilzunehmen, indem wir den frei gewordenen Platz an die eventuell auf der Warteliste geführten Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitervermitteln.

Hinweis

Für Online-Seminare oder Online-Einheiten, auch z. B. beim Blended-Learning-Format, ist nur die/der registrierte Teilnehmende zur Teilnahme berechtigt!

Die erforderlichen technischen Voraussetzungen zur Teilnahme, wie z. B. stabile Verbindung zum Internet, Verwendung eines aktuellen Internetbrowsers sowie funktionsfähige Audio- und Videofunktionen, obliegen der Verantwortung der Teilnehmenden.

Die Teilnahme, insbesondere bei verpflichtenden Veranstaltungen, ist nur mit Videofunktion möglich. In Ausnahmefällen kann nach Rücksprache mit dem Bildungsveranstalter und der Referentin oder dem Referenten nach einer alternativen Lösung gesucht werden.

Wir bitten darum, dass nur eine Person pro Bildschirm teilnimmt.

Haftung

Für Unfälle während der Veranstaltung und auf dem Weg zum oder vom Veranstaltungsort sowie für den Verlust oder die Beschädigung von Gegenständen aller Art übernimmt der Landesverband gegenüber den Teilnehmenden keine Haftung.

Datenschutz

Unsere Hinweise zum Datenschutz finden Sie in den Datenschutzinformationen auf unserer Website.

Unsere Datenschutzbeauftragte:

Rose Müller
E-Mail: datenschutz@lvkita.de
Gerichtsstand:
Landesverband Kath. Kindertagesstätten
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.
Landhausstraße 170
70188 Stuttgart
Tel.: 0711 25251-0
www.lvkita.de
E-Mail: gs.stuttgart@lvkita.de

Vorstand:
Wolf-Dieter Korek, Kristina Reisinger
Registereintrag:
Amtsgericht: VR 2410 Stuttgart

Adressliste des Landesverbandes Katholischer Kindertagesstätten

Geschäftsstelle Stuttgart Landhausstraße 170 70188 Stuttgart	Wolf-Dieter Korek <i>Vorstand Strategie, Entwicklung, Pädagogik</i>	Tel.: 0711 25251-45 wolf-dieter.korek@lvkita.de	
Postfach 130927 70067 Stuttgart Tel.: 0711 25251-0 www.lvkita.de	Kristina Reisinger <i>Vorstand Finanzen und Verwaltung</i>	Tel.: 0711 25251-40 kristina.reisinger@lvkita.de	
	Svenja Mayer <i>Referat Bildungsmanagement</i>	Tel.: 0711 25251-25 svenja.mayer@lvkita.de	
bestellung@lvkita.de buchhaltung@lvkita.de datenschutz@lvkita.de fortbildung@lvkita.de gs.stuttgart@lvkita.de homepage@lvkita.de instagram@lvkita.de personal@lvkita.de projekt-drskita@lvkita.de statistik@lvkita.de tacheles@lvkita.de	Alexandra Bittmann <i>Referat Verbandskommunikation</i>	Tel.: 0711 25251-20 alexandra.bittmann@lvkita.de	
	Nicole Erhard, <i>Vorstandsassistentz, Personal</i> Dolores Rodrigues, <i>Assistenz Rechnungswesen</i> Doris Kochendörfer, <i>Assistenz Bildungsmanagement</i> Athina Nalbanti, <i>Assistenz Bildungsmanagement, QM-Beauftragte</i> Eva Eger, <i>Assistenz Bildungsmanagement</i> Tingting Dong, <i>Assistenz IT und Verwaltung</i> Ulrike Haux, <i>Assistenz Verbandskommunikation</i> Elilka Last, <i>Materialdienst</i> Yvonne Frenzel, <i>Digitalisierungsbeauftragte</i>	Tel.: 0711 25251-19 nicole.erhard@lvkita.de Tel.: 0711 25251-10 dolores.rodrigues@lvkita.de Tel.: 0711 25251-26 doris.kochendoerfer@lvkita.de Tel.: 0711 25251-14 athina.nalbanti@lvkita.de Tel.: 0711 25251-26 eva.eger@lvkita.de Tel.: 0711 25251-13 tingting.dong@lvkita.de Tel.: 0711 25251-18 ulrike.haux@lvkita.de Tel.: 0711 25251-16 elilka.last@lvkita.de Tel.: 0170 4352177 yvonne.frenzel@lvkita.de	

Qualitätsmanagement	Kerstin Huwer, <i>Referentin QM</i> Martina Quatember-Eckhardt, <i>Referentin QM</i> Katrin Moosmann, <i>Referentin QM</i>	Tel.: 07361 555031 Tel.: 07520 96187 Tel.: 07461 5968832	kerstin.huwer@lvkita.de martina.quatember-eckhardt@lvkita.de katrin.moosmann@lvkita.de
----------------------------	--	--	--

Fachberatung Sprach-Kita			
Verbund Amtzell	Danielle Schumacher-Zodel	Tel.: 07520 923443	danielle.schumacher-zodel@lvkita.de
Verbund Biberach	Andrea Kiekopf	Tel.: 07351 57588-13	andrea.kiekopf@lvkita.de
Verbund Tuttlingen	Sonja Kratt	Tel.: 07461 968832	sonja.kratt@lvkita.de
Verbund Waiblingen	Merlind Schubert	Tel.: 07151 965454	merlind.schubert@lvkita.de

Referat Digitalisierung der Einrichtungen	Wolfgang Dietz <i>Leitung Digitalisierung der Einrichtungen</i> Laura Bertrand <i>Referentin Digitalisierung der Einrichtungen</i>	Tel.: 07520 96188 Tel.: 0160 7912977	wolfgang.dietz@lvkita.de laura.bertrand@lvkita.de
--	---	---	--

Fachberatung Stuttgart (Caritasverband für Stuttgart e. V.)	Knut Vollmer, <i>Fachdienstleitung</i> Olga Feld, <i>Fachberaterin, Fachreferentin für Bildung</i> Stephanie Greiner, <i>Fachberaterin, Fachreferentin für Bildung</i> Christina Oeschger, <i>Fachreferentin für Bildung</i> Coline Holzschuh, <i>Fachreferentin für Sprachbildung</i>	Tel.: 0711 601703-25 Tel.: 0711 601703-85 Tel.: 0711 601703-81 Tel.: 0711 601703-87 Tel.: 0711 601703-84 Tel.: 0711 601703-83 Tel.: 0711 601703-82	k.vollmer@caritas-stuttgart.de o.feld@caritas-stuttgart.de s.greiner@caritas-stuttgart.de c.oeschger@caritas-stuttgart.de c.holzschuh@caritas-stuttgart.de j.reiser@caritas-stuttgart.de s.stein@caritas-stuttgart.de
Fangelbachstraße 19 (Postadresse 19A) 70180 Stuttgart	Jutta Reiser, <i>Fachberaterin</i> Sigrid Stein, <i>Fachreferentin für Bildung</i>		
fb-kita@caritas-stuttgart.de			

Adressliste des Landesverbandes Katholischer Kindertagesstätten

Fachberatung Aalen Biberweg 7 73434 Aalen-Unterrombach	Kerstin Huwer <i>Fachberaterin für das Dekanat Ostalb, Bereiche Ellwangen und Bopfingen, Referentin Qualitätsmanagement</i>	Tel.: 07361 555031 kerstin.huwer@lvkita.de	
Tel.: 07361 555036 fb.aalen@lvkita.de	Harald Unseld <i>Fachberater für das Dekanat Ostalb, Bereiche Aalen, Neresheim, z. T. Schwäbisch Gmünd</i>	Tel.: 07361 961883 harald.unseld@lvkita.de	
	Christa Harsch, <i>Assistenz</i> Karin Sekler, <i>Assistenz</i>	Tel.: 07361 555036 chista.harsch@lvkita.de karin.sekler@lvkita.de	

Fachberatung Amtzell Haslacher Straße 16 88279 Amtzell	Wolfgang Dietz <i>Fachberater für das Dekanat Allgäu-Oberschwaben, Projektleitung Kindergartenverwaltungsprogramm</i>	Tel.: 07520 96188 wolfgang.dietz@lvkita.de	
Tel.: 07520 923479 fb.amtzell@lvkita.de	Martina Quatember-Eckhardt <i>Fachberaterin für das Dekanat Allgäu-Oberschwaben, Referentin Qualitätsmanagement</i>	Tel.: 07520 96187 martina.quatember-eckhardt@lvkita.de	
	Sebastian Renner <i>Fachberater für die Dekanate Allgäu-Oberschwaben, Friedrichshafen</i>	Tel.: 07520 96186 sebastian.renner@lvkita.de	
	Daniela Roth <i>Fachberaterin für die Dekanate Allgäu-Oberschwaben</i>	Tel.: 07520 923397 daniela.roth@lvkita.de	
	Barbara Dillmann, <i>Assistenz</i> Ulrike Heidel, <i>Assistenz</i>	Tel.: 07520 923479 barbara.dillmann@lvkita.de ulrike.heidel@lvkita.de	

Fachberatung Biberach Hindenburgstraße 24 88400 Biberach	Tanja Brugger <i>Fachberaterin</i>	Tel.: 07351 57588-16 tanja.brugger@lvkita.de	
Tel.: 07351 57588-0 fb.biberach@lvkita.de	Benjamin Illich <i>Fachberater für das Dekanat Biberach, Bereiche Laupheim, Ochsenhausen, Biberach</i>	Tel.: 07351 57588-12 benjamin.illich@lvkita.de	
	Claudia Kutscher <i>Fachberaterin für das Dekanat Biberach und Bad Saulgau</i>	Tel.: 07351 57588-17 claudia.kutscher@lvkita.de	
	Birgit Mayer <i>Fachberaterin für die Dekanate Biberach, Bad Saulgau, Bereiche Biberach, Bad Saulgau, Riedlingen</i>	Tel.: 07351 57588-11 birgit.mayer@lvkita.de	
	Moana Alena Ferro, <i>Assistenz</i> Elisabeth Zick, <i>Assistenz</i>	Tel.: 07351 57588-0 moana-alena.ferro@lvkita.de elisabeth.zick@lvkita.de	

Fachberatung Ilsfeld Oststraße 4 74360 Ilsfeld	Sina Spohn <i>Fachberaterin für die Dekanate Heilbronn-Neckarsulm, Hohenlohe, Mergentheim</i>	Tel.: 07062 512311-12 sina.spohn@lvkita.de	
Tel.: 07062 512311-0 fb.ilsfeld@lvkita.de	Christa Rieger-Musch <i>Fachberaterin für die Dekanate Heilbronn-Neckarsulm, Schwäbisch Hall, Mühlacker</i>	Tel.: 07062 512311-13 chista.rieger-musch@lvkita.de	
	Kerstin Schmidt, <i>Assistenz</i>	Tel.: 07062 512311-0 kerstin.schmidt@lvkita.de	

Adressliste des Landesverbandes Katholischer Kindertagesstätten

Fachberatung Langenau Friedhofstraße 15 89129 Langenau Tel.: 07345 238041 fb.langenau@lvkita.de	Andrea Gröner <i>Fachberaterin für die Dekanate Heidenheim und Ehingen-Ulm</i>	Tel.: 07345 236596 andrea.groener@lvkita.de	
	Sandra Hirner <i>Fachberaterin für das Dekanat Ehingen-Ulm</i>	Tel.: 07345 236546 sandra.hirner@lvkita.de	
	Sarah Manetsgruber <i>Fachberaterin für kommunale Träger und das Dekanat Ehingen-Ulm</i>	Tel.: 07345 9332350 sarah.manetsgruber@lvkita.de	
	Tanja Goll, Assistenz Claudia Lanz, Assistenz	Tel.: 07345 238041 tanja.goll@lvkita.de claudia.lanz@lvkita.de	
Fachberatung Reichenbach Schulstraße 16 73262 Reichenbach Tel.: 07153 55899-0 fb.reichenbach@lvkita.de	Helga Brauneisen <i>Fachberaterin für das Dekanat Esslingen-Nürtingen</i>	Tel.: 07153 55899-14 helga.brauneisen@lvkita.de	
	Elisabeth Diesner (<i>Dienstsitz Fachberatung Rottenburg</i>) <i>Fachberaterin für das Dekanat Böblingen</i>	Tel.: 0160 8340955 elisabeth.diesner@lvkita.de	
	Martina Kottmann <i>Fachberaterin für das Dekanat Göppingen-Geislingen</i>	Tel.: 07153 55899-13 martina.kottmann@lvkita.de	
	Sabrina Veigel <i>Fachberaterin für die Dekanate Esslingen-Nürtingen, Göppingen-Geislingen</i>	Tel.: 07153 55899-15 sabrina.veigel@lvkita.de	
	Simone Spieth, Assistenz Sarah Varga, Assistenz	Tel.: 07153 55899-0 simone.spieth@lvkita.de sarah.varga@lvkita.de	
Fachberatung Rottenburg a. N. Liebfrauenhöhe 7 72108 Rottenburg Tel.: 07457 9315789 fb.rottenburg@lvkita.de	Elisabeth Diesner <i>Fachberaterin für das Dekanat Reutlingen-Zwiefalten</i>	Tel.: 07457 9356182 elisabeth.diesner@lvkita.de	
	Luitgard Nixdorf <i>Fachberaterin für die Dekanate Freudenstadt, Rottenburg, Calw</i>	Tel.: 07457 9319332 luitgard.nixdorf@lvkita.de	
	Tina Weber, Assistenz	Tel.: 07457 9315789 tina.weber@lvkita.de	
Fachberatung Tuttlingen Uhlandstraße 3 78532 Tuttlingen Tel.: 07461 968836 fb.tuttlingen@lvkita.de	Diana Gratz <i>Fachberaterin für die Dekanate Balingen, Tuttlingen-Spaichingen</i>	Tel.: 07461 161115 diana.gratz@lvkita.de	
	Manuela Langgartner <i>Fachberaterin für das Dekanat Rottweil</i>	Tel.: 07461 968829 manuela.langgartner@lvkita.de	
	Katrin Moosmann <i>Fachberaterin für die Dekanate Balingen, Tuttlingen-Spaichingen, Referentin Qualitätsmanagement</i>	Tel.: 07461 5968832 katrin.moosmann@lvkita.de	
	Celine Schiebli, Assistenz	Tel.: 07461 968836 celine.schiebli@lvkita.de	
Fachberatung Waiblingen Talstraße 12 71332 Waiblingen Tel.: 07151 965457 fb.waiblingen@lvkita.de	Anita Hafner-Beck <i>Fachberaterin für die Dekanate Rems-Murr und Ludwigsburg</i>	Tel.: 07151 565818 anita.hafner-beck@lvkita.de	
	Gerhard Heinrich-Käfer <i>Fachberater für das Stadtgebiet Ludwigsburg und das südliche Dekanat Ludwigsburg, Schwäbisch Gmünd und das westliche Dekanat Ostalb sowie Fellbach</i>	Tel.: 07151 965455 gerhard.heinrich-kaefer@lvkita.de	
	Elke Buchmaier, Assistenz	Tel.: 07151 965457 elke.buchmaier@lvkita.de	

Übersicht Veranstaltungsorte der Fortbildungen 2025/2026

- Tagungshäuser der Veranstaltungen in den jeweiligen Fachberatungsbereichen
- Fachberatungsstelle/Geschäftsstelle und Veranstaltungsort
- Fachberatungsstelle



 Mitgliedsnummer

Tel.: 0711 25251-26
E-Mail: fortbildung@lvkita.de
www.lvkita.de
www.instagram.com/lvkita.de

 Servicehotline
Fortbildung

BESUCHEN SIE UNS AUCH ONLINE!

Auf unserer Website finden Sie:

- Beratungsangebote mit allen Ansprechpartnerinnen und -partnern unserer neun Fachberatungsstellen
- News und Stellungnahmen zu aktuellen Kita-Themen
- Fortbildungsangebote
- Publikationen wie Tacheles und Fortbildungsmagazin
- Wer wir sind, was wir tun und welche Vorteile wir unseren Mitgliedern bieten



Auf unserem Instagram-Kanal:
www.instagram.com/lvkita.de (Desktop)
Benutzername: [lvkita.de](https://www.instagram.com/lvkita.de) (Instagram-App)

Wir sind auch auf Instagram mit Inhalten wie:

- pädagogischen Impulse
- politischen Themen
- Informationen zu Fortbildungen
- Veranstaltungshinweisen
- Informationen aus dem Verband
- Unterhaltsamem und Jahrestagen

